

*Die Xerox
Netzwerk-Laserdrucker
DocuPrint N3225
und N4025*

Benutzerhandbuch

Der Urhaberschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, z. B. Schriften, Muster, Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

Gedruckt in den USA.

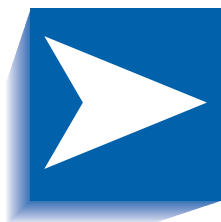
Xerox® und alle in dieser Publikation genannten Xerox Produktnamen und Produktnummern sind eingetragene Warenzeichen der Xerox Corporation. Alle sonstigen Warenzeichen von Firmen werden anerkannt. PCL ist ein Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. MS, MS-DOS, Windows NT, Microsoft LAN Manager, Windows 95 und Windows 98 sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Adobe® und PostScript® sind Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. TrueType ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc. OS/2 ist ein Warenzeichen der International Business Machines. SunOS und Solaris sind Warenzeichen der Sun Corporation.

Dieser Drucker unterstützt Emulationen der Hewlett-Packard PCL 5e- und PCL 6-Befehlssprache (erkennt HP PCL 5e- und PCL 6-Befehle) und verarbeitet diese Befehle ähnlich wie die LaserJet-Drucker von Hewlett-Packard.

Dieses Produkt enthält eine Implementierung von LZW lizenziert unter US-Patent-Nr. 4.558.302.

An diesem Dokument werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Technische Aktualisierungen werden in nachfolgenden Ausgaben berücksichtigt.

Copyright © 2000 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.



Inhaltsverzeichnis

	<i>Sicherheitshinweise</i>	<i>1</i>
	<i>Hinweis-, Vorsicht- und Warnsymbole</i>	<i>2</i>
	<i>Elektrische Sicherheit</i>	<i>3</i>
	<i>Wartungssicherheit.....</i>	<i>4</i>
	<i>Betriebssicherheit.....</i>	<i>5</i>
Kapitel 1	<i>Kennenlernen des Druckers</i>	<i>1-1</i>
	<i>Einführung</i>	<i>1-3</i>
	<i>Druckerfunktionen</i>	<i>1-4</i>
	<i>Papierverwendung.....</i>	<i>1-4</i>
	<i>Automatische Kassettenfolge</i>	<i>1-6</i>
	<i>Konnektivität.....</i>	<i>1-7</i>
	<i>Seitenbeschreibungssprachen</i>	<i>1-8</i>
	<i>Randloser Druck</i>	<i>1-8</i>
	<i>Automatische Emulationserkennung und -umschaltung.....</i>	<i>1-8</i>
	<i>Auflösung.....</i>	<i>1-9</i>
	<i>Schriftarten</i>	<i>1-9</i>
	<i>Automatisches Speichern von Schriftarten und Makros.....</i>	<i>1-9</i>
	<i>Druckgeschwindigkeit.....</i>	<i>1-10</i>

<i>Speichererweiterung</i>	<i>1-10</i>
<i>Optionales Festplattenlaufwerk</i>	<i>1-11</i>
<i>Geschützter Druck.....</i>	<i>1-11</i>
<i>Proof-Druck.....</i>	<i>1-11</i>
<i>Einmal senden, eine RIP-Verarbeitung und mehrmaliges Drucken.....</i>	<i>1-12</i>
<i>Energiesparmodus</i>	<i>1-13</i>
<i>Druckerberichte.....</i>	<i>1-14</i>
<i>Druckerkomponenten</i>	<i>1-15</i>
<i>Drucken eines Konfigurationsblatts</i>	<i>1-18</i>
<i>Druckerdokumentation</i>	<i>1-19</i>
<i>Gedruckte Dokumentation.....</i>	<i>1-19</i>
<i>Produkt-CD</i>	<i>1-20</i>
<i>Druckerverwaltungs-Software-CD</i>	<i>1-20</i>

Kapitel 2 *Einlegen der Druckmedien* 2-1

<i>Auswählen der Druckmedien.....</i>	<i>2-2</i>
<i>Lagern von Papier</i>	<i>2-7</i>
<i>Einlegen von Papier</i>	<i>2-8</i>
<i> Kassette 1, 2 und 3 (sofern installiert).....</i>	<i>2-9</i>
<i> Kassette 4 und 5 der 2.500-Blatt-Papierzufuhr</i>	<i>2-14</i>
<i> 50-Blatt-Zusatzzufuhr.....</i>	<i>2-17</i>
<i> Umschlagzufuhr (100 Umschläge)</i>	<i>2-23</i>
<i>Automatischer Kassettenwechsel</i>	<i>2-24</i>
<i> Inkompatible Papierformate/-sorten.....</i>	<i>2-25</i>
<i>Duplexdruck (beidseitiger Druck).....</i>	<i>2-26</i>

Kapitel 3 *Drucken* 3-1

<i>Einführung</i>	<i>3-2</i>
<i>Verwenden der Druckertreiber.....</i>	<i>3-3</i>
<i> Installieren der Druckertreiber.....</i>	<i>3-4</i>
<i> Konfigurieren der Druckertreiber</i>	<i>3-4</i>
<i> Verwenden der Treiberfunktionen</i>	<i>3-5</i>

Verwenden des Bedienfeldes.....	3-9
Die Anzeige.....	3-10
Die Anzeigelampen	3-11
Die Tasten	3-12
Menüoptionen	3-14
Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags.....	3-28
Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags	3-29
Generieren eines Druckerberichts	3-30
Verwenden der Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern...	3-31
Duplexdruck.....	3-32
Verwenden des Finisher.....	3-34
Funktionen.....	3-34
Fassungsvermögen der Fächer	3-37
Heftpositionen.....	3-38
Ausnahmebedingungen der Papierausgabe.....	3-43

Kapitel 4 Warten des Druckers

Regelmäßige Wartung des Druckers.....	4-2
Reinigen des Druckers.....	4-2
Austauschen der Laser-Druckkartusche.....	4-3
Standardkonfiguration	4-4
Duplexkonfiguration.....	4-6
Austauschen des Wartungs-Kits	4-9
Auffüllen von Heftklammern im Finisher	4-10

Kapitel 5 Fehlerbehebung

Vor der Fehlerbehebung.....	5-3
Hardware.....	5-4
Software	5-4
Papierkassetten und Abdeckungen.....	5-4
Verbrauchsmaterialien.....	5-4
Fehlermeldungen	5-5
Papierstaus	5-6

<i>Was verursacht einen Papierstau?</i>	5-6
<i>Beseitigen von Papierstaus</i>	5-6
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)</i>	5-14
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)</i>	5-16
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich B</i>	5-18
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich C</i>	5-18
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich D</i>	5-19
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich E</i>	5-20
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich F</i>	5-20
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich G</i>	5-21
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich H</i>	5-21
<i>Beseitigen von Papierstaus in Kassette 5</i>	5-22
<i>Beseitigen von Papierstaus in der Duplexeinheit</i>	5-24
<i>Lösen von Druckproblemen</i>	5-26
<i>Lösen von Problemen mit der Druckqualität</i>	5-30
<i>Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung</i>	5-38

Anhang A Technische Daten des Druckers A-1

Anhang B Konformitätserklärungen und Bescheinigungen B-1

<i>FCC-Konformitätserklärung...USA</i>	B-2
<i>Hochfrequenz</i>	B-2
<i>Bescheinigungen...Kanada</i>	B-5
<i>60 Hz, 115V</i>	B-5
<i>Europäische Märkte</i>	B-6
<i>EN55022</i>	B-7
<i>SELV-Sicherheitszulassung</i>	B-8



Sicherheitshinweise

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden in Übereinstimmung mit strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft. Wenn Sie folgende Hinweise beachten, wird ein dauerhafter sicherer Betrieb des Druckers gewährleistet.

Hinweis-, Vorsicht- und Warnsymbole

Dieses Bedienungshandbuch sowie die anderen Druckerhandbücher enthalten verschiedene Symbole zur Hervorhebung von nützlichen, wichtigen und kritischen Informationen. Sie sind nachfolgend aufgelistet:



Dieses Symbol weist auf besonders nützliche oder hilfreiche Informationen über Ihren Drucker hin.



Dieses Symbol weist Sie darauf hin, daß die Durchführung einer Maßnahme zu Schäden an Ihrem Drucker oder einer Leistungsverminderung führen kann.



Dieses Symbol weist Sie darauf hin, daß die Durchführung einer Maßnahme zu Personenschäden führen kann.

Wenn die oben aufgeführten Symbole in Anweisungen verwendet werden, erscheinen sie zwar in kleinerem Format, sind aber von gleich großer Wichtigkeit.

Elektrische Sicherheit

- Verwenden Sie das mit Ihrem Drucker gelieferte Netzkabel.
- Stellen Sie den Drucker nicht so auf, daß man auf das Netzkabel treten kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.
- Umgehen bzw. deaktivieren Sie keinesfalls elektrische oder mechanische Sperren.
- Blockieren oder bedecken Sie keinesfalls die Schächte und Öffnungen am Drucker. Ohne ausreichende Lüftung kann der Drucker überhitzen.



Schieben Sie keine Gegenstände in die Schächte und Öffnungen am Drucker. Die Berührung mit einem Spannungspunkt oder der Kurzschluß eines Teils kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen.

- Schalten Sie den Drucker sofort aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen. Wenden Sie sich an den Hersteller oder an Ihren Händler, um das Problem zu beheben.
- Sollten Sie feststellen, daß das Netzkabel beschädigt ist oder daß der Drucker versehentlich beschädigt wurde, schalten Sie den Drucker sofort aus, trennen Sie das Netzkabel und wenden Sie sich an den Hersteller oder an Ihren Händler.

Wartungssicherheit

- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten durch, die nicht speziell in der mit Ihrem Drucker gelieferten Dokumentation beschrieben sind.
- Verwenden Sie keine Sprühreiniger. Die Verwendung von nicht zugelassenen Zubehörteilen kann zu einer Leistungsver schlechterung führen und eine gefährliche Bedingung verursachen.
- Vermeiden Sie Staubansammlungen auf dem Drucker. Entfernen Sie Staub mit einem leicht feuchten Tuch.
- Verwenden Sie die Verbrauchs- und Reinigungsmaterialien ausschließlich gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch. Bewahren Sie diese Materialien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Entfernen Sie die verschraubten Abdeckungen oder Abschirmungen nur, um optionale Vorrichtungen einzubauen. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine zu wartenden Teile.
- Befolgen Sie die Wartungsanweisungen in Kapitel 4.

Betriebssicherheit

Ihr Xerox Drucker sowie die Zubehörteile wurden in Übereinstimmung mit strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft. Dazu gehört die Prüfung und Genehmigung durch eine Sicherheitsbehörde sowie die Erfüllung bestehender Umweltschutznormen.

Wenn Sie folgende Sicherheitsrichtlinien beachten, wird ein dauerhafter sicherer Betrieb des Druckers gewährleistet.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur speziell für Ihren Drucker entwickelte Materialien und Zubehörteile. Durch Verwendung ungeeigneter Materialien kann sich die Leistung des Gerätes verschlechtern und unter Umständen kann eine gefährliche Situation entstehen.
- Beachten Sie stets alle Warnhinweise und Anweisungen, die am Gerät angebracht sind oder mit dem Gerät geliefert werden.
- Stellen Sie den Drucker in einem staubfreien Raum auf, in dem eine Temperatur von 5°C bis 35°C sowie eine relative Feuchtigkeit von 15% bis 85% herrscht.
- Wählen Sie für den Drucker einen Aufstellungsort, an dem genügend Platz für Bedienung und Wartung vorhanden ist.
- Stellen Sie den Drucker so auf, daß ausreichend Platz für Lüftung und Wartung vorhanden ist. Der empfohlene Mindestabstand beträgt 25 cm hinter dem Drucker, 25 cm auf beiden Seiten des Druckers, 61 cm vor dem Drucker und 75 cm über dem Drucker.
- Setzen Sie den Drucker nicht großen Temperatur- bzw. Feuchtigkeitsschwankungen aus.

- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe einer Heizung oder in direktem Sonnenlicht auf.
- Stellen Sie den Drucker nicht so auf, daß er dem kalten Luftstrom einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Unterlage, die für das Gewicht des Geräts geeignet ist. Das Gewicht des Druckers ohne Verpackungsmaterialien beträgt 45 – 48 kg.
- Stellen Sie sicher, daß sich der Druckkartuscenträger in Ruhestellung befindet, wenn Sie den Drucker transportieren möchten. Um dies zu gewährleisten, schalten Sie erst den Drucker und dann Ihren Computer aus.
- Lassen Sie den Drucker nicht fallen.
- Packen Sie den Drucker, sofern möglich, wieder in den Originalkarton ein, um ihn zu transportieren oder zu verschicken. Entfernen Sie unbedingt die Druckkartusche, bevor Sie den Drucker verpacken.
- Von der häufigen Betätigung des EIN/AUS-Schalters wird abgeraten.
- Schalten Sie den Drucker nicht während eines Druckvorgangs aus.
- Bewegen Sie den Drucker nicht während eines Druckvorgangs.

1

Kennenlernen des Druckers

<i>Einführung</i>	<i>1-3</i>
<i>Druckerfunktionen</i>	<i>1-4</i>
<i>Papierverwendung</i>	<i>1-4</i>
<i>Automatische Kassettenfolge</i>	<i>1-6</i>
<i>Konnektivität</i>	<i>1-7</i>
<i>Seitenbeschreibungssprachen</i>	<i>1-8</i>
<i>Randloser Druck</i>	<i>1-8</i>
<i>Automatische Emulationserkennung und -umschaltung ...</i>	<i>1-8</i>
<i>Auflösung</i>	<i>1-9</i>
<i>Schriftarten</i>	<i>1-9</i>
<i>Automatisches Speichern von Schriftarten und Makros</i>	<i>1-9</i>
<i>Druckgeschwindigkeit</i>	<i>1-10</i>
<i>Speichererweiterung</i>	<i>1-10</i>
<i>Optionales Festplattenlaufwerk</i>	<i>1-11</i>
<i>Geschützter Druck</i>	<i>1-11</i>
<i>Proof-Druck</i>	<i>1-11</i>
<i>Einmal senden, eine RIP-Verarbeitung und mehrmaliges Drucken</i>	<i>1-12</i>

Energiesparmodus	1-13
Druckerberichte	1-14
Druckerkomponenten	1-15
Drucken eines Konfigurationsblatts	1-18
Druckerdokumentation	1-19
Gedruckte Dokumentation	1-19
Produkt-CD	1-20
Druckerverwaltungs-Software-CD	1-20

Einführung

In diesem Kapitel lernen Sie die verschiedenen Funktionen sowie die Position spezifischer Komponenten des Druckers kennen.

Stellen Sie vor Verwendung des Druckers sicher, daß Sie alle Anweisungen in der *Schnellinstallationsanleitung*, die zum Lieferumfang Ihres Druckers gehört, ausgeführt und die notwendigen Kabel angeschlossen haben.

Darüber hinaus kann Ihr Drucker eine oder mehrere optionale Funktionen unterstützen. Überprüfen Sie zunächst Ihre exakten Geräteoptionen, bevor Sie fortfahren. Wenn in diesem Abschnitt Funktionen beschrieben werden, die nicht in Ihrem Drucker verfügbar sind, können Sie diese leicht selbst hinzufügen. Nähere Informationen finden Sie in dem separaten *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen*, das mit Ihrem Drucker geliefert wurde.

Es gibt zwei verschiedene Druckerkonfigurationen:

- Tischmodell.
- Konsolenmodell (aufgesetzt auf der optionalen 2.500-Blatt-Papierzufuhr).

Abbildungen dieser Konfigurationen finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel. In Zusammenhang mit der Erläuterung bestimmter Funktionen oder Abläufe im weiteren Verlauf dieses Handbuchs wird allerdings jeweils eine dieser Konfigurationen gezeigt.

Druckerfunktionen

Ihr Drucker unterstützt zahlreiche Spezialfunktionen, mit denen Sie optimale Ergebnisse bei Ihren individuellen Druckaufträgen erzielen können. Die Funktionen variieren geringfügig je nach den in Ihrem Drucker vorhandenen Optionen und der installierten Speicherkapazität. In diesem Abschnitt können Sie sich mit den Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Druckers vertraut machen.

Papierverwendung

Ihr Drucker unterstützt verschiedene Papierquellen und Ausgabeeinheiten, die nachfolgend beschrieben werden. Eine Liste der unterstützten Mediensorten und -formate finden Sie in „*Verwendbare Medienformate und Kapazitäten der Ausgabefächer*“ (Seite 2-6) und „*Verwendbare Medienformate und Kapazitäten der Papierquellen*“ (Seite 2-4).

Standard-Papierquellen

Der Drucker wird mit drei Standard-Papierquellen geliefert:

- Kassette 1 (500 Blatt)
- Kassette 2 (500 Blatt)
- Zusatzzufuhr (50 Blatt)

Optionale Papierquellen

Es sind zwei optionale Papierquellen erhältlich:

- Die **2.500-Blatt-Papierzufuhr** enthält eine 500- und zwei 1.000-Blatt-Kassetten, so daß ein Papiervorrat von insgesamt 2.500 Blatt zur Verfügung steht.
- Die **Umschlagzufuhr (100 Umschläge)** faßt 100 Umschläge und kann anstelle der 50-Blatt-Zusatzzufuhr verwendet werden.

Standard-Ausgabe

Der Drucker wird mit zwei Standard-Ausgabeeinheiten geliefert.

- Das **200-Blatt-Ausgabefach (Druck nach oben)** faßt bis zu 200 Blatt im Format Letter/A4.
- Das **500-Blatt-Ausgabefach (Druck nach unten)** mit Trennmöglichkeit faßt maximal 500 Blatt Papier und kann Druckaufträge versetzt stapeln.

Optionale Ausgabeeinheiten

Es sind zwei zusätzliche Ausgabeeinheiten erhältlich.

- Die **Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern** wird auf das Ausgabefach (Druck nach unten) aufgesetzt. Die Ausgabe kann direkt in eines der 10 Fächer erfolgen, wobei jedes Fach maximal 100 Blatt Papier (80 g/m²) faßt. Die Einheit unterstützt zwei verschiedene Mailbox-/Sorter-Modi:
 - **Mailbox-Modus:** Jedes Mailbox-Fach kann einzeln über die im Druckertreiber enthaltene Auftragszielfunktion angesteuert werden.
 - **Sorter-Zielmodus:** Die Mailbox funktioniert wie ein Sorter, wenn mehrere Sätze gedruckt werden. Werden bis zu 10 Sätze angefordert, wird der erste Satz an Fach 1, der zweite Satz an Fach 2 usw. ausgegeben.

Werden mehr als 10 Sätze ausgewählt, wird der komplette Druckauftrag an das Ausgabefach (Druck nach unten) ausgegeben.

- Der **2000-Blatt-Finisher** kann nur bei dem Konsolenmodell des Druckers (d.h. Versionen mit 2.500-Blatt-Papierzufuhr) installiert werden. Er verfügt über drei Ausgabefächer mit einer Gesamtkapazität von 2.000 ungehefteten Blättern (maximal 667 ungeheftete Blätter pro Fach). Geheftete Blätter können in alle drei Fächer ausgegeben werden. Die Ausgabe von gehefteten Blättern erfolgt mit dem Druckbild nach unten.

Der Hefter kann maximal 50 Blätter heften. Er bietet drei Heftpositionen.

Das Heftklammermagazin kann vom Kunden ausgetauscht werden und enthält 5.000 Heftklammern.

Duplexdruck

Ist die als Sonderzubehör erhältliche Duplexeinheit installiert, können Sie Dokumente beidseitig bedrucken.

Bestellhinweise für die optionalen Papierquellen und Ausgabeeinheiten des Druckers finden Sie im *Handbuch zu Verbrauchsmaterialien/Optionen*.

Automatische Kassettenfolge

Der Drucker unterstützt die automatische Kassettenfolge für Druckaufträge. Ist eine der Papierkassetten leer, schaltet der Drucker automatisch auf eine andere Papierkassette um (wenn in diese Kassette Papier derselben Sorte und desselben Formats eingelegt ist). Sie müssen also seltener Papier nachlegen. Außerdem kann die als Option erhältliche 2.500-Blatt-Papierzufuhr (mit einer 500- und zwei 1.000-Blatt-Kassetten) installiert werden, wenn ein noch größerer Papiervorrat benötigt wird.

Konnektivität

Der Drucker enthält die folgenden Standard-Schnittstellen zum Anschluß an einen Host-Computer oder ein Netzwerk:

- IEEE 1284 Parallel
- Universal Serial Bus (USB)
- 10/100Base-T Ethernet

Optionale Schnittstellen:

- 10Base2 Ethernet
- Token Ring
- RS232 Seriell

Wenn Sie eine der optionalen Netzwerkschnittstellen installieren, wird die integrierte 10/100Base-T Ethernet-Schnittstelle deaktiviert. Wenn Sie eine optionale Netzwerkschnittstelle entfernen, wird die integrierte 10/100Base-T Ethernet-Schnittstelle wieder aktiviert.

Informationen über unterstützte Netzwerkumgebungen und -protokolle finden Sie im *Technischen Handbuch* auf der Produkt-CD.

Seitenbeschreibungs- sprachen

Ihr Drucker unterstützt die folgenden Seitenbeschreibungssprachen (PDL):

- Emulation von HP PCL 5e
- Emulation von HP PCL 6
- Emulation von HP PJI
- Adobe PostScript 3

Randloser Druck

Sie können PostScript- und PCL-Emulations-Aufträge bis zum Rand der Seite drucken. Allerdings kann innerhalb eines Bereichs von 4 mm an allen Kanten keine optimale Druckqualität garantiert werden.

Diese Funktion kann für PCL-Aufträge über das Bedienfeld und für PCL- und PostScript-Aufträge über den Druckertreiber aktiviert werden. Beachten Sie, daß PCL-Aufträge bei Auswahl dieser Funktion auf der gedruckten Seite an den oberen und linken Rand verschoben werden.

Automatische Emulationserkennung und -umschaltung

Der Drucker kann sowohl PCL- als auch PostScript-Aufträge verarbeiten. Wenn die Druckeroption „Sprachabtastung“ aktiviert ist, tastet der Drucker den ankommenden Datenstrom ab, um festzustellen, welche Sprache der Druckauftrag erfordert. Der Drucker wechselt dann zu der korrekten Sprache für diesen Druckauftrag.

Die Emulationserkennung kann für jeden Anschluß bzw. jedes Protokoll innerhalb eines Anschlusses separat eingestellt werden. Diese Einstellung erfolgt ausgehend von dem Parallelen, Seriellen, USB-, Ethernet-, Token Ring- und Novell-Menü, indem die jeweilige PDL-Einstellung als Standard ausgewählt wird.

Ist die Emulationserkennung aktiviert, prüft der Drucker automatisch jeden Druckauftrag und schaltet zur korrekten Verarbeitungssprache um.

Auflösung

Der Drucker bietet die folgenden Auflösungen:

- 600 x 600 Punkte pro Zoll (dpi)
- 1200 x 1200 dpi (Qualität)
- 300 x 300 dpi (nur PCL 5e)

Der Drucker ist auf 600 x 600 dpi eingestellt. Sie können auch Aufträge in Entwurfsqualität drucken. In diesem Modus reduziert der Drucker automatisch die jeweils verwendete Tonermenge um zwei Drittel (und druckt mit einer niedrigeren Druckstärke). Der Entwurfsmodus kann über die Druckertreiber für jeden Auftrag einzeln aktiviert werden.

Schriftarten

Die PCL-Emulationen verwenden TrueType-, Intellifont- und Bitmap-Schriftarten. In dem Drucker sind 35 Intellifont-Schriftarten und 10 TrueType-Schriftarten resident. Weitere Schriftarten können in den Systemspeicher, in den optionalen Flash-Speicher oder auf die optionale Festplatte heruntergeladen werden.

PostScript 3 umfaßt 136 Schriftarten, von denen 39 im Drucker resident sind. Die übrigen Schriftarten sind auf der Produkt-CD vorhanden und können in den Systemspeicher, in den optionalen Flash-Speicher oder auf die optionale Festplatte heruntergeladen werden.

Automatisches Speichern von Schriftarten und Makros

Werden sowohl PostScript- als auch PCL-Aufträge gedruckt, speichert der Drucker automatisch die geladenen Schriftarten, Makros und die gesamte PostScript-Umgebung, wenn eine PDL-Umschaltung erforderlich wird. Auf diese Weise müssen nicht bei jeder Umschaltung zwischen PostScript- und PCL-Schriftarten, Makros und Vorspann geladen werden.

Druckgeschwindigkeit

Die Druckgeschwindigkeit ist von dem Modell bzw. der Konfiguration des Druckers und der Komplexität der Druckaufträge abhängig. Die maximale Nenndruckgeschwindigkeit beträgt 32 oder 40 Seiten pro Minute.

Speichererweiterung

Im Drucker-Grundmodell sind standardmäßig 12 MB Flash-Speicher und 32 MB DRAM installiert. Es sind drei Options-Steckplätze, die 16-, 32- und 64-MB-DRAM-DIMM-Module oder 8-MB-Flash-ROM-DIMM-Module unterstützen, vorhanden.

Die maximale DRAM-Kapazität (sowohl integriert als auch über DIMM-Module erweitert) beträgt 192 MB. Zusätzliche Speicherkapazität über diese Grenze hinaus wird ignoriert.

Durch zusätzlichen Speicher ist der Einsatz von folgenden erweiterten Druckerfunktionen möglich:

- Zusätzlicher Cache-Speicher für Schriftarten
- Zusätzliche Kapazität für das Laden von Schriftarten, Makros und Bildern
- Höherer Durchsatz bei der Verarbeitung von komplexen Seiten, Duplexseiten und großen Papierformaten (A3/Ledger)
- Höhere PostScript-Speicherkapazität
- Sortierung von Sätzen ohne Festplattenlaufwerk

Sie können die Anzahl der residenten Schriftarten deutlich erhöhen und residente Makros erstellen, indem Sie Flash-DIMM-Module installieren und die Ressourcen permanent in diesen Speicher laden.

Flash-Speicher-DIMM-Module werden wie DRAM-DIMM-Module und in denselben Steckplätzen installiert. Nähere Anweisungen finden Sie in der den DIMM-Modulen beiliegenden Anleitung oder in Anhang C im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der CD-ROM.

Optionales Festplattenlaufwerk

Das optional erhältliche Festplattenlaufwerk kann zum Speichern von Schriftarten, Formularen und Makros, zum Aktivieren von geschützten Aufträgen und Proof-Druckaufträgen sowie zur automatischen Sortierung der Sätze eines Dokuments genutzt werden. (Nähere Informationen über die Verwendung des Festplattenlaufwerks zum Herunterladen von Schriftarten und Makros finden Sie in Kapitel 3 im *Handbuch für den Systemverwalter*.)

Geschützter Druck

Der Drucker unterstützt die Definition und Steuerung von sogenannten „geschützten Druckaufträgen“. Wenn ein geschützter Auftrag an den Drucker gesendet wird, wird er erst ausgedruckt, nachdem an dem Bedienfeld das zugehörige Paßwort eingegeben wurde. Geschützte Druckaufträge werden entweder über Druckertreiber oder eine Folge von PjL-Befehlen definiert und aktiviert. (Siehe Kapitel 3 im *Handbuch für den Systemverwalter*.) Für diese Funktion muß allerdings das optionale Festplattenlaufwerk installiert sein.

Proof-Druck

Der Drucker ermöglicht das Korrekturlesen und Überprüfen des ersten Satzes in einem Auftrag mit mehreren Sätzen, bevor die weiteren Sätze ausgegeben werden. Dieses Vorgehen wird auch „Proof-Druck“ genannt. Wenn Sie einen solchen Auftrag an den Drucker senden, wird nur der erste Satz sofort gedruckt. Sie können diesen Satz dann aus dem Drucker nehmen und erst überprüfen. In Abhängigkeit von diesem Druck können Sie dann entscheiden, ob der Druck der verbleibenden Sätze fortgesetzt oder gelöscht werden soll. Rufen Sie dazu das Paßwort-Menü an dem Bedienfeld des Druckers auf. Proof-Druckaufträge werden entweder über Druckertreiber oder eine Folge von PjL-Befehlen definiert und aktiviert. (Siehe Kapitel 3 im *Handbuch für den Systemverwalter*.) Für diese Funktion muß allerdings das optionale Festplattenlaufwerk installiert sein.

Einmal senden, eine RIP-Verarbeitung und mehrmaliges Drucken

Der Druckertreiber sendet Daten unabhängig von der Anzahl der angegebenen Druckexemplare nur einmal an den Drucker. Dadurch wird das Netzwerk weniger belastet, und der Benutzer kann schneller wieder mit seiner Anwendung arbeiten.

Sobald die Daten eingehen, analysiert der Drucker den Auftrag, um den Speicherplatz zu ermitteln, der für die Rasterdaten benötigt wird. Ist genügend Speicher verfügbar, wird die Rasterbildverarbeitung (Raster Image Processing, RIP) nur einmal durchgeführt. Die gerasterten Seiten werden im Speicher abgelegt und können zur Ausgabe der weiteren Kopien verwendet werden.

Die Rasterung ist ein zeitaufwendiger Teil des Druckprozesses. Auf vielen kleineren Laserdruckern wird die Rasterung für jede nachfolgende Kopie wiederholt. Da der Drucker feststellen kann, ob die Daten für bestimmte Aufträge nur einmal gerastert werden müssen, können mehrere zu druckende Sätze mit der Nenngeschwindigkeit des Druckers gedruckt werden. Die Leistung bei der Verarbeitung von Druckaufträgen steigt also deutlich.

„Einmal senden, eine RIP-Verarbeitung und mehrmaliges Drucken“ wird automatisch vom Drucker durchgeführt.

Energiesparmodus

Nach 60 Minuten Inaktivität schaltet der Drucker automatisch bestimmte interne Komponenten aus, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Sobald ein Druckauftrag eingeht, werden diese Komponenten wieder eingeschaltet.

Mit dem Menüsystem des Bedienfeldes des Druckers kann die Zeitspanne bis zum Energiesparbetrieb konfiguriert werden: 15, 30, 60, 120 oder 180 Minuten Inaktivität. 60 Minuten entspricht der Standardeinstellung. Sie können den Energiesparmodus auch komplett deaktivieren.

Druckerberichte

Ausgehend vom Druckmenü können Sie die folgenden Berichte drucken:

- Das Konfigurationsblatt enthält den Druckernamen, die Nummer der Softwareversion, die Einstellungen der Kommunikationsparameter, die installierten Optionen, die aktuellen Einstellungen für die installierten Optionen im Menüsystem des Bedienfeldes und die Gesamtzahl der gedruckten Seiten.
- Die PCL-Demoseite enthält sowohl Muster der vom Drucker unterstützten Leistungsmerkmale als auch eine Übersicht über die Schlüsselfunktionen des Druckers.
- Das PCL-Schriftartverzeichnis zeigt, welche PCL-Schriftarten aktuell zur Verfügung stehen. Aufgeführt werden sowohl die residenten als auch die auf der Festplatte oder im Flash-Speicher abgelegten sowie in den Systemspeicher geladenen Schriftarten.
- Das PS-Schriftartverzeichnis zeigt, welche PostScript-Schriftarten aktuell verfügbar sind. Aufgeführt werden sowohl die residenten als auch die auf der Festplatte abgelegten oder in den Systemspeicher geladenen Schriftarten.
- Die Option „Menüstruktur“ druckt eine Seite mit der Konfiguration des Menübaums des Bedienfeldes.
- Den Testausdruck benötigt der Kundendiensttechniker zur Beseitigung eventueller Druckerprobleme.
- Das Festplattenverzeichnis enthält statistische Daten sowie eine Übersicht über das Dateisystem der Festplatte einschließlich Schriftarten, Formularen und Makros.
- Das Flash-Verzeichnis zeigt eine Kopie des Flash-Verzeichnisses.
- Die Fehlerübersicht enthält eine Liste der letzten 100 Fehler, die am Drucker aufgetreten sind.

Informationen über das Druckmenü finden Sie in *Kapitel 3: Drucken* in diesem *Bedienungshandbuch* und in Kapitel 1 im *Handbuch für den Systemverwalter*.

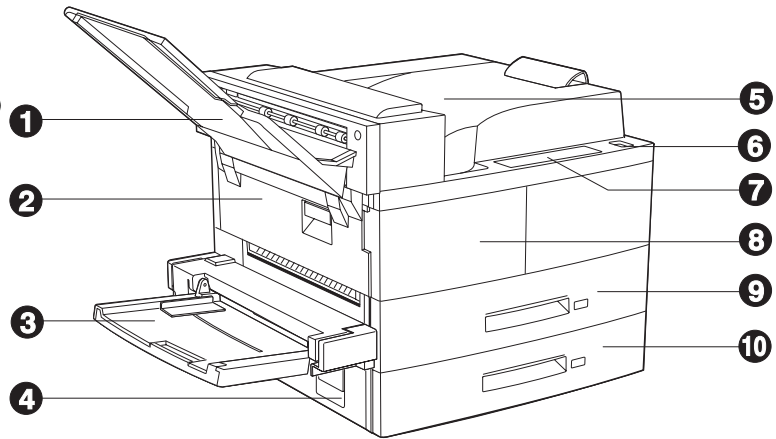
Druckerkomponenten

Abbildungen 1.1 bis 1.4 zeigen die wichtigsten Bestandteile des Druckers.

Abbildung 1.1 Bestandteile des Drucker-Grundmodells

Vorderansicht

- 1 Ausgabefach (Druck nach oben)
- 2 Abdeckung A
- 3 50-Blatt-Zusatzzufuhr
- 4 Abdeckung B
- 5 Ausgabefach (Druck nach unten)
- 6 Netzschalter
- 7 Bedienfeld
- 8 Vordere Abdeckung
- 9 Papierkassette 1
- 10 Papierkassette 2



Rückansicht

- 1 Netzanschluß
- 2 Griffe
- 3 Controllerkarte mit Host-/ Netzwerk-Schnittstellenanschlüssen.
- 4 Anschlüsse für 2.500-Blatt-Papierzufuhr, Mailbox-/ Sorter-Einheit mit 10 Fächern, Finisher und Duplexeinheit (optional)

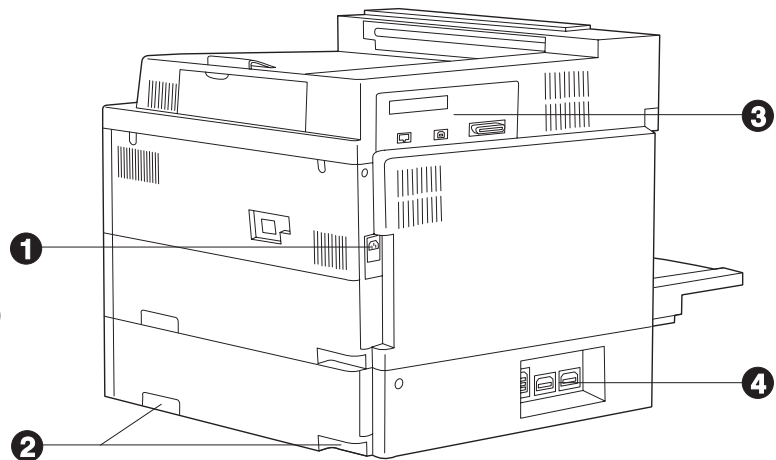


Abbildung 1.2 Konsolenmodell mit Optionen

Vorderansicht

- 1 Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern
- 2 Ausgabefach (Druck nach oben)
- 3 Duplexeinheit
- 4 Umschlagzufuhr (100 Umschläge)
- 5 2.500-Blatt-Papierzufuhr (mit den Papierkassetten 3, 4 und 5)

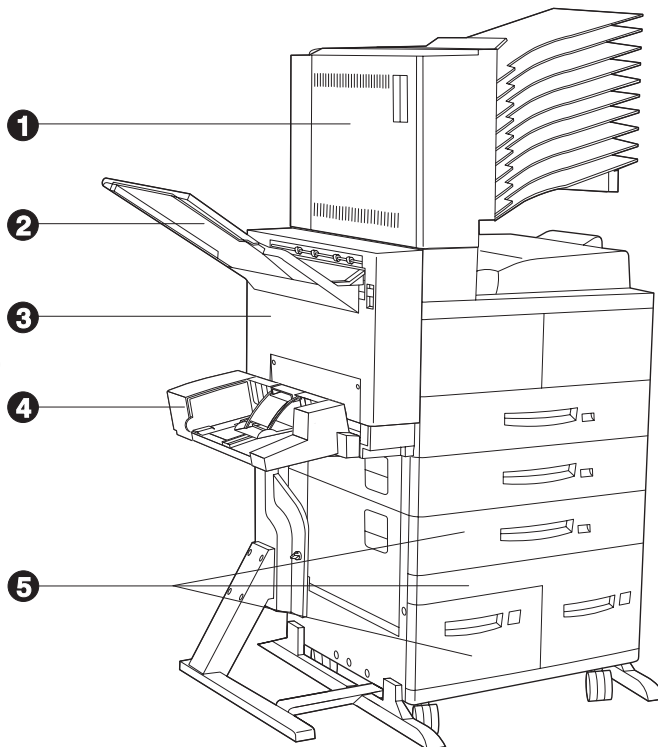


Abbildung 1.3 Vom Kunden austauschbare Bestandteile

**Vorderansicht,
Abdeckungen geöffnet**

- 1 Fixiereinheit
- 2 Laser-Druckkartusche
- 3 Übertragungsrolle
- 4 Zufuhrrollen

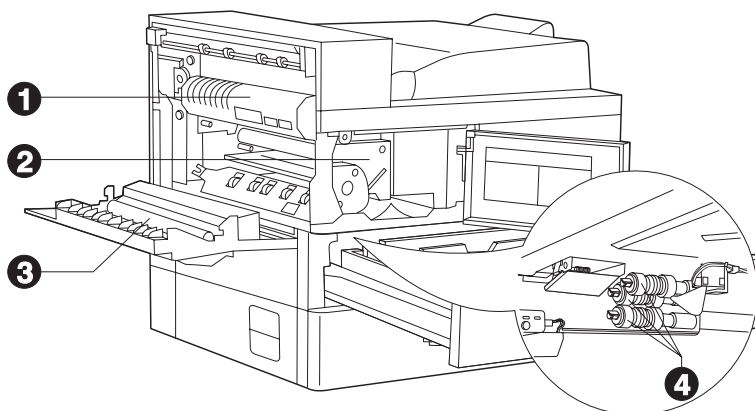


Abbildung 1.4 Bestandteile des Finisher

Vorderansicht

- 1 Transportabdeckung
- 2 Papiertransport
- 3 Hefterabdeckung
- 4 Taste „Leeren“
- 5 Ausgabefach 1
- 6 Ausgabefach 2
- 7 Ausgabefach 3



Draufsicht

- 1 Bereich E
- 2 Bereich F
- 3 Abdeckung G
- 4 Bereich H



Drucken eines Konfigurationsblatts

Der Ausdruck eines Konfigurationsblatts ist eine gute Möglichkeit sowohl die Funktionsfähigkeit des Druckers grundsätzlich zu überprüfen als auch die Konfiguration des Druckers zu ermitteln.

Gehen Sie wie folgt an dem Bedienfeld des Druckers vor, um ein Konfigurationsblatt zu drucken:

1. Drücken Sie **Menü Auf**  bzw. **Menü Ab** , bis:

Menüauswahl
Druckmenü

an der Anzeige erscheint.

2. Drücken Sie **Position Auf**  bzw. **Position Ab** , bis:

Druckmenü
Konfig.blatt

an der Anzeige erscheint.

3. Drücken Sie **Eingabe** . Das Konfigurationsblatt wird gedruckt.

Druckerdokumentation

Die Druckerdokumentation wird an verschiedenen Stellen bereitgestellt. Dieser Abschnitt dient als Wegweiser zur Dokumentation.

Gedruckte Dokumentation

Sie haben die folgenden Dokumentationen erhalten:

1. *Schnellinstallationsanleitung* – Enthält Anweisungen zur Installation und Inbetriebnahme des Druckers.
2. *Bedienungshandbuch* (dieses Handbuch) – Enthält die grundlegenden Informationen zur Benutzung des Druckers. (Detailliertere Benutzerinformationen erhalten Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf Ihrer Produkt-CD.)
3. *Schnellinstallationsanleitung für Netzwerke* – Enthält eine kurze Anweisung, wie Sie den Drucker in Ihrer speziellen Umgebung an ein Netzwerk anschließen. (Detaillierte Informationen über das Netzwerk bzw. die Umgebung finden Sie im *Technischen Handbuch* auf der Produkt-CD.)

Produkt-CD

Diese CD enthält die folgenden Dokumentationen:

- *Bedienungshandbuch*
- *Handbuch für den Systemverwalter*

Das *Handbuch für den Systemverwalter* enthält sehr viel mehr Detailinformationen.

Die Dokumente auf der CD liegen in Form von PDF-Dateien vor. Diese Dateien enthalten Hyperlinks, mit denen Sie problemlos in verschiedene Abschnitte des Dokuments springen können. Wenn Sie die Seite bzw. Seiten mit den gesuchten Informationen gefunden haben, müssen Sie nicht das ganze Kapitel bzw. das Handbuch drucken, sondern können nur die gewünschte Seite bzw. Seiten drucken. Falls auf Ihrem System kein PDF-Reader verfügbar ist, können Sie einen von dieser CD installieren.



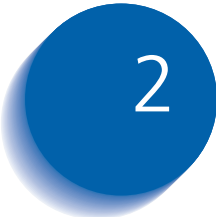
Die Druckertreiber befinden sich ebenfalls auf dieser CD. Der größte Teil der Treiberdokumentation ist in den Hilfedateien der Treiber enthalten.

Druckerverwaltungs-Software-CD

Diese CD enthält Benutzerhandbücher für die wichtigsten Druckerverwaltungs-Dienstprogramme. Nähere Informationen finden Sie in der der CD beiliegenden Broschüre.



Da diese CDs wichtige Informationen enthalten, sollten Sie sie an einem sicheren Ort aufbewahren.



2

Einlegen der Druckmedien

<i>Auswählen der Druckmedien</i>	<i>2-2</i>
<i>Lagern von Papier</i>	<i>2-7</i>
<i>Einlegen von Papier</i>	<i>2-8</i>
<i>Kassette 1, 2 und 3 (sofern installiert)</i>	<i>2-9</i>
<i>Kassette 4 und 5 der 2.500-Blatt-Papierzufuhr</i>	<i>2-14</i>
<i>50-Blatt-Zusatzzufuhr</i>	<i>2-17</i>
<i>Umschlagzufuhr (100 Umschläge)</i>	<i>2-23</i>
<i>Automatischer Kassettenwechsel</i>	<i>2-24</i>
<i>Inkompatible Papierformate/-sorten</i>	<i>2-25</i>
<i>Duplexdruck (beidseitiger Druck)</i>	<i>2-26</i>

Auswählen der Druckmedien

Im nachfolgenden Kapitel wird erläutert, welches Papier in diesem Drucker verwendet werden kann und wie das Papier in die verschiedenen Papierquellen korrekt eingelegt wird.

Tabelle 2.1 auf Seite 2-4 enthält eine Liste der Papierformate, Briefumschläge und sonstigen Druckmedien, die bei allen Papierquellen verwendet werden können.

Tabelle 2.2 auf Seite 2-6 enthält eine Liste der Funktionen der Ausgabefächer des Druckers.

Der Drucker unterstützt folgende Papiergewichte:

- 64 - 200 g/m² bei den Papierkassetten
- 64 - 165 g/m² bei der 50-Blatt-Zusatzzufuhr
- 64 - 105 g/m² bei Duplex
- Die optionale 2.500-Blatt-Papierzufuhr unterstützt 64 - 105 g/m².



Werden andere als die in Tabelle 2.1 aufgelisteten Papierformate oder nicht für Laserdrucker empfohlene Druckmedien benutzt, können Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität auftreten.

Die folgenden Medien werden vom Drucker nicht unterstützt. Deren Verwendung kann zu häufigem Auftreten von Papierstaus und anderen Problemen in Verbindung mit der Papierhandhabung führen.

- Übermäßig dickes oder dünnes Papier
- Stark strukturiertes Papier
- Bereits bedrucktes Papier (ausgenommen Briefkopfpapier)
- Zerknittertes, gerissenes oder geknicktes Papier
- Feuchtes oder nasses Papier
- Welliges Papier
- Elektrostatisch aufgeladenes Papier
- Geklebttes Papier
- Papier mit einer speziellen Beschichtung
- Papier, das nicht für Temperaturen von 150°C ausgelegt ist
- Thermopapier
- Kohlepapier
- Universal-Transparentfolien
- Papier mit Büro- oder Heftklammern, Korrekturband, Klebeband etc.
- Etikettenbögen mit offenliegendem Trägerpapier.

Tabelle 2.1 Verwendbare Medienformate und Kapazitäten der Papierquellen

Medienformat ¹	Kassette 1	Kassette 2 Kassette 3	Kassette 4 Kassette 5	50-Blatt-Zu- satzzufuhr	Umschlagzufuhr (100 Umschläge)
A3 297 x 420 mm QSZ²	•	•		•	
A4 210 x 297 mm LSZ²	•	•	•	•	
A5 148 x 210 mm LSZ²	•			•	
A6 105 x 148 mm QSZ²				•	
Statement 5,5 x 8,5 Zoll LSZ²	•			•	
B5-JIS 182 x 257 mm LSZ²	•			•	
B4-JIS 257 x 364 mm QSZ²	•	•		•	
Executive 7,25 x 10,5 Zoll LSZ²	•	•	•	•	
Letter 8,5 x 11 Zoll LSZ²	•	•	•	•	
Folio 8,5 x 13 Zoll QSZ²	•	•		•	
Legal 8,5 x 14 Zoll QSZ²	•	•		•	
Ledger 11 x 17 Zoll QSZ²	•	•		•	
Kapazität³	500	500/ Kassette	1000/ Kassette	50	100

¹ Tabelle 2.3 auf Seite 2-26 zeigt, welche Papierformate in Verbindung mit der Duplexeinheit verwendbar sind.

² QSZ = Querseitenzufuhr, LSZ = Längsseitenzufuhr.

³ Maximales Fassungsvermögen bei Verwendung von Medien mit einem Gewicht von 80 g/m².

Tabelle 2.1 Seite 1 von 2

Tabelle 2.1 Verwendbare Medienformate und Kapazitäten der Papierquellen (Fortsetzung)

Medienformat ¹	Kassette 1	Kassette 2 Kassette 3	Kassette 4 Kassette 5	50-Blatt-Zu- satzzufuhr	Umschlagzufuhr (100 Umschläge)
Briefumschläge COM-10 4,1 x 9,5 Zoll LSZ² Monarch 3,8 x 7,5 Zoll LSZ² DL 110 x 220 mm LSZ² C5 162 x 229 mm LSZ²				• • • •	• • • •
Transparentfolien A4 210 x 297 mm LSZ² Letter 8,5 x 11 Zoll LSZ²				• •	
Etiketten A4 210 x 297 mm LSZ² Letter 8,5 x 11 Zoll LSZ²				• •	
Benutzerdefiniert Breite: 110 – 297 mm Länge: 148 – 432 mm				•	
Kapazität³	500	500/ Kassette	1000/ Kassette	50	100

Tabelle 2.1 Seite 2 von 2

¹ Tabelle 2.3 auf Seite 2-26 zeigt, welche Papierformate in Verbindung mit der Duplexeinheit verwendbar sind.

² QSZ = Querseitenzufuhr, LSZ = Längsseitenzufuhr.

³ Maximales Fassungsvermögen bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 80 g/m².

Tabelle 2.2 Verwendbare Medienformate und Kapazitäten der Ausgabefächer

Medienformat	Ausgabefach (Druck nach unten)	Ausgabefach (Druck nach oben)	Mailbox-/ Sorter-Einheit mit 10 Fächern	Finisher-/ Hefter-Einheit mit 3 Fächern
A3 297 x 420 mm	•	•	•	• ¹
A4 210 x 297 mm	•	•	•	•
A5 148 x 210 mm	•	•	•	•
A6 105 x 148 mm	•	•		
Statement 5,5 x 8,5 Zoll	•	•	•	•
B5-JIS 182 x 257 mm	•	•	•	•
B4-JIS 257 x 364 mm	•	•	•	• ¹
Executive 7,25 x 10,5 Zoll	•	•	•	•
Letter 8,5 x 11 Zoll	•	•	•	•
Folio 8,5 x 13 Zoll	•	•	•	• ¹
Legal 8,5 x 14 Zoll	•	•	•	• ¹
Ledger 11 x 17 Zoll	•	•	•	• ¹
Briefumschläge				
COM-10 4,1 x 9,5 Zoll	•	•		
Monarch 3,8 x 7,5 Zoll	•	•		
DL 110 x 220 mm	•	•		
C5 162 x 229 mm	•	•		
Transparentfolien				
A4 210 x 297 mm	•	•		
Letter 8,5 x 11 Zoll	•	•		
Etiketten				
A4 210 x 297 mm	•	•		
Letter 8,5 x 11 Zoll	•	•		
Benutzerdefiniert	•	•		
Kapazität²	500	200	100/Fach	667/Fach

¹ Das maximale Fassungsvermögen bei diesen Formaten beträgt 333 Blatt/Fach.² Maximales Fassungsvermögen bei Verwendung von Papier mit einem Gewicht von 80 g/m².

Lagern von Papier

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, müssen Papier und sonstige Druckmedien ordnungsgemäß gelagert werden. Nur dann sind gute Druckqualität und störungsfreier Druckerbetrieb gewährleistet.

- Lagern Sie Papier stets auf einer ebenen Ablage sowie in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit.
- Lagern Sie Papier keinesfalls so, daß es knittern, knicken oder sich wellen könnte.
- Packen Sie Papier erst aus, wenn es verwendet werden soll, und packen Sie nicht benötigtes Papier wieder ein.
- Setzen Sie Papier nicht direkter Sonneneinstrahlung oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.

Einlegen von Papier

Der Drucker verarbeitet Papier, das über nachfolgend aufgelistete Papierquellen zugeführt wird:

- Kassette 1 (500 Blatt) und 2 (500 Blatt) im Drucker (siehe Seite 2-9)
- Kassette 3 (500 Blatt), die obere Kassette der optionalen 2.500-Blatt-Papierzufuhr (siehe Seite 2-9)
- Kassette 4 (1.000 Blatt), die untere linke Kassette und 5 (1.000 Blatt), die untere rechte Kassette der optionalen 2.500-Blatt-Papierzufuhr (siehe Seite 2-14)
- 50-Blatt-Zusatzzufuhr im Drucker (siehe Seite 2-17)
- Optionale Umschlagzufuhr (100 Umschläge) (siehe Seite 2-23)



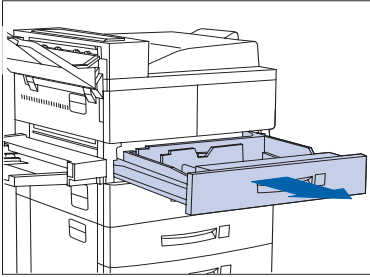
- *Versuchen Sie auf keinen Fall, eine Papierkassette aufzufüllen, aus der der Drucker gerade Papier einzieht.*
- *Die Papierstapel in den Kassetten müssen unterhalb der Füllmarkierung bleiben.*
- *Verwenden Sie nur die in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4 aufgelisteten Druckmedien. Die auf Seite 2-2 genannten Druckmedien sollten nicht verwendet werden.*



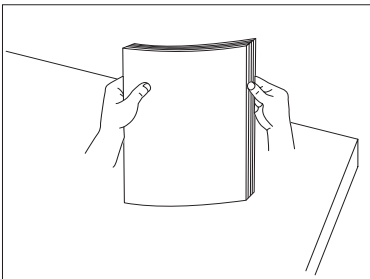
Da der Drucker mehrere Papierkassetten zur Auswahl stellt, können den verschiedenen Kassetten bestimmte Papierformate und Papiersorten zugeordnet werden. Wenn beispielsweise wiederholt Briefkopfpapier bedruckt werden muß, kann einer der Papierkassetten des Druckers für diese Papiersorte programmiert werden.

Kassette 1, 2 und 3 (sofern installiert)

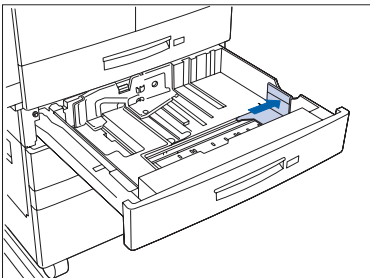
Kassette 1 und 2 im Drucker sowie Kassette 3 der optionalen 2.500-Blatt-Papierzufuhr fassen jeweils maximal 500 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m². Geeignete Papierformate und -gewichte finden Sie im Abschnitt „Auswählen der Druckmedien“ (Seite 2-2).



- 1 Ziehen Sie die Papierkassette (Kassette 1 ist abgebildet) bis zum Anschlag heraus.

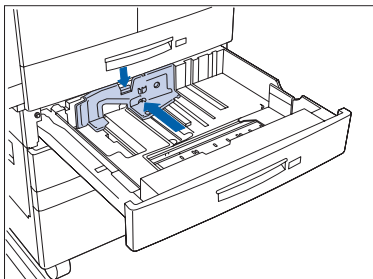


- 2 Richten Sie einen Stapel Papier kantenbündig aus.

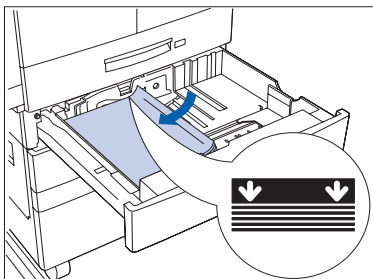


- 3 Heben Sie die Papierführung leicht an und schieben Sie sie bis zum Anschlag.

Wenn Sie Papier desselben Formats nachlegen, fahren Sie mit Schritt 5 auf Seite 2-10 fort.

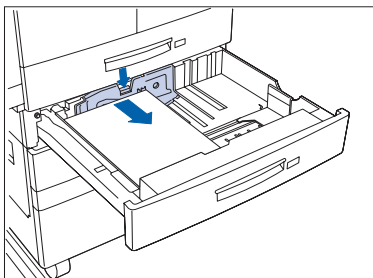


- 4** Drücken Sie den grauen Griff nach unten und schieben Sie die seitliche Führung bis zum Anschlag.

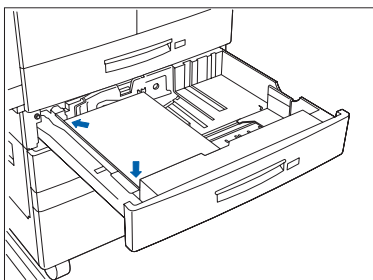


- 5** Legen Sie das Papier zwischen die beiden Führungen in die Kassette (Ausrichtung siehe Abbildung 2.1 auf Seite 2-12 und Abbildung 2.2 auf Seite 2-13).

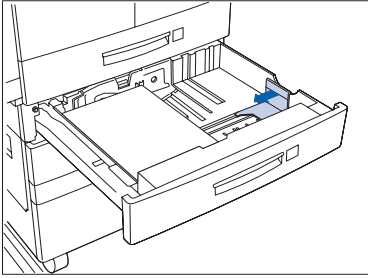
! Der Stapel darf auf keinen Fall die Füllmarkierung überschreiten.



- 6** Passen Sie die seitliche Führung an die Papierlänge an.



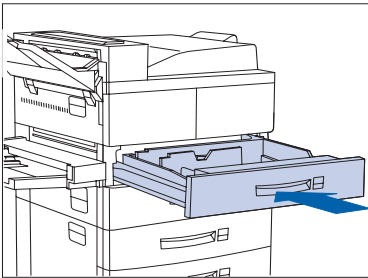
- 7** Richten Sie den Papierstapel kantenbündig aus.



8 Passen Sie die Führung an die Papierbreite an.



Stellen Sie sicher, daß der Anschlag der Führungen fest in dem Loch an der Unterseite der Kassette arretiert ist und beide Führungen ordnungsgemäß auf das eingelegte Papierformat eingestellt sind.



9 Wird ein anderes Papierformat eingelegt, können Sie das Papierformatschild an der Vorderseite der Kassette auswechseln.

10 Schieben Sie die Kassette zurück in den Drucker, bis sie hörbar einrastet.

Abbildung 2.1 Papierausrichtung in Kassette 1/2/3 (Längsseitenzufuhr)

Draufsicht

- 1 Duplexdruck
- 2 Simplexdruck

Legen Sie folgende Papierformate mit der langen Kante nach links (in das Druckerinnere weisend) ein:

Letter
Statement
Executive
A4
A5
B5-JIS

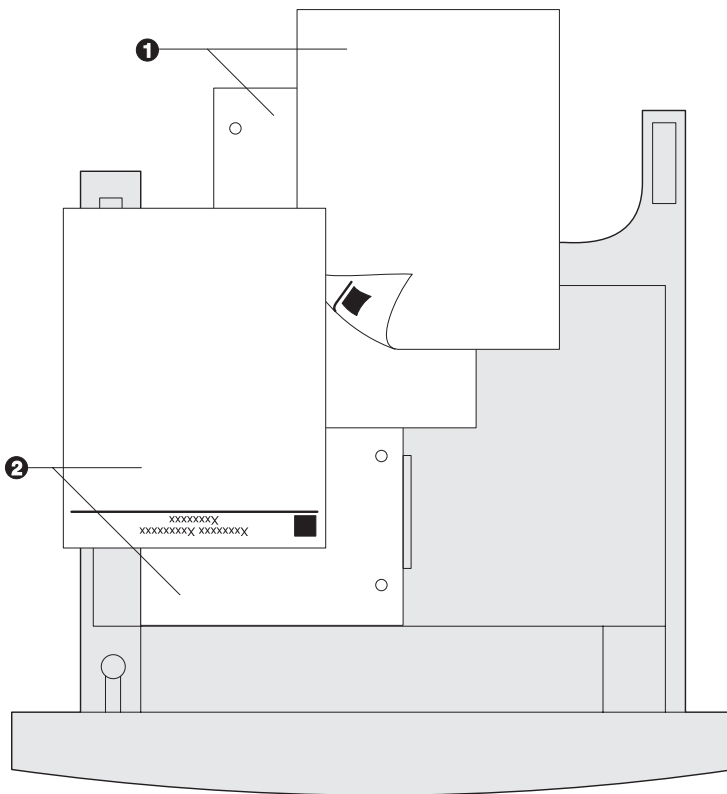


Abbildung 2.2 Papierausrichtung in Kassette 1/2/3 (Querseitenzufuhr)

Draufsicht

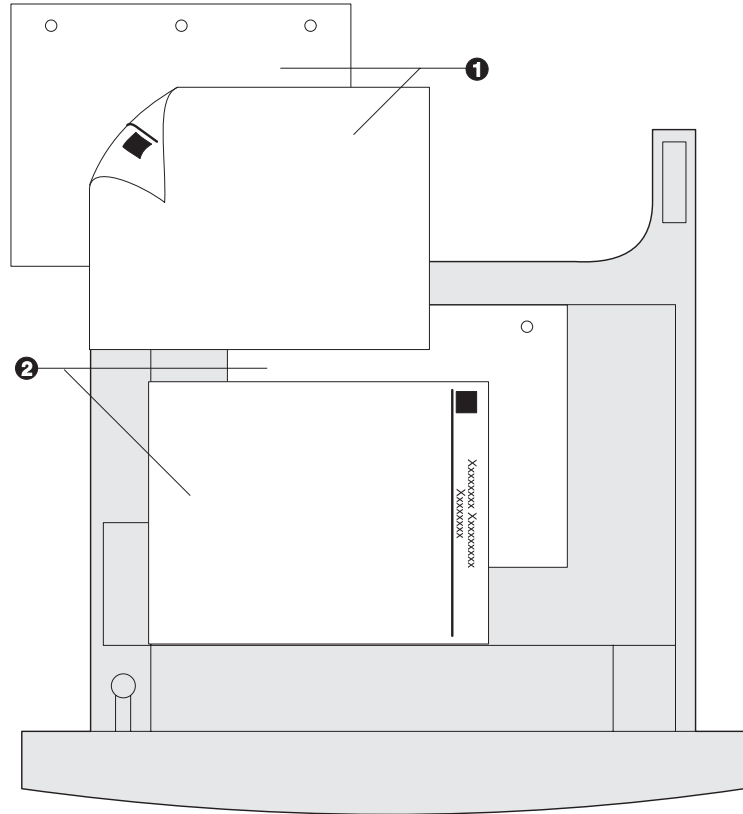
- 1 Duplexdruck
- 2 Simplexdruck

Legen Sie folgende Papierformate mit der kurzen Kante nach links (in das Druckerinnere weisend) ein:

Legal
Folio
Ledger
A3
B4-JIS

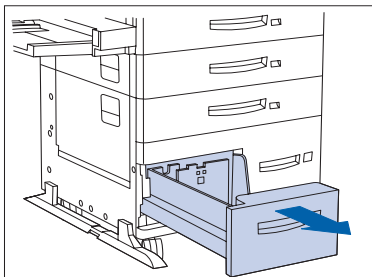


Das Papier in dieser Abbildung sieht zwar wie Letter- oder A4-Format aus, ist es aber nicht. Die Grafik zeigt nur eine allgemeine Darstellung der o.g. Papierformate.

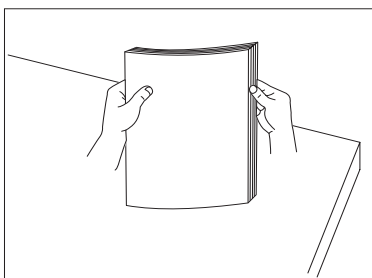


Kassette 4 und 5 der 2.500-Blatt-Papierzufuhr

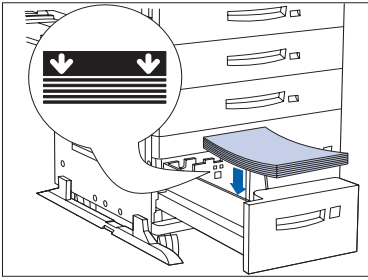
Kassette 4 und 5 der optionalen 2.500-Blatt-Papierzufuhr fassen jeweils bis zu 1.000 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m^2 (nur A4, Letter und Executive). Die nachfolgende Beschreibung zeigt zwar Kassette 4 als Beispiel, gilt jedoch gleichermaßen für Kassette 5.



- 1 Ziehen Sie die Kassette bis zum Anschlag heraus.



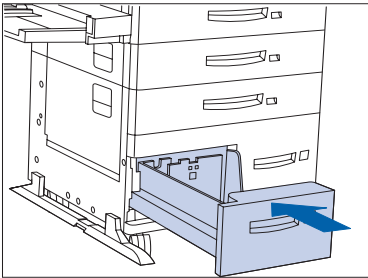
- 2 Richten Sie einen Stapel Papier kantenbündig aus.



- 3** Legen Sie Papier in die Kassette ein und schieben Sie es ganz nach links (Ausrichtung siehe Abbildung 2.3 auf Seite 2-16). Schieben Sie den Anschlag zurück.



Der Stapel darf auf keinen Fall die Füllmarkierung überschreiten.



- 4** Schieben Sie die Kassette wieder in den Drucker.

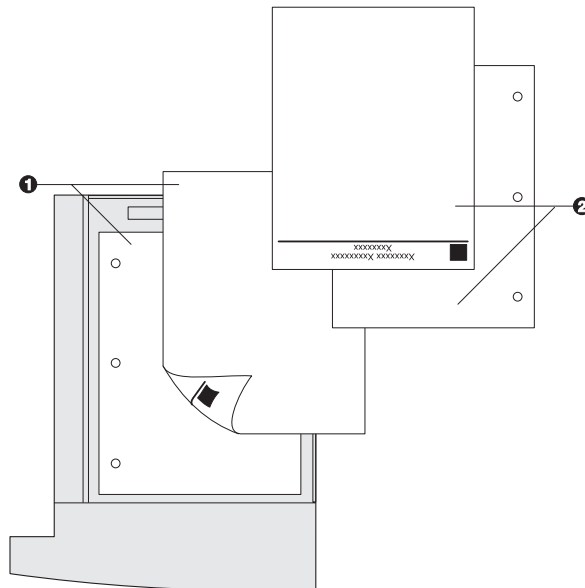
Abbildung 2.3 Papierausrichtung in Kassette 4 und 5

Draufsicht Kassette 4

- 1 Duplexdruck
- 2 Simplexdruck

Legen Sie folgende Papierformate mit der langen Kante nach links (in das Druckerinnere weisend) ein:

Letter
Executive
A4

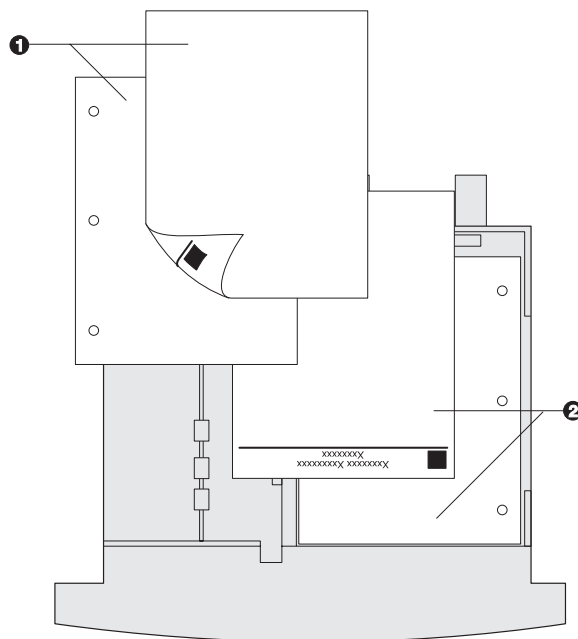


Draufsicht Kassette 5

- 1 Duplexdruck
- 2 Simplexdruck

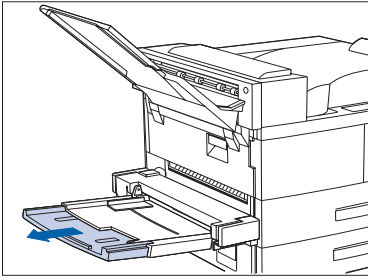
Legen Sie folgende Papierformate mit der langen Kante nach links (in das Druckerinnere weisend) ein:

Letter
Executive
A4

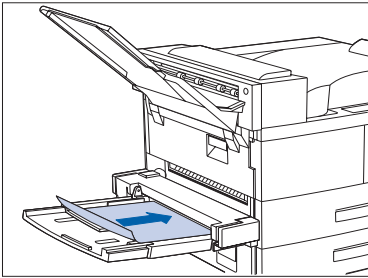


50-Blatt-Zusatzzufuhr

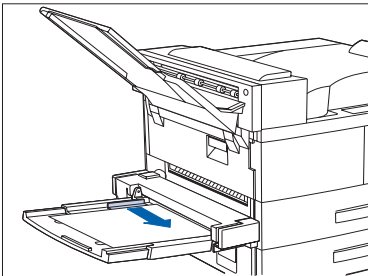
Die 50-Blatt-Zusatzzufuhr faßt bis zu 50 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m². Geeignete Papierformate und -gewichte finden Sie im Abschnitt „Auswählen der Druckmedien“ (Seite 2-2).



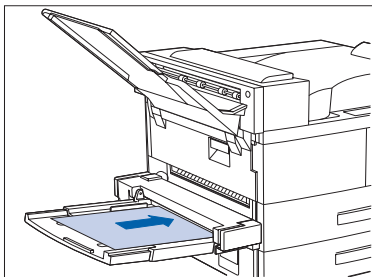
- 1 Ziehen Sie das Verlängerungsfach - je nach Länge des Papiers - gegebenenfalls heraus.



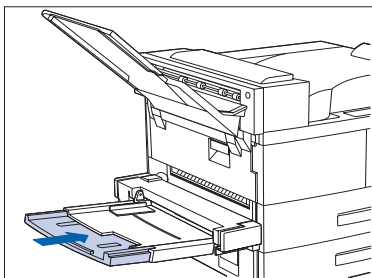
- 2 Legen Sie das Papier an der rechten Seite der Zusatzzufuhr an (Papierausrichtung siehe Abbildung 2.4 auf Seite 2-19 und Abbildung 2.5 auf Seite 2-20, Ausrichtung von Umschlägen siehe Abbildung 2.6 auf Seite 2-21).



- 3 Schieben Sie die Papierführung vorsichtig an den Stapel heran (damit der Papiersensor Kontakt hat).



- 4** Schieben Sie das Papier so weit wie möglich in den Drucker.



- 5** Wird die Zusatzzufuhr nicht mehr benötigt, entnehmen Sie verbleibendes Papier und schieben Sie das Verlängerungsfach (gegebenenfalls) wieder ein. Andernfalls wird Papier aus der Zusatzzufuhr eingezogen, wenn diese in der Kassettenfolge definiert ist.

Abbildung 2.4 Papierausrichtung in der 50-Blatt-Zusatzzufuhr (Längsseitenzufuhr)

Draufsicht

- 1 Simplexdruck
- 2 Duplexdruck

Legen Sie folgende Papierformate mit der langen Kante in das Druckerinnere weisend ein:

Letter
Statement
Executive
A4
A5

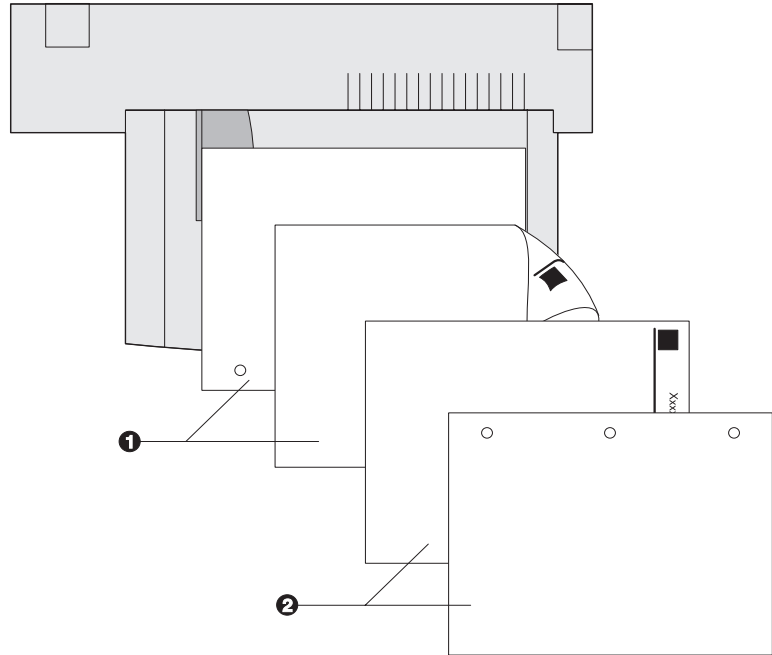


Abbildung 2.5 Papierausrichtung in der 50-Blatt- Zusatzzufuhr (Querseitenzufuhr)

Draufsicht

- 1** Simplexdruck
- 2** Duplexdruck

Legen Sie folgende Papierformate mit der kurzen Kante in das Druckerinnere weisend ein:

Legal
Folio
Ledger
A3
A6

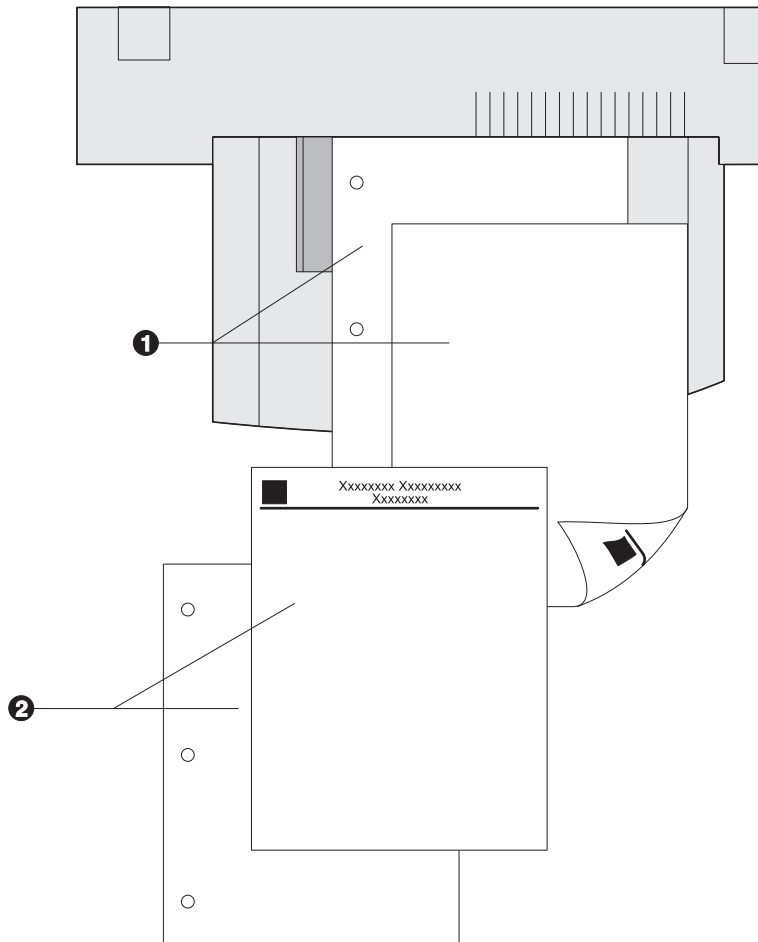
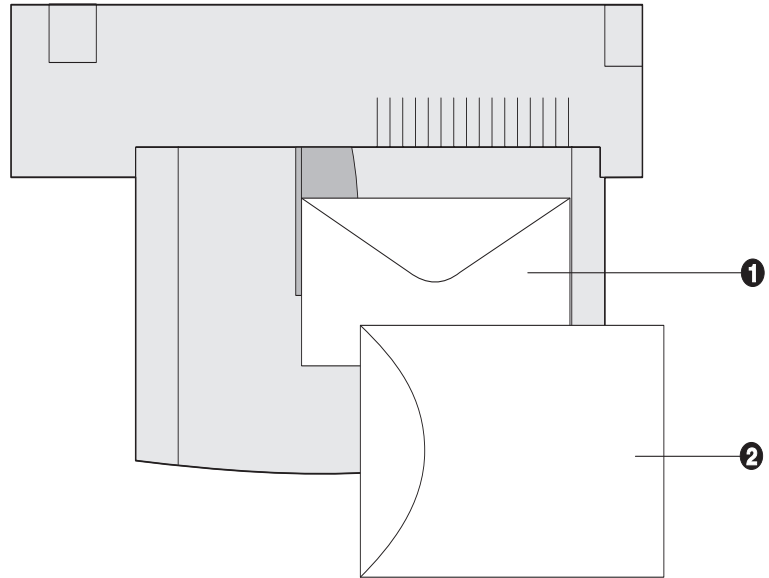


Abbildung 2.6 Ausrichtung von Umschlägen in der 50-Blatt-Zusatzzufuhr¹

Draufsicht

- 1** COM-10-, DL- oder Monarch-Umschlag
- 2** C5-Umschlag



¹ Bei einigen PostScript-Anwendungen müssen Briefumschläge so eingelegt werden, daß die Ecke mit der Absenderadresse nach rechts weist und bei der Zuführung der Umschläge nach vorn zeigt. Prüfen Sie, welche Ausrichtung bei der eingesetzten Anwendung erforderlich ist.

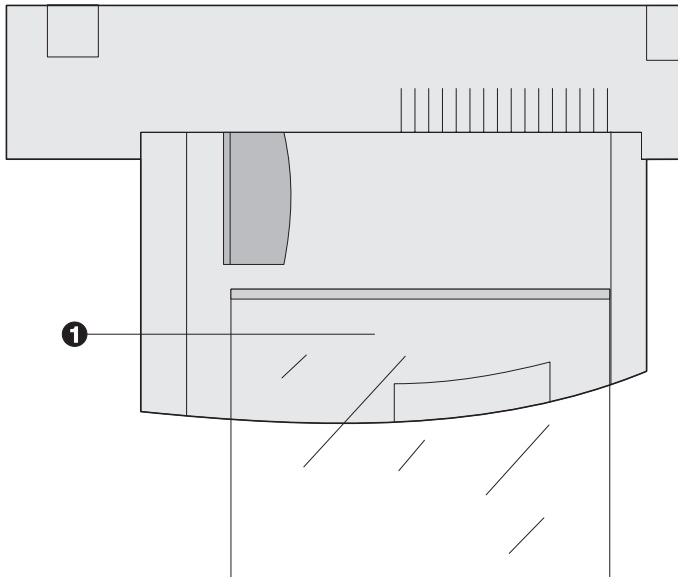
Abbildung 2.7 Ausrichtung von Transparentfolien in der 50-Blatt-Zusatzzufuhr

Draufsicht

1 Transparentfolie

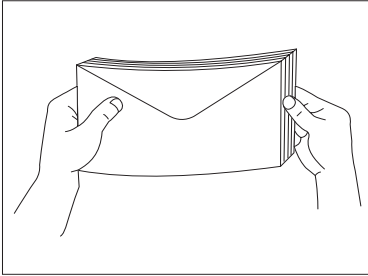


*Der Streifen an der
Transparentfolie muß in
das Druckerinnere weisen.
Die rauhe Seite der
Transparentfolie befindet
sich oben, die glatte
unten.*

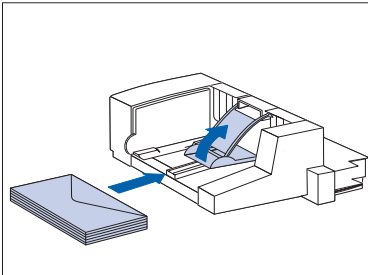


Umschlagzufuhr (100 Umschläge)

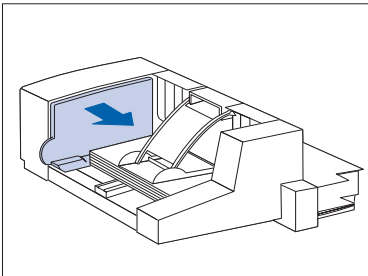
Die Umschlagzufuhr (100 Umschläge) ist als Sonderzubehör für den Drucker erhältlich. Geeignete Umschlagformate finden Sie in Tabelle 2.1 auf Seite 2-4.



- 1 Bereiten Sie einen Umschlagstapel vor. Alle Laschen müssen geschlossen sein, und die Umschläge dürfen nicht zusammenkleben.



- 2 Heben Sie den Anschlag an und legen Sie den Umschlagstapel mit den Laschen nach oben und der langen Kante in Richtung Drucker ein.



- 3 Schieben Sie die seitliche Führung an die Kanten des Umschlagstapels heran.



Zur Vermeidung von Papierstaus sollten Sie die Füllmarkierung nicht überschreiten und während des Drucks keine Umschläge zuführen.

Automatischer Kassettenwechsel

Mit der für PCL- und PostScript-Aufträge unterstützten automatischen Umschaltung zwischen den Papierkassetten können zwei oder mehr Papierkassetten zu einer logischen Kassette zusammengefaßt und dann in einer bestimmten Reihenfolge angesteuert werden, um eine Zufuhranforderung zu erfüllen. Die Vorteile des automatischen Kassettenwechsels sind:

- Größere Papierkapazität.

Wenn die verwendete Papierkassette leer wird, wechselt der Drucker automatisch zu der nächsten vorgegebenen Kassette, sofern in dieser Kassette dasselbe Papierformat und dieselbe Papiersorte eingelegt sind.

- Suche nach dem passenden Papierformat und der passenden Papiersorte.

Stimmt das in der Softwareanwendung angegebene Papierformat sowie die Papiersorte nicht mit dem Papierformat und der Papiersorte in der aktuellen Kassette überein, durchsucht der Drucker automatisch die verfügbaren Kassetten in der angegebenen Reihenfolge nach dem passenden Papierformat und der passenden Papiersorte.

- Einlegen von Papier in eine Kassette während des Drucks ausgehend von einer anderen Kassette (Auffüllen einer leeren Kassette während des Druckvorgangs).

Der Kassettenwechsel wird über die Option „Kassettenfolge“ im Kassettenmenü des Bedienfeldes programmiert. Mit dieser Funktion können Kassette 1 und 2 im Drucker, die 50-Blatt-Zuatzzufuhr und die Kassette 3, 4 und 5 in der 2.500-Blatt-Papierzufuhr (sofern installiert) auf unterschiedliche Weise miteinander kombiniert werden. Der automatische Kassettenwechsel kann auch ausgeschaltet werden.



Die 50-Blatt-Zusatzzufuhr wird in den Einstellungen für „Kassettenfolge“ an dem Bedienfeld „MBF“ (für „Multiple Bypass Feeder“) genannt.

Inkompatible Papierformate/ -sorten

Ein Papierformat-/sorten-Kompatibilitätsfehler tritt auf, wenn das angeforderte Papierformat im Drucker nicht zur Verfügung steht. Diese Situation kann entstehen, wenn die für das angeforderte Papier konfigurierte Kassette leer ist oder das angeforderte Papier nicht im Drucker konfiguriert ist. In diesem Fall geht der Drucker offline. Sobald die Fehlerbedingung behoben ist, geht er automatisch wieder online und setzt den Druckvorgang fort.

Ist eine Kassette für das angeforderte Papier konfiguriert, jedoch leer, wird der Benutzer in der Anzeige aufgefordert, das angeforderte Papier (Format und Sorte) in die entsprechende Kassette einzulegen. Sobald die Kassette aufgefüllt ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt.

Wurde ein im Drucker nicht konfiguriertes Papier angefordert, erscheint in der Anzeige die Aufforderung, dieses Papier in der ersten Kassette der Kassettenfolge einzulegen.

Wenn Sie kein Papier in die erste Kassette der Kassettenfolge einlegen möchten, gibt es zwei Möglichkeiten:

- Eine der Kassetten kann mit dem angeforderten Papierformat gefüllt und über das Kassettenmenü für die angeforderte Papiersorte konfiguriert werden.
- Drücken Sie **Wert Auf**  bzw. **Wert Ab** , um durch alle Kassetten mit den entsprechenden Papierformaten und -sorten zu scrollen. Erfüllt eine dieser Papiersorten die gestellten Anforderungen, drücken Sie **Eingabe** , um den Druckvorgang mit diesem Papier fortzusetzen. Die Kassetten werden in der Reihenfolge durchsucht, die in der Kassettenfolge vorgegeben ist.

Duplexdruck (beidseitiger Druck)

Wenn die als Sonderzubehör erhältliche Duplexeinheit installiert und der Duplexdruck über das Bedienfeld aktiviert wird, können auch beidseitige (Duplex-) Druckaufträge ausgegeben werden. Alternativ kann der Duplexdruck auch über den Druckertreiber eingestellt werden.

Für beidseitige Druckaufträge können nur die in Tabelle 2.3 aufgelisteten Papierformate verwendet werden. Briefumschläge, Karten, Transparentfolien und Etikettenbögen sind für Duplexaufträge ungeeignet.

Tabelle 2.3 Geeignete Papierformate für die Duplexeinheit

Papierformat	Gewicht
A3 (297 x 420 mm)	64 – 105 g/m ²
A4 (210 x 297 mm)	64 – 105 g/m ²
A5 (148 x 210 mm)	64 – 105 g/m ²
B4-JIS (257 x 364 mm)	64 – 105 g/m ²
B5-JIS (182 x 257 mm)	64 – 105 g/m ²
Statement (5,5 x 8,5 Zoll/140 x 216 mm)	64 – 105 g/m ²
Executive (7,25 x 10,5 Zoll/216 x 279 mm)	64 – 105 g/m ²
Letter (8,5 x 11 Zoll/216 x 279 mm)	64 – 105 g/m ²
Folio (8,5 x 13 Zoll/216 x 330 mm)	64 – 105 g/m ²
Legal (8,5 x 14 Zoll/216 x 356 mm)	64 – 105 g/m ²
Ledger (11 x 17 Zoll/279 x 432 mm)	64 – 105 g/m ²

Hinweise zur Ausrichtung von gelochtem Papier und Briefkopfpapier für den Duplexdruck finden Sie in Abbildung 2.1 auf Seite 2-12 und Abbildung 2.4 auf Seite 2-19.

3

Drucken

<i>Einführung</i>	3-2
<i>Verwenden der Druckertreiber</i>	3-3
<i>Installieren der Druckertreiber</i>	3-4
<i>Konfigurieren der Druckertreiber</i>	3-4
<i>Verwenden der Treiberfunktionen</i>	3-5
<i>Verwenden des Bedienfeldes</i>	3-9
<i>Die Anzeige</i>	3-10
<i>Die Anzeigelampen</i>	3-11
<i>Die Tasten</i>	3-12
<i>Menüoptionen</i>	3-14
<i>Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags</i>	3-28
<i>Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags</i>	3-29
<i>Generieren eines Druckerberichts</i>	3-30
<i>Verwenden der Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern</i> ...	3-31
<i>Duplexdruck</i>	3-32
<i>Verwenden des Finisher</i>	3-34
<i>Funktionen</i>	3-34
<i>Fassungsvermögen der Fächer</i>	3-37
<i>Heftpositionen</i>	3-38
<i>Ausnahmebedingungen der Papierausgabe</i>	3-43

Einführung

Dieses Kapitel enthält Informationen über:

- Verwendung der Druckertreiber zum Steuern der Druckerausgabe.
- Funktionen des Bedienfeldes des Druckers und Verwendung des Bedienfeldes zum Generieren von Berichten, wie z.B. Konfigurationsblatt.

Informationen über netzwerkspezifische Druckprobleme und Druckerverwaltungs-Software finden Sie in der Dokumentation auf der Drucker-CD.

Verwenden der Druckertreiber

Ihr Drucker bietet zahlreiche Spezialfunktionen, die entwickelt wurden, um Schwarzweiß-Ausdrucke höchster Qualität sowie die notwendige Flexibilität zum Drucken der verschiedensten Dokumente zu garantieren. Der Zugriff auf diese Funktionen erfolgt über die Druckertreiber.

Das jeweilige Zugriffsverfahren ist sowohl von dem verwendeten Druckertreiber als auch vom Betriebssystem des Computers abhängig.

Ihr Drucker unterstützt die in Tabelle 3.1 und 3.2 aufgelisteten PCL- und PostScript-Druckertreiber.

Um bei der Ausgabe von PCL- oder PostScript-Aufträgen alle Funktionen des Druckers in vollem Umfang ausschöpfen zu können, müssen die passenden Druckertreiber installiert werden.

Tabelle 3.1 PCL-Emulations-Druckertreiber

Umgebung	Druckertreiber
Windows	Windows 95/98 Windows NT 4.0

Tabelle 3.2 PostScript-Druckertreiber

Umgebung	Druckertreiber
Windows	Windows 95/98 Windows NT 3.5.1 Windows NT 4.0
IBM OS/2	OS/2 Version 2.1 OS/2 WARP
Macintosh	System 7.x, 8.x
UNIX (Sun Solaris, Sun OS, SCO UNIX, IBM AIX, HP-UX, DEC)	Sun Solaris 2.5, 2.5.1, 2.6 Sun OS 4.14 IBM AIX 4.2.x, 4.3.x HP-UX 10.x, 11.x

Installieren der Druckertreiber

In der Hülle der Produkt-CD finden Sie eine Broschüre mit Anweisungen zum Laden der Druckertreiber. Darüber hinaus kann Ihr Systemverwalter die Treiber direkt auf Ihre Arbeitsstation herunterladen.

Konfigurieren der Druckertreiber

Bei erstmaligem Einsatz der Druckertreiber müssen diese korrekt für den Drucker und die installierten Optionen (z.B. Festplattenlaufwerk und 2.500-Blatt-Papierzufuhr) konfiguriert werden. Diese Einstellungen finden Sie auf dem Register „Druckerkonfiguration“ des Treibers. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Optionen von Ihrem Drucker unterstützt werden, können Sie dies überprüfen, indem Sie ein Konfigurationsblatt am Bedienfeld des Druckers drucken. Siehe Anweisungen im Abschnitt „Generieren eines Druckerberichts“ (Seite 3-30).

Verwenden der Treiberfunktionen

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie mindestens die folgenden Druckaspekte steuern:

- Auswahl der Kassette, aus der Papier oder sonstige Druckmedien zugeführt werden sollen.
- Auswahl des Ausgabefachs, in das der Druckauftrag ausgegeben werden soll.
- Auswahl von Simplex- oder Duplexbetrieb (falls die optionale Duplexeinheit installiert ist).
- Auswahl von Papierformat, Ausrichtung und Medien.
- Auswahl der Anzahl der Druckexemplare.
- Auswahl der Sortierung.
- Auswahl der Heftung von Aufträgen, die an den Finisher ausgegeben werden.

Tabelle 3.3 auf Seite 3-6 enthält einen allgemeinen Überblick über die von den Treibern des Druckers unterstützten Funktionen. Beachten Sie, daß einige Funktionen von bestimmten Treibern eventuell nicht unterstützt werden. Anhand der folgenden Informationen können Sie ermitteln, welche Treiber zu installieren und zu verwenden sind.

Kurze Beschreibungen dieser Funktionen finden Sie im Anschluß an die Tabelle.



Vollständige Beschreibungen der Treiber und deren Funktionalität finden Sie in der Online-Hilfe des jeweiligen Treibers. Den exakten Leistungsumfang der einzelnen Treiber können Sie ermitteln, indem Sie den jeweiligen Treiber aufrufen.

Tabelle 3.3 Funktionen der Druckertreiber

Treiber	Funktion							
	Geschützter Druck	Proof-Druck	Deckblätter	Rand zu Rand	N Bilder pro Seite	Wasserzeichen	Overlay	Duplex
PCL 5e								
Windows 95/98	B	B	B	B	B	B	B	B
Windows NT 4.0	B	B	B	B	B	B	B	B
PCL 6								
Windows 95/98	B	B	B	B	B	B	N	B
Windows NT 4.0	B	B	B	B	B	B	N	B
PostScript								
Windows 95/98	B	B	B	B	B	B	N	B
Windows NT 4.0	B	B	B	B	B	B	N	B
MAC PS	N	N	N	N	N	N	N	N
OS/2 PS	N	N	N	N	N	N	N	N
UNIX PS								
Sun Solaris 2.5, 2.5.1, 2.6	N	N	N	N	N	N	N	N
Sun OS 4.14	N	N	N	N	N	N	N	N
IBM AIX 4.2.x, 4.3.x	N	N	N	N	N	N	N	N
HP-UX 10.x, 11.x	N	N	N	N	N	N	N	N
B = Funktion nur bei benutzerspezifischem Treiber verfügbar. N = Funktion nicht verfügbar.								

Geschützter Druck

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Ihr Drucker als ferner Arbeitsgruppen-Drucker eingesetzt wird und Sie ein vertrauliches Dokument drucken möchten. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie **Geschützter Druck** aus und geben Sie ein 4-stelliges Paßwort ein. Dabei kann es sich um einen beliebigen numerischen Wert zwischen 0 und 7 handeln. Ihr Auftrag wird vom Drucker zurückgehalten, bis Sie das entsprechende Paßwort am Bedienfeld des Druckers eingeben, um ihn freizugeben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „*Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags*“ (Seite 3-28). Sie können den Auftrag auch löschen, ohne ihn zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt „*Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags*“ (Seite 3-29) beschrieben.

Proof-Druck

Verwenden Sie diese Funktion für einen Auftrag mit mehreren Kopien, wenn Sie die erste Kopie überprüfen möchten, bevor Sie mit dem übrigen Druckauftrag fortfahren. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist.

Um diese Funktion zu verwenden, geben Sie die Anzahl der Druckexemplare an, wählen Sie dann **Proof-Druck** aus und geben Sie ein 4-stelliges Paßwort ein. Dabei kann es sich um einen beliebigen numerischen Wert zwischen 0 und 7 handeln. Der Drucker gibt dann den ersten Satz des Auftrags aus, hält aber die übrigen Sätze zurück, bis Sie das entsprechende Paßwort am Bedienfeld des Druckers eingeben, um sie freizugeben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „*Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags*“ (Seite 3-28). Sie können den Auftrag auch löschen, ohne die übrigen Sätze zu drucken. Diese Funktion wird im Abschnitt „*Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags*“ (Seite 3-29) beschrieben.

Deckblätter

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die erste Seite Ihres Dokuments auf einem anderen Papier drucken möchten. Auf diese Weise können Sie das Papierformat bzw. die Papiersorte für das Deckblatt des Dokuments angeben.

Rand zu Rand

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Text und Bilder bis zur Kante der Seite drucken. Ist die Funktion nicht ausgewählt, verwendet der Drucker standardmäßig die voreingestellten bedruckbaren Bereiche der einzelnen Papierformate. (Bei randlosem Druck können einige Daten aufgrund mechanischer und physikalischer Einschränkungen verloren gehen.)

N Bilder pro Seite

Diese Funktion bewirkt, daß der Drucker *N* Seitenbilder auf ein einzelnes Blatt druckt. Dies ermöglicht die Vorabkontrolle des Layouts eines Dokuments.

Wasserzeichen und Overlay

Verwenden Sie diese Funktionen, wenn auf der ersten Seite oder auf allen Seiten Ihrer Ausgabe Hintergrundtext abgedruckt werden soll, und zwar unabhängig von der Druckanwendung. Der Treiber ermöglicht die Spezifikation des Textes sowie dessen Schriftart, Größe, Position auf der Seite und Drehwinkel, so daß er zur Verwendung in Dokumenten gespeichert werden kann.

Duplex

Verwenden Sie diese Funktion, um beidseitige Aufträge zu drucken (nur verfügbar, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist). Weitere Informationen über Duplexdruck finden Sie auf Seite 3-32.

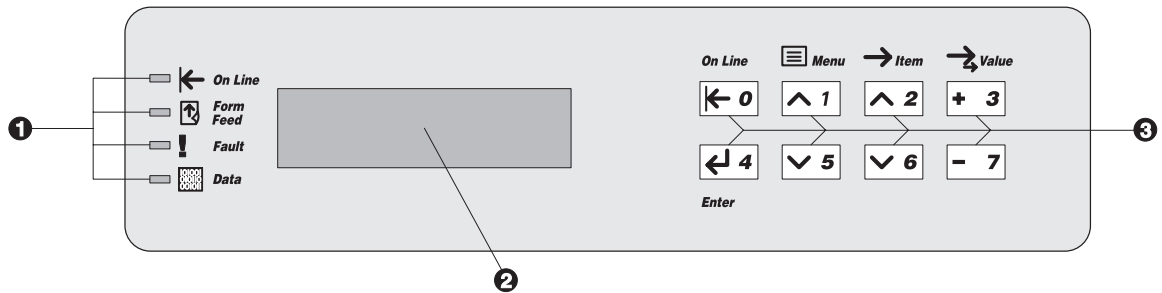
Verwenden des Bedienfeldes

Das Bedienfeld:

- Zeigt Informationen über den Status des Druckers (bzw. den jeweils verarbeiteten Druckauftrag) an.
- Erlaubt die Änderung der Druckereinstellungen und der Drucker-Standardwerte und damit die Steuerung der Arbeitsweise des Druckers.
- Ermöglicht den Druck von Berichten und paßwortgeschützten Seiten, die auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert sind.

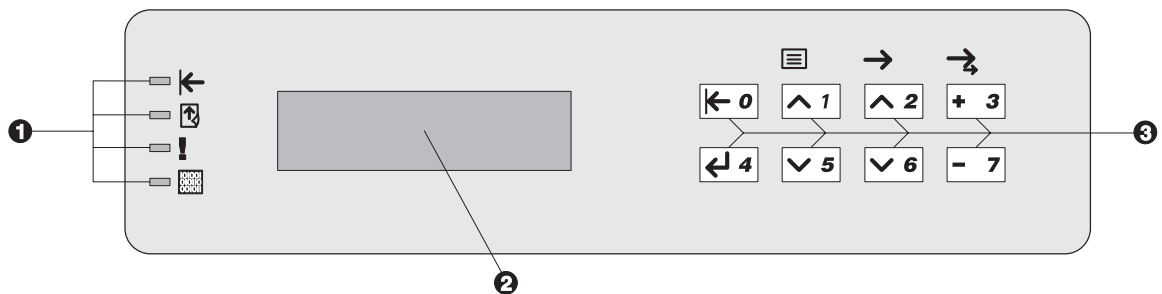
Wie in Abbildung 3.1 gezeigt verfügt der Drucker über ein Bedienfeld, das entweder Symbole und Text oder nur Symbole enthält.

Abbildung 3.1 Bedienfeld



Bedienfeld für Nordamerika

1. Anzeigelampen
2. 2-zeilige 16-stellige Anzeige
3. Steuertasten (8)



Alternatives Bedienfeld

Die Anzeige

Die Anzeige des Bedienfeldes unterstützt zwei Funktionen.

- Sie informiert über den Druckerstatus und meldet unter anderem, wenn der Toner zu Ende geht, eine Papierkassette leer ist, ein Druckauftrag verarbeitet wird usw. Nachdem Sie den Drucker eingeschaltet haben, wird beispielsweise folgende Meldung angezeigt:

Bereit

Diese Meldung wird immer angezeigt, wenn der Drucker online geschaltet und bereit ist, Druckaufträge zu empfangen. Darüber hinaus erscheinen die folgenden Meldungen:

Verarbeitung...

- wenn Daten verarbeitet werden.

Wartet...

- wenn auf mehr Daten gewartet wird.

- Sie zeigt hierarchisch gegliedert die Menüoptionen und Einstellungen zur Konfiguration und Steuerung des Druckers an.

Wenn beispielsweise **Menü Auf**  bzw. **Menü Ab**  gedrückt wird, erscheint folgende zweizeilige Meldung in der Anzeige:

Menüauswahl
Options-Menü

(beispielsweise **Systemmenü** oder **Auftragsmenü**)

Weitere Informationen zu den angezeigten Menüoptionen finden Sie im Abschnitt „Menüoptionen“ (Seite 3-14).

Die Anzeigelampen

Das Bedienfeld enthält vier Anzeigelampen. In Tabelle 3.4 wird die Funktion der einzelnen Anzeigelampen beschrieben.

Tabelle 3.4 Funktionen der Anzeigelampen

LED	Funktion
Online (Grün) 	Leuchtet, wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet. Blinkt, wenn der Drucker vom Online- in den Offline-Zustand wechselt.
Seitenvorschub (Grün) 	Leuchtet, wenn am Drucker ein Seitenvorschub-Zeitlimit eintritt, d.h. wenn bei einem PCL-Auftrag eine Teilseite formatiert wurde, der Drucker auf weitere Daten zur Fortsetzung der Druckauftrag-Verarbeitung wartet und ein Zeitlimit abgelaufen ist, ohne daß neue Daten im Eingangspuffer empfangen wurden. Dieses Zeitlimit bezieht sich auf alle Anschlüsse. Das Zeitlimit kann auf einen beliebigen Wert zwischen 5 und 300 Sekunden eingestellt werden. Die Standardeinstellung lautet 30 Sekunden. Wenn diese LED leuchtet, kann eine Teilseite manuell ausgegeben werden. Dazu müssen Sie das Auftragsmenü aufrufen, zur Position „Seitenvorschub“ scrollen und Eingabe drücken . Ist das Menüsystem nicht aktiv, kann eine Teilseite einfach durch Drücken von Eingabe  gedruckt werden. Da PostScript den Ausdruck von Teilseiten nicht unterstützt, wird die LED für den Seitenvorschub in diesem Modus nicht eingeschaltet. Diese LED erlischt, wenn entweder ein Seitenvorschubzeichen empfangen wird oder ein Seitenvorschub durch Drücken von Eingabe  nach Aufruf der Option „Seitenvorschub“ im Auftragsmenü manuell veranlaßt wurde.
Fehler (Gelb) 	Leuchtet, wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
Daten (Grün) 	Blinkt, wenn gerade ein Druckauftrag durch PostScript, PCL oder PjL verarbeitet oder auf die optionale Festplatte gespoolt wird (z.B. ein Proof-Auftrag oder geschützter Auftrag). Wenn keine Daten verarbeitet werden oder der PostScript- bzw. PCL-Interpreter auf weitere Daten wartet (Eingangspuffer ist leer), leuchtet diese LED nicht.

Die Tasten

Die Tastatur des Bedienfeldes besteht aus acht Tasten, die mit internationalen Symbolen gekennzeichnet und/oder in Englisch beschriftet sind. Die Tasten sind darüber hinaus mit 0 - 7 nummeriert.

Tabelle 3.5 enthält eine Beschreibung der einzelnen Tasten und ihrer Funktionen.

Tabelle 3.5 Tasten des Bedienfeldes und deren Funktionen

Taste	Beschreibung
Online 	• Wenn sich der Drucker im Online-Modus und nicht im Menüsystem befindet, wird der Drucker durch Drücken dieser Taste offline geschaltet. Alle Seiten, die sich aktuell im Papierweg befinden, werden gedruckt. Dann wird der Druckvorgang unterbrochen, bis der Drucker wieder online geschaltet wird. • Wenn sich der Drucker im Online-Modus und im Menüsystem befindet, wird das Menüsystem durch Drücken dieser Taste beendet. • Wenn sich der Drucker im Offline-Modus und nicht im Menüsystem befindet, wird der Drucker durch Drücken dieser Taste online geschaltet. • Wenn sich der Drucker im Offline-Modus und im Menüsystem befindet, wird durch Drücken dieser Taste das Menüsystem beendet und der Drucker online geschaltet.
Menü Auf 	• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, gelangen Sie durch Drücken dieser Taste in das Menüsystem. Das erste Menü wird angezeigt. • Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Menüs scrollen.
Menü Ab 	• Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, gelangen Sie durch Drücken dieser Taste in das Menüsystem. Das erste Menü wird angezeigt. • Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Menüs scrollen.
Position Auf 	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden und eine Option angezeigt wird, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Werte im aktuellen Menü scrollen. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, wird diese Taste ignoriert.
Tabelle 3.5 Seite 1 von 2	

Tabelle 3.5 Tasten des Bedienfeldes und deren Funktionen (Fortsetzung)

Taste	Beschreibung
Position Ab 	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Optionen im aktuellen Menü scrollen. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden, wird diese Taste ignoriert.
Wert Auf 	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden und eine Option angezeigt wird, können Sie durch Drücken dieser Taste von unten nach oben durch die Werte für die aktuelle Option scrollen und den Standardwert für die aktuelle Option anzeigen. Bei Einstellung eines numerischen Wertes wird der Wert um den Schrittbetrag erhöht. Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird der Vorgang automatisch wiederholt. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und kein falsches Papierformat vorliegt, wird diese Taste ignoriert • Wenn jedoch ein falsches Papierformat vorliegt, können Sie durch Drücken dieser Taste durch die anderen Papierformate scrollen, die statt des gewünschten Papiers verwendet werden können.
Wert Ab 	• Wenn Sie sich im Menüsystem befinden und eine Option angezeigt wird, können Sie durch Drücken dieser Taste von oben nach unten durch die Werte für die aktuelle Option scrollen und den Standardwert für die aktuelle Option anzeigen. Bei Einstellung eines numerischen Wertes wird der Wert um den Schrittbetrag verringert. Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird der Vorgang automatisch wiederholt. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und kein falsches Papierformat vorliegt, wird diese Taste ignoriert • Wenn jedoch ein falsches Papierformat vorliegt, können Sie durch Drücken dieser Taste durch die anderen Papierformate scrollen, die statt des gewünschten Papiers verwendet werden können.
Eingabe 	• Wenn es sich bei der aktuellen Anzeige um einen Wert für eine Option handelt, wird durch Drücken dieser Taste der einzugebende Wert zum Standardwert für diese Option. • Wenn es sich bei der aktuellen Anzeige um eine aufzurufende Aktion (z. B. „PCL-Schriftart.verz.“, „Druckerneustart“) handelt, wird die Aktion durch Drücken dieser Taste ausgelöst. • Wenn Sie sich nicht im Menüsystem befinden und die LED „Seitenvorschub“ eine Teilseite meldet, wird durch Drücken dieser Taste PCL zurückgesetzt und die Teilseite ausgegeben. • Wenn jedoch ein falsches Papierformat vorliegt und die Aufforderung zur Verwendung eines anderen Papierformats angezeigt wird, wird durch Drücken dieser Taste das Bedrucken des aktuellen Papiers, das in der ausgewählten Kassette eingelegt ist, ausgelöst (Trotzdem drucken).

Tabelle 3.5 Seite 2 von 2

Menüoptionen

Tabelle 3.6 auf der nachfolgenden Seite enthält eine Liste der Variablen, die am Bedienfeld des Druckers geändert werden können. Die Liste ist nach Menüs in der Reihenfolge geordnet, in der sie beim Scrollen in der Anzeige erscheinen.

Da diese Variablen allgemein bei der Konfiguration der Standardeinstellungen des Druckers verwendet werden – eine Aufgabe des Systemverwalters, finden Sie nähere Informationen über die Menüoptionen und deren Werte im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.

Darüber hinaus sind im *Handbuch für den Systemverwalter* sämtliche Vorgänge in Verbindung mit den Tasten des Bedienfeldes sowie die spezifischen Tasten, die zum Einstellen einer dieser Variablen betätigt werden müssen, aufgeführt.



Druckereinstellungen, die in der Anwendung oder im Druckertreiber ausgewählt werden, setzen die Standardeinstellungen am Bedienfeld außer Kraft, wenn Sie Ihre Druckaufträge an den Drucker senden.

Tabelle 3.6 Menüoptionen

Menü	Beschreibung und Optionen	
Auftragsmenü	Ermöglicht es, den Druckauftrag, der gerade von PCL oder PostScript verarbeitet wird, abzubrechen oder einen Seitenvorschub bei einer teilweise formatierten Seite in PCL zu erzwingen.	
	Auftrag abbrechen	Bricht den Auftrag, der gerade gedruckt wird, ab.
	Seitenvorschub	Bewirkt, daß eine PCL-Teilseite ausgegeben wird, wenn die LED „Seitenvorschub“ leuchtet.
	Druckerneustart	Startet den Drucker neu wie beim Aus- und Einschalten, umgeht jedoch die Einschalt diagnose.
Paßwort-Menü	Ermöglicht das Drucken bzw. Löschen von Proof-Aufträgen und geschützten Aufträgen.	
	Alle Aufträge drucken	Druckt alle gesendeten Druckaufträge mit einem bestimmten Paßwort.
	Dateiname n Drucken	Druckt einen oder mehrere Aufträge von verschiedenen gesendeten Aufträgen mit einem bestimmten Paßwort.
	Alle Aufträge löschen	Löscht alle gesendeten Aufträge mit einem bestimmten Paßwort.
	Dateiname n Löschen	Löscht einen oder mehrere Aufträge von verschiedenen gesendeten Aufträgen mit einem bestimmten Paßwort.

Tabelle 3.6 Seite 1 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Kassettenmenü	Ermöglicht den Zugriff auf die Kassetteneinstellungen für PCL- und PostScript-Aufträge.	
	Briefumschlag Format¹	Legt das Umschlagformat fest, das in die Umschlagzufuhr geladen wird.
	Briefumschlag Sorte¹	Legt die Umschlagsorte fest, die in die Umschlagzufuhr geladen wird.
	MBF Größe¹	Legt das Papierformat fest, das in die Zusatzzufuhr geladen wird.
	MBF Sorte¹	Definiert die Papiersorte, die in die Zusatzzufuhr geladen wird.
	Kass 1 Pap.Sorte	Definiert die in Kassette 1 eingelegte Papiersorte.
	Kass 2 Pap.Sorte	Definiert die in Kassette 2 eingelegte Papiersorte.
	Kass 3 Pap.Sorte²	Definiert die in Kassette 3 eingelegte Papiersorte.
	Kass 4 Pap.Sorte²	Definiert die in Kassette 4 eingelegte Papiersorte.
	Kass 5 Pap.Sorte²	Definiert die in Kassette 5 eingelegte Papiersorte.
	Kassettenfolge	Definiert die Reihenfolge, in der die Kassetten verwendet werden, wenn mehrere Kassetten den Anforderungen an Format und Sorte entsprechen.
	Benutzerdefiniertes Format	Definiert das Papierformat, das zur Formatierung der von der Zusatzzufuhr gedruckten Seiten verwendet wird, wenn diese auf „Benutzerdefiniertes Format“ eingestellt ist (wodurch die Standardformate der Zusatzzufuhr außer Kraft gesetzt werden).
¹ Umschlag und Zusatzzufuhr schließen sich gegenseitig aus, da die Umschlagzufuhr anstelle der Zusatzzufuhr installiert wird. ² Erscheint nur, wenn die 2.500-Blatt-Papierzufuhr installiert ist.		

Tabelle 3.6 Seite 2 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
PCL-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Standardkonfiguration des Druckers beim Drucken von PCL-Emulationsaufträgen.	
	Schriftartnr.	Legt die Standard-Schriftart in PCL fest.
	Zeichendichte	Legt die Zeichendichte der Standard-Schriftart in PCL fest, wenn es sich bei der bereits ausgewählten Standard-Schriftart um eine skalierbare Schriftart mit fester Zeichendichte handelt.
	Punktgröße	Legt die Punktgröße der Standard-Schriftart in PCL fest, wenn es sich bei der bereits ausgewählten Standard-Schriftart um eine skalierbare, proportionale Schriftart handelt.
	Zeichensatz	Legt den Zeichensatz der Standard-Schriftart in PCL fest.
	Ausrichtung	Legt die Standard-Ausrichtung (Hochformat, Querformat) fest, die in PCL verwendet werden soll.
	Seitenlänge	Legt die Standard-Anzahl der Zeilen pro Seite fest, die in PCL verwendet werden soll.
	Zeilenende	Ermöglicht die Einstellung eines zusätzlichen Zeilenumbruchs nach jedem Zeilenvorschub in PCL-Text.
Tabelle 3.6 Seite 3 von 13		

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Systemmenü	Ermöglicht die Einstellung allgemeiner Druckerfunktionen.	
	Sprache	Stellt die Sprache ein, die für Bedienfeldmeldungen und generierte Berichte verwendet werden soll.
	Papierformat	Legt das verwendete Standard-Papierformat in PCL und PostScript fest.
	Papiersorte	Legt die Standard-Papiersorte fest, die in PostScript und PCL verwendet werden soll.
	Papierwahl	Ermöglicht die automatische Auswahl eines anderen Papierformats und/oder einer anderen Papiersorte durch den Drucker, wenn das gewünschte Format und/oder die gewünschte Papiersorte nicht geladen sind.
	Zeitlimit für Papierwahl	Gibt an, wie lange der Drucker warten soll, bevor die Maßnahme ergriffen wird, die bei der Einstellung der Menüoption „Papierwahl“ definiert wurde.
	Druckmenge	Gibt die Anzahl der Druckexemplare an (unsortierte Sätze).
	Duplex	Aktiviert oder deaktiviert den Standard-Duplexdruck für PostScript- und PCL-Aufträge (erscheint nur, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist).
	Entwurfsmodus	Aktiviert oder deaktiviert den Modus mit verringertem Tonerverbrauch für Drucke im Entwurfsmodus.
	Rand zu Rand	Aktiviert oder deaktiviert den randlosen Druck in PCL.
	XIE	Legt den Standardmodus für Xerox Image Enhancement (XIE) fest.

Tabelle 3.6 Seite 4 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Systemmenü (Fortsetzung)	Auflösung	Legt die Standard-Auflösung für PCL- und PostScript-Aufträge fest.
	Zeitlimit Ausgabeumleitung	Legt fest, wie lange das System nach dem Auffüllen eines Behälters warten soll, bis die Ausgabe an einen anderen Behälter weitergeleitet wird.
	Ausgabeversatz	Aktiviert oder deaktiviert den alternativen Ausgabeversatz bei Aufträgen.
	Ausgabeeinheit	Legt die Standard-Ausgabeeinheit für PCL- und PostScript-Aufträge fest.
	Heftoptionen	Wählt die Standard-Heftposition aus (sofern der Finisher installiert ist).
	Druck PS-Fehler	Steuert die Verwendung der integrierten PostScript-Fehlerbehandlungs- bzw. Fehlerbehebungsfunktion.
	Energiesparmodus	Definiert einen Inaktivitätszeitraum, nach dem der Drucker in den Energiesparmodus versetzt wird.
	Legal/B4 konfig	Wählt aus, welches dieser Formate durch die Formatsensoren der Kassette erkannt werden soll.
	Exec/B5 konfig	Wählt aus, welches dieser Formate durch die Formatsensoren der Kassette erkannt werden soll.
	Standardwerte	Legt die Art der zu verwendenden Werkseinstellungen fest, wenn „Werkseinstellungen“ ausgewählt wird.

Tabelle 3.6 Seite 5 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Paralleles Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den parallelen Schnittstellenanschluß.	
	Port aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die parallele Schnittstelle.
	Zeitlimit für Port	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Parallele PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für die parallele Schnittstelle fest.
	Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für Aufträge, die an der parallelen Schnittstelle eingehen.
	Bidirektional	Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.
Serielles Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den seriellen Schnittstellenanschluß (erscheint nur, wenn die optionale serielle Schnittstelle installiert ist).	
	Port aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die serielle Schnittstelle.
	Zeitlimit für Port	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Serielle PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für die serielle Schnittstelle fest.
	Flußsteuerung	Legt die Handshake-Parameter für die serielle Schnittstelle fest.
	Baudrate	Legt die Baudrate für die serielle Schnittstelle fest.
	Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für Aufträge, die an der seriellen Schnittstelle eingehen.

Tabelle 3.6 Seite 6 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
USB-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den USB-Schnittstellenanschluß.	
	Port aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die USB-Schnittstelle.
	Zeitlimit für Port	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	USB PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für die USB-Schnittstelle fest.
	Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den Binärmodus von PostScript für Aufträge, die an der USB-Schnittstelle eingehen.
Ethernet-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den Ethernet-Schnittstellenanschluß.	
	LPR aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet LPR-Protokoll.
	LPR Vorlaufseite	Aktiviert oder deaktiviert die LPR-Vorlaufseite.
	LPR PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für das Ethernet LPR-Protokoll fest.
	LPR Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den LPR-Binärmodus von PostScript.
	DLC/LLC aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet DLC/LLC-Protokoll.
	DLC/LLC PDL	Legt die Standard-Emulation für das Ethernet DLC/LLC-Protokoll fest.
	DLC/LLC Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den DLC/LLC-Binärmodus von PostScript.
	NetBEUI aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Ethernet NetBEUI-Schnittstelle.

Tabelle 3.6 Seite 7 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Ethernet-Menü (Fortsetzung)	NetBEUI PDL	Legt die Standard-Emulation für die Ethernet NetBEUI-Schnittstelle fest.
	NetBEUI Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den NetBEUI-Binärmodus von PostScript.
	AppSocket aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Ethernet AppSocket-Schnittstelle.
	AppSocket PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für die Ethernet AppSocket-Schnittstelle fest.
	AppSocket Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den AppSocket-Binärmodus von PostScript.
	ETalk aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet EtherTalk-Protokoll.
	HTTP aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Ethernet HTTP Server-Protokoll.
	IP-Adressierung	Legt die Methode fest, mit der die IP-Adresse, einschließlich Teilnetzmaske und Standard-Gateway, zugewiesen werden soll.
	IP-Adresse	Gibt die aus vier Byte bestehende IP-Adresse an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Teilnetzmaske	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse der Teilnetzmaske an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Standard-Gateway	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse des Standard-Gateway an.
	Zeitlimit für Port	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Geschwindigkeit	Legt die Geschwindigkeit der 10/100 Ethernet-Schnittstelle sowie Halb- oder Vollduplexmodus von Ethernet fest. 10 MB entspricht der Standardeinstellung.

Tabelle 3.6 Seite 8 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Token Ring-Menü	Ermöglicht die Festlegung der Optionen für den Token Ring-Schnittstellenanschluß (erscheint nur, wenn die optionale Token Ring-Schnittstelle installiert ist).	
	LPR aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring LPR-Protokoll.
	LPR-Vorlaufseite	Aktiviert oder deaktiviert die LPR-Vorlaufseite.
	LPR PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für das Token Ring LPR-Protokoll fest.
	LPR Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den LPR-Binärmodus von PostScript.
	DLC/LLC aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring DLC/LLC-Protokoll.
	DLC/LLC PDL	Legt die Standard-Emulation für das Token Ring DLC/LLC-Protokoll fest.
	DLC/LLC Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den DLC/LLC-Binärmodus von PostScript.
	NetBEUI aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Token Ring NetBEUI-Schnittstelle.
	NetBEUI PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für die Token Ring NetBEUI-Schnittstelle fest.
	NetBEUI Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den NetBEUI-Binärmodus von PostScript.
	AppSocket aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Token Ring AppSocket-Schnittstelle.
	AppSocket PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für die Token Ring AppSocket-Schnittstelle fest.
	AppSocket Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den AppSocket-Binärmodus von PostScript.
Tabelle 3.6 Seite 9 von 13		

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Token Ring-Menü (Fortsetzung)	TTalk aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring TokenTalk-Protokoll.
	HTTP aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Token Ring HTTP Server-Protokoll.
	IP-Adressierung	Legt die Methode fest, mit der die IP-Adresse, einschließlich Teilnetzmaske und Standard-Gateway, zugewiesen werden soll.
	IP-Adresse	Gibt die aus vier Byte bestehende IP-Adresse an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Teilnetzmaske	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse der Teilnetzmaske an. Diese Option wird nur angezeigt, wenn „IP-Adressierung“ auf „Statisch“ eingestellt ist.
	Standard-Gateway	Gibt die aus vier Byte bestehende Adresse des Standard-Gateway an.
	Zeitlimit für Port	Legt die Zeit fest, nach der ein unvollständiger Druckauftrag abgebrochen und die nächste Schnittstelle in der Abfragesequenz abgefragt werden soll.
	Quell-Routing	Legt das Quell-Routing fest.
	Geschwindigkeit	Legt die Standard-Geschwindigkeit der Token Ring-Schnittstelle fest.
	LAA	Gibt die sechs Byte umfassende LAA-Adresse (Locally Administered Address) an.

Tabelle 3.6 Seite 10 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Novell-Menü	Ermöglicht die Änderung der Novell-Parameter.	
	Novell aktivieren	Aktiviert oder deaktiviert das Novell-Protokoll.
	Novell PDL	Legt die Standard-Emulation (PDL) für das Novell-Protokoll fest.
	Novell Binär-PS	Aktiviert oder deaktiviert den Novell-Binärmodus von PostScript.
	Novell-Modus	Legt den Druckserver-Modus für das Novell-Protokoll fest.
	Rahmentyp	Legt den Rahmentyp für das Novell-Protokoll fest.
	Abrufintervall	Legt den zeitlichen Abstand (in Sekunden) fest, innerhalb dessen der Druckserver Abfragen für zugewiesene Warteschlangen ausgibt.
	Druckservername	Legt den Namen des Druckservers in diesem Drucker fest.
	Primärer Server	Legt den Namen des primären Dateiservers fest.
	NDS-Baum	Legt die Zeichenfolge für den NDS-Baum fest.
	NDS-Kontext	Legt die Zeichenfolge für den NDS-Kontext fest.

Tabelle 3.6 Seite 11 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Druckmenü	Ermöglicht die Generierung von Druckerberichten.	
	Konfig.blatt	Druckt ein Konfigurationsblatt mit den aktuellen Daten und Menüeinstellungen des Druckers.
	PCL-Demo	Druckt eine Demoseite, die die Druckerfunktionen zeigt.
	PCL-Schriftart. verz.	Druckt eine Liste der aktuell geladenen PCL-Schriftarten.
	PS-Schriftart. verz.	Druckt eine vollständige Liste mit allen PostScript-Schriftarten.
	Menüstruktur	Druckt eine Seite mit der Struktur des Menübaums des Bedienfeldes.
	Testausdruck	Druckt einen Testausdruck, um die Druckqualität einer ganzen Seite zu überprüfen (für Kundendiensttechniker bestimmt).
	Festplattenverzeichnis	Druckt eine Kopie des Festplattenverzeichnisses (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Hex-Modus	Aktiviert oder deaktiviert den hexadezimalen Auszugsmodus, in dem der Datenstrom als hexadezimale Codes gedruckt und nicht als Druckdaten interpretiert wird.
	Druckerneustart	Startet den Drucker neu wie beim Aus- und Einschalten, umgeht jedoch die Einschalt diagnose.

Tabelle 3.6 Seite 12 von 13

Tabelle 3.6 Menüoptionen (Fortsetzung)

Menü	Beschreibung und Optionen	
Rücksetz-Menü	Ermöglicht den Zugriff auf die Rücksetzfunktionen des Druckers (erscheint nur, wenn beim Einschalten des Druckers Online und Eingabe gedrückt werden).	
	Werkseinstellungen	Setzt die Menüs auf die Werkseinstellungen zurück.
	Netzwerkeinstellungen	Setzt die Parameter im Ethernet-, Token Ring- und Novell-Menü auf die Werkseinstellungen zurück.
	Demomodus	Versetzt den Drucker in den Demomodus.
	Alle Aufträge löschen	Löscht alle geschützten Aufträge von der Festplatte (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Festplatte initialisieren	Initialisiert die Festplatte (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Festplatte formatieren	Formatiert die Festplatte (erscheint nur, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist).
	Flash formatieren	Formatiert den Flash-Speicher (erscheint nur, wenn das optionale Flash-ROM-DIMM-Modul installiert ist).
Tabelle 3.6 Seite 13 von 13		

Drucken eines paßwortgeschützten Auftrags

Gehen Sie wie folgt vor, um einen paßwortgeschützten Auftrag, der an den Drucker gesendet und auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert wurde (wie z.B. ein geschützter Auftrag oder Proof-Auftrag), zu drucken:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld **Menü Auf** bzw. **Menü Ab**, bis folgendes erscheint:

Menüauswahl
Paßwort - Menü

- 2 Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**. Es erscheint:

Paßworteingeben
_xxx

- 3 Geben Sie das numerische Paßwort des Druckauftrags ein. Es erscheint folgende Meldung:

Alle Aufträge
Drucken

- 4 Drücken Sie **Eingabe**, um alle Aufträge zu drucken.

ODER:

Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**, um durch die Aufträge zu scrollen. Drücken Sie **Eingabe**, wenn der zu druckende Auftrag angezeigt wird. Wiederholen Sie diesen Schritt, falls erforderlich, um mehr als einen Auftrag freizugeben.

- 5 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie **Online**.

Löschen eines paßwortgeschützten Auftrags

Gehen Sie wie folgt vor, um einen paßwortgeschützten Auftrag, der an den Drucker gesendet und auf dem optionalen Festplattenlaufwerk gespeichert wurde (wie z.B. ein geschützter Auftrag oder Proof-Auftrag), zu löschen:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld **Menü Auf** bzw. **Menü Ab**, bis folgendes erscheint:

Menüauswahl
Paßwort - Menü

- 2 Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**. Es erscheint:

Paßworteingeben
_xxx

- 3 Geben Sie das numerische Paßwort des Druckauftrags ein. Es erscheint folgende Meldung:

Alle Aufträge
Drucken

- 4 Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**. Es erscheint:

Alle Aufträge
Löschen

- 5 Drücken Sie **Eingabe**, um alle Aufträge zu löschen.
ODER:

Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**, um durch die Aufträge zu scrollen. Drücken Sie **Eingabe**, wenn der zu löschende Auftrag mit Löschen in der Zeile darunter angezeigt wird. Wiederholen Sie diesen Schritt, falls erforderlich, um mehr als einen Auftrag zu löschen.

- 6 Wenn Sie damit fertig sind, drücken Sie **Online**.

Generieren eines Druckerberichts

Ihr Drucker unterstützt die folgenden druckbaren Berichte:

- Konfigurationsblatt
- PCL-Demo
- PCL-Schriftartverzeichnis
- PostScript-Schriftartverzeichnis
- Menüstruktur
- Testausdruck
- Festplattenverzeichnis (wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert ist)
- Fehlerübersicht

Gehen Sie wie folgt vor, um einen dieser Berichte zu drucken:

- 1 Drücken Sie am Bedienfeld **Menü Auf** bzw. **Menü Ab**, bis folgendes erscheint:

Menüauswahl
Druckmenü

- 2 Drücken Sie **Position Auf** bzw. **Position Ab**, bis die zu druckende Seite (z.B. „Konfig.blatt“) erscheint.
- 3 Drücken Sie **Eingabe**, um die Seite zu drucken.

Verwenden der Mailbox-/ Sorter-Einheit mit 10 Fächern

Die Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern ist als Sonderzubehör für den Drucker erhältlich. Alle unterstützten Papierformate außer A6 und Umschläge können in die 10 einzeln ansteuerbaren Fächer gegeben werden. Jedes Fach faßt 100 Blatt.

Mailbox-/Sorter-Modi

Die Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern unterstützt zwei verschiedene Mailbox-/Sorter-Modi:

- **Mailbox-Modus:** Jedes Mailbox-Fach kann einzeln über die im Druckertreiber enthaltene Auftragszielfunktion angesteuert werden.
- **Sorter-Zielmodus:** Die Mailbox funktioniert wie ein Sorter, wenn mehrere Sätze gedruckt werden. Werden bis zu 10 Sätze angefordert, wird der erste Satz an Fach 1, der zweite Satz an Fach 2 usw. gesendet.

Werden mehr als 10 Sätze ausgewählt, wird der komplette Auftrag an das Ausgabefach (Druck nach unten) ausgegeben.

Druckausgabe in die Mailbox-/Sorter-Einheit

Um einen Auftrag an die Mailbox zu senden, wählen Sie ein spezifisches Fach in einem Druckertreiber als Ausgabeeinheit für Ihren Druckauftrag aus oder wählen Sie den Sorter-Modus und senden Sie dann den Druckauftrag.

Duplexdruck

Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, können auch beidseitige Aufträge (Duplex) ausgegeben werden.

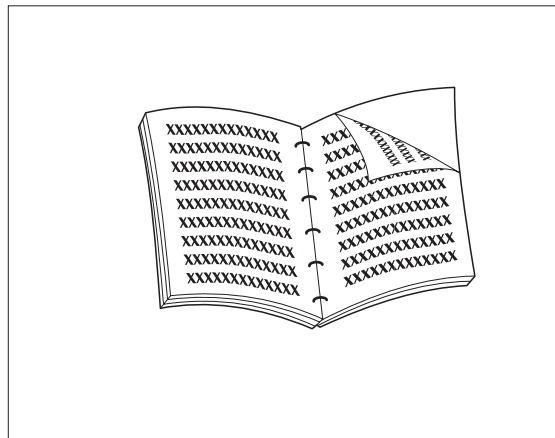
Für beidseitige Druckaufträge können nur die in Tabelle 2.3 auf Seite 2-26 aufgeführten Papierformate verwendet werden. Briefumschläge, Postkarten, Transparentfolien und Etikettenbögen sind für Duplex-Druckaufträge ungeeignet.

Wählen Sie den Duplexdruck in Ihrem Druckertreiber aus, wenn Sie die Druckereigenschaften (für alle Aufträge) einstellen oder wenn Sie ein Dokument für einen spezifischen Auftrag drucken.

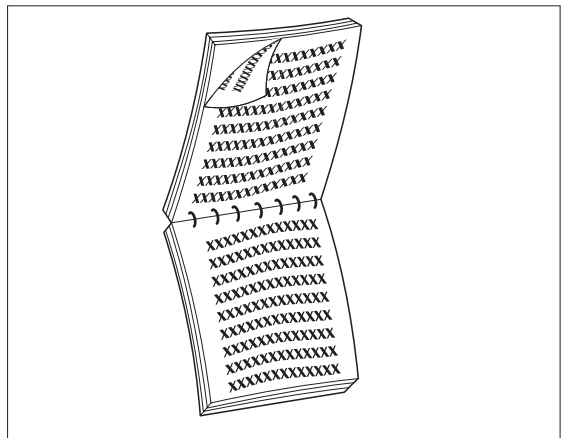
Damit Duplex-Druckaufträge in der korrekten Ausrichtung gedruckt werden, stellen Sie die Optionen „Ausrichtung“ und „Duplex“ des Treibers entsprechend ein (siehe Abbildung 3.2 auf Seite 3-33).

Hinweise zur korrekten Ausrichtung von gelochtem Papier und Briefkopfpapier für den Duplexdruck finden Sie in Kapitel 2.

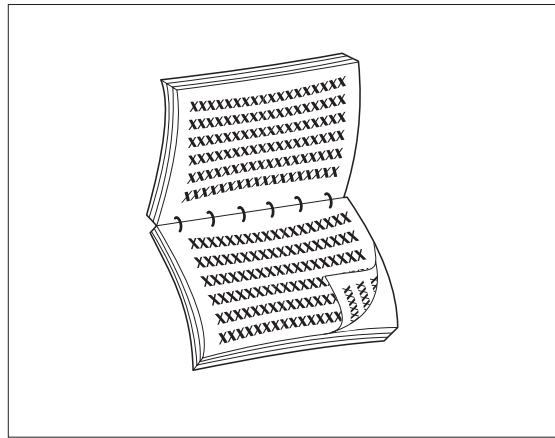
Abbildung 3.2 Ausrichtung und Hefrandeinstellungen für Duplexdruck und Menüeinstellungen am Bedienfeld



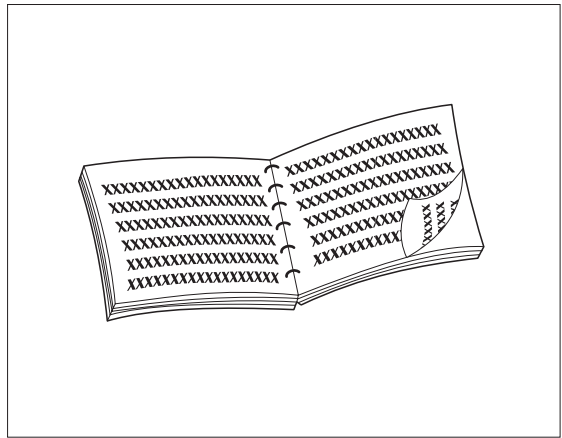
Hochformat: Stellen Sie „Duplex“ auf „**Hefrand längs**“ ein.



Hochformat: Stellen Sie „Duplex“ auf „**Hefrand quer**“ ein.



Querformat: Stellen Sie „Duplex“ auf „**Hefrand längs**“ ein.



Querformat: Stellen Sie „Duplex“ auf „**Hefrand quer**“ ein.

Verwenden des Finisher

Funktionen

Der Finisher verfügt über drei Ausgabefächer mit einer Gesamtkapazität von 2.000 ungehefteten Blättern (maximal 667 ungeheftete Blätter pro Fach). Geheftete Ausgaben können an alle drei Fächer gesendet werden.

Integrierter Hefter

Der Hefter kann Sätze von bis zu 50 Blatt heften. Er bietet drei Heftpositionen („Vorne“ für Hochformat, „Hinten“ für Querformat und „Dual“ für Buchmodus). Die vom Kunden auswechselbare Heftereinheit enthält 5.000 Heftklammern. Diese sind als Reserveelemente in Dreiersets verpackt, so daß sich insgesamt 15.000 Heftklammern pro Paket ergeben. Der Finisher wird mit einem Heftklammermagazin mit 5.000 Heftklammern geliefert.

Kapazitätsverwaltung

Die Programmierung des Finisher gewährleistet, daß im Fach genug Platz bleibt, um einen Druckauftrag von 2 bis 50 Seiten auszugeben. Bis zu 50 Blatt können geheftet werden.

Die gehefteten Sätze werden in einem Compiler-Fach gesammelt und ausgeworfen, sobald ein Satz komplett geheftet ist. Die Ausgabe erfolgt in eines der Finisher-Fächer, und zwar nur mit der bedruckten Seite nach unten.

Der Finisher besitzt eine Hebevorrichtung, die eines der drei Ausgabefächer für die Aufnahme aus dem Compiler-Fach positioniert. In der Ausgangsposition nimmt das Fach 2 die Ausgabe aus dem Compiler-Fach auf. Die Fächer des Finisher werden über die Druckertreiber ausgewählt.

Versetzte Ausgabe von Druckaufträgen

Der Finisher unterstützt die versetzte Ausgabe von Druckaufträgen in alle drei Fächer.

Unterstützte Papierformate

Mit Ausnahme von A6 und Umschlägen können alle Papierformate zum Finisher gesendet werden. Das Senden gemischter Papierformate ist möglich, solange alle Blätter innerhalb eines Auftrags das gleiche Format aufweisen. Gemischte Papierformate **innerhalb desselben Auftrags** können nicht kompiliert und geheftet werden. Hinweise zu den unterstützten Papierformaten finden Sie in Tabelle 3.7 auf Seite 3-37.

Ausgabeeinheit

Wenn ein Finisher installiert ist, kann der Benutzer die folgenden Ausgabeeinheiten auswählen: Ausgabefach (Druck nach unten), Ausgabefach (Druck nach oben), Finisher-Fach 1, Finisher-Fach 2 und Finisher-Fach 3. Die Ausgabeeinheit kann auch vom Systemverwalter eingestellt werden.

Sensoren der Ausgabefächer

Die Ausgabefächer des Finisher erkennen nicht nur die Höhe jedes einzelnen Stapels, sondern auch die Anzahl der an jeden Stapel ausgegebenen gehefteten Sätze. Wenn die Anzahl der an die Fächer ausgegebenen gehefteten Sätze für Formate mit Längsseitenzufuhr 100 bzw. für Formate mit Querseitenzufuhr 50 erreicht, wird das Fach als voll gemeldet (siehe Tabelle 3.7 auf Seite 3-37).

Sensoren für Fachinhalt

Die Sensoren des Finisher können folgende Zustände eines Fachs erkennen:

- Leer
- 50%
- Voll

Wenn ein Fach voll ist und aufgrund der Stapelhöhe keine zusätzlichen Sätze an das Fach gesendet werden können, bestimmt der Systemparameter „Zeitlimit Ausgabeumleitung“ im Systemmenü des Druckers die Ausgabeeinheit für alle weiteren Sätze, die an das volle Fach gesendet werden.

Sicherheitsbegrenzungen

Wenn das Fach 3 des Finisher ausgewählt wird, werden die Fächer in die höchste Position gehoben. Aus Sicherheitsgründen bleiben sie nur eine (1) Minute in dieser Position, nachdem die letzte Seite in Fach 3 ausgegeben wurde. Nach einer Minute werden die Fächer gesenkt, so daß Fach 2 wieder mit dem Papierausgabepfad ausgerichtet ist.

Taste „Leeren“

Die Taste „Leeren“ unterbricht vorübergehend den Druckvorgang und setzt den Finisher in die Ausgangsposition, so daß der Bediener die Ausgabe entfernen kann. Außerdem weist sie den Controller an, die Stapelhöhe in den Fächern festzustellen und den Druckvorgang wieder fortzusetzen, nachdem der Stapel entfernt wurde. Abbildung 1.4 auf Seite 1-17 zeigt die Position der Taste „Leeren“.

Fassungsvermögen der Fächer

In jedem Fach des Finisher können bis zu 667 Blatt mit einem Gewicht von 80 g/m² bei Längsseitenzufuhr (LSZ) und 333 Blatt bei Querseitenzufuhr (QSZ) gestapelt werden.

Die maximale Stapelhöhe reduziert sich, wenn in jedes Fach geheftete Sätze ausgegeben werden, da die Heftung die Stabilität des Ausgabestapels beeinträchtigt.

In Tabelle 3.7 sind die unterstützten Papierformate und das maximale Fassungsvermögen der einzelnen Fächer für geheftete und ungeheftete Ausgaben aufgelistet.

Tabelle 3.7 Maximales Fassungsvermögen pro Fach

Papierformat	Fassungsvermögen für ungeheftete Blätter	Fassungsvermögen für geheftete Sätze
Letter (8,5 x 11 Zoll) LSZ	667	100
Statement (5,5 x 8,5 Zoll) LSZ	667	100
Executive (7,25 x 10,5 Zoll) LSZ	667	100
A4 (210 x 297 mm) LSZ	667	100
A5 (148 x 210 mm) LSZ	667	100
B5-JIS (182 x 257 mm)LSZ	667	100
Legal (8,5 x 14 Zoll) QSZ	333	50
Folio (8,5 x 13 Zoll) QSZ	333	50
Ledger (11 x 17 Zoll) QSZ	333	50
A3 (287 x 420 mm) QSZ	333	50
B4-JIS (257 x 364 mm) QSZ	333	50

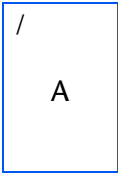
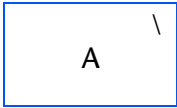
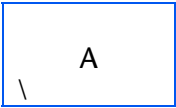
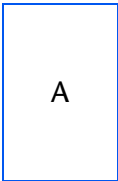
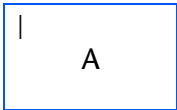
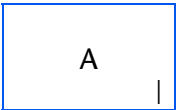
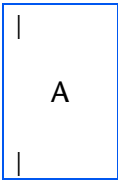
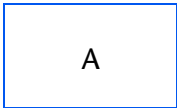
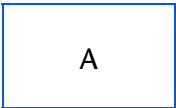
Heftpositionen

Die Heftpositionen können an der Benutzer-Schnittstelle oder vom Systemverwalter eingestellt werden.

Papier des Formats Letter, Statement, B5-JIS und Executive

Abbildung 3.3 zeigt die ungefähre Heftposition für die Formate Letter, Statement, B5-JIS und Executive im Modus „Hochformat“, „Querformat“ und „Umgekehrtes Querformat“ ausgehend von den Parametern der linken Spalte.

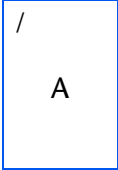
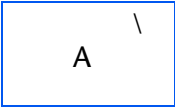
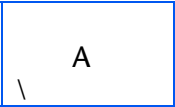
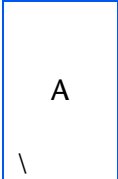
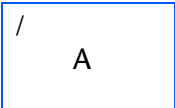
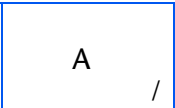
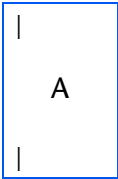
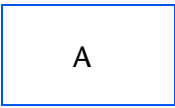
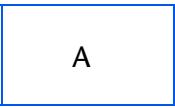
Abbildung 3.3 Heftpositionen für Letter, Statement, B5-JIS und Executive

Heft-position	Hoch-format	Querformat	Umgekehrtes Querformat
Position 1			
Position 2			
Dual			

A4-Papier

Abbildung 3.4 zeigt die ungefähre Heftposition für das Format A4 im Modus „Hochformat“, „Querformat“ und „Umgekehrtes Querformat“ ausgehend von den Parametern der linken Spalte.

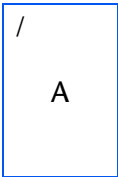
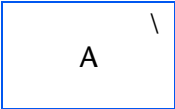
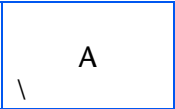
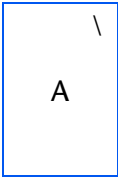
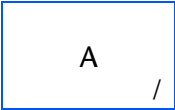
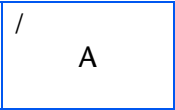
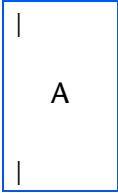
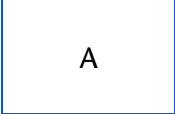
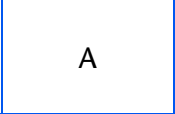
Abbildung 3.4 Heftpositionen für A4

Heft- position	Hoch- format	Querformat	Umgekehrtes Querformat
Position 1			
Position 2			
Dual			

A5-Papier

Abbildung 3.5 zeigt die ungefähre Heftposition für das Format A5 im Modus „Hochformat“, „Querformat“ und „Umgekehrtes Querformat“ ausgehend von den Parametern der linken Spalte.

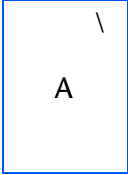
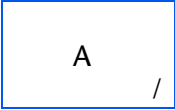
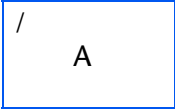
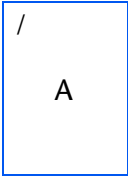
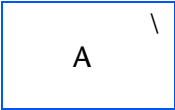
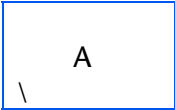
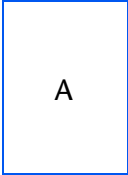
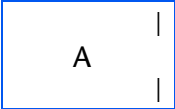
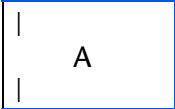
Abbildung 3.5 Heftpositionen für A5

Heft-position	Hoch-format	Querformat	Umgekehrtes Querformat
Position 1			
Position 2			
Dual			

A3-Papier

Abbildung 3.6 zeigt die ungefähre Heftposition für das Format A3 im Modus „Hochformat“, „Querformat“ und „Umgekehrtes Querformat“ ausgehend von den Parametern der linken Spalte.

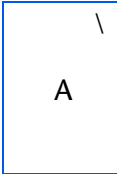
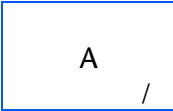
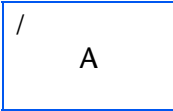
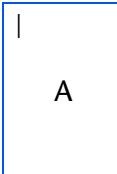
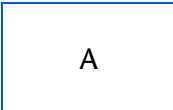
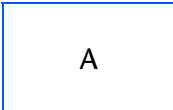
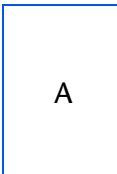
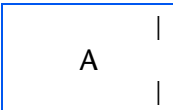
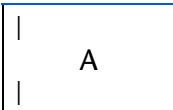
Abbildung 3.6 Heftpositionen für A3

Heft- position	Hoch- format	Querformat	Umgekehrtes Querformat
Position 1			
Position 2			
Dual			

Papier des Formats Ledger, Legal, B4-JIS und Executive

Abbildung 3.7 zeigt die ungefähre Heftposition für die Formate Ledger, Legal, B4-JIS und Folio im Modus „Hochformat“, „Querformat“ und „Umgekehrtes Querformat“ ausgehend von den Parametern der linken Spalte.

Abbildung 3.7 Heftpositionen für Ledger, Legal, B4-JIS und Folio

Heft-position	Hoch-format	Querformat	Umgekehrtes Querformat
Position 1			
Position 2			
Dual			

Ausnahmebedingungen der Papierausgabe

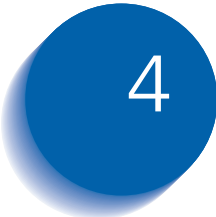
Ist ein Fach nicht verfügbar, werden die Sätze an ein verfügbares Fach umgeleitet. Das ist dann der Fall, wenn das ursprünglich angeforderte Fach des Finisher geleert wird.

Eventuell wird eine Befehlskombination zur Auswahl einer Ausgabeeinheit oder Funktion gesendet, die nicht vom Drucker verarbeitet werden kann. Tabelle 3.8 beschreibt das Druckerverhalten für diese Ausnahmebedingungen.

Tabelle 3.8 Ausnahmebedingungen der Papierausgabe

Bedingung	Druckerverhalten
Heftung ist ausgewählt ohne Finisher-Ausgabeeinheit.	Ausgabeeinheit wird ignoriert. Heftung wird ignoriert.
Heftung ist ausgewählt und der Auftrag umfaßt mehr als 50 Seiten.	Heftung wird ignoriert. Ausgabe erfolgt an die Ausgabeeinheit.
Heftung ist für einen Auftrag ausgewählt, der nur eine Seite umfaßt.	Heftung wird ignoriert. Ausgabe erfolgt an die Ausgabeeinheit.
Heftung ist ausgewählt, aber das Heftklammermagazin ist leer oder nicht eingebaut.	„Heftklammern nachfüllen“ wird angezeigt und der Druckvorgang fortgesetzt.
Finisher-Fach ist voll.	Ausgabe wird nach dem mit der Option „Zeitlimit Ausgabeumleitung“ im Systemmenü der Benutzer-Schnittstelle festgelegten Zeitlimit in ein anderes Finisher-Fach umgeleitet.
Die Ausgabeeinheit wird geändert zu oder von einem Finisher-Fach, das nicht die Ausgabeeinheit für die erste Seite des Auftrags war.	Die geänderte Ausgabeeinheit wird ignoriert. Die Seiten werden weiterhin an die Ausgabeeinheit ausgegeben, die für die erste Seite des Auftrags gültig war.
Eines der Finisher-Fächer ist als Ausgabeeinheit ausgewählt, und der Duplexmodus wird innerhalb eines Auftrags geändert.	Alle Seiten, die sich gerade im Compiler-Fach befinden, werden ungeheftet in das Finisher-Fach ausgegeben. Der Rest des Dokuments wird mit dem neuen Duplexmodus in das Compiler-Fach geleitet, bis das Ende des Auftrags erreicht ist oder eine weitere Änderung des Duplexmodus eintritt.





4

Warten des Druckers

<i>Regelmäßige Wartung des Druckers</i>	<i>4-2</i>
<i>Reinigen des Druckers</i>	<i>4-2</i>
<i>Austauschen der Laser-Druckkartusche</i>	<i>4-3</i>
<i>Standardkonfiguration</i>	<i>4-4</i>
<i>Duplexkonfiguration</i>	<i>4-6</i>
<i>Austauschen des Wartungs-Kits</i>	<i>4-9</i>
<i>Auffüllen von Heftklammern im Finisher</i>	<i>4-10</i>

Regelmäßige Wartung des Druckers

Ihr Drucker erfordert – abgesehen vom Austausch von Verbrauchsmaterialien, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben – nur sehr wenig laufende Wartung. Es empfiehlt sich, die Wartungselemente auszutauschen, sobald am Bedienfeld Meldungen erscheinen, die vor dem Ende der Lebensdauer warnen. Auf diese Weise lassen sich vorzeitige Probleme mit der Bildqualität vermeiden. Jedoch sollten loser Toner und Fremdstoffe in regelmäßigen Abständen aus dem Drucker beseitigt werden. Verfahren und Vorsicht-Hinweise finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.



Um optimale Ergebnisse zu erzielen, setzen Sie den Drucker keinesfalls direktem Sonnenlicht aus. Dies kann zu blassen Bildern, hellen Bereichen oder dunklen Streifen führen.

Reinigen des Druckers

Zur Sicherstellung einer optimalen Leistung sollte der Drucker nicht in der Nähe von Ventilatoren oder stauberzeugenden Geräten aufgestellt werden. In der Luft enthaltene Partikel können in den Drucker gelangen und Störungen der internen Mechanismen verursachen.

Wischen Sie am besten die Außenseite des Druckers mit einem feuchten Tuch ab. Schalten Sie den Drucker dazu aus. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.

Anweisungen zum Reinigen der Druckerinnenseite finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD.

Austauschen der Laser-Druckkartusche

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie die Laser-Druckkartusche bei einem Drucker in Standardkonfiguration und einem Drucker mit Duplexeinheit auszuwechseln ist.



- *Setzen Sie die Laser-Druckkartusche auf keinen Fall länger als 15 Minuten direkter Sonneneinstrahlung oder künstlichem Licht aus. Zu lange Lichteinwirkung kann die lichtempfindliche Bildtrommel beschädigen.*
- *Öffnen Sie keinesfalls den Trommeldeckel und berühren Sie die grüne Oberfläche der Bildtrommel nicht.*
- *Schütteln Sie die Laser-Druckkartusche wie angegeben, so daß sich der Toner in der Kartusche gleichmäßig verteilt. Wenn der Toner nicht gleichmäßig verteilt wird, kann sich dies negativ auf die Druckqualität auswirken. Hat sich der Toner beim Schütteln der Laser-Druckkartusche nicht gelöst, ist bei Einschalten des Druckers möglicherweise ein ungewöhnliches Geräusch zu hören. Außerdem kann die Kartusche beschädigt werden.*



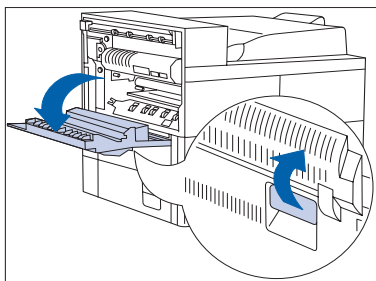
Berühren Sie auf keinen Fall den Fixierbereich im Innern des Druckers (wo ein Aufkleber vor hohen Temperaturen warnt).

Ist Ihr Drucker nicht mit einer Duplexeinheit ausgerüstet, fahren Sie mit dem Abschnitt „Standardkonfiguration“ (Seite 4-4) fort.

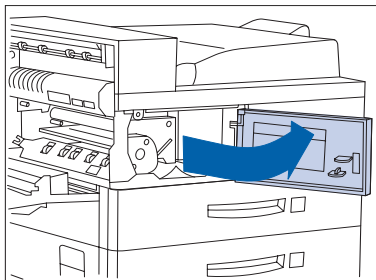
Ist eine Duplexeinheit am Drucker installiert, fahren Sie mit dem Abschnitt „Duplexkonfiguration“ (Seite 4-6) fort.

Standardkonfiguration

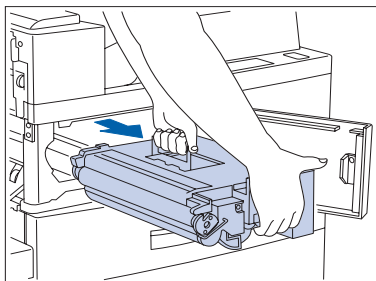
Gehen Sie wie folgt vor, um die Laser-Druckkartusche bei einem Drucker in Standardkonfiguration auszuwechseln.



1 Öffnen Sie Abdeckung A.

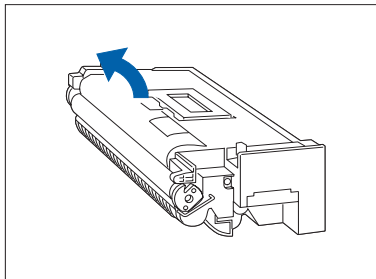


2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und halten Sie sie mit der Hand fest (schließt sonst automatisch).

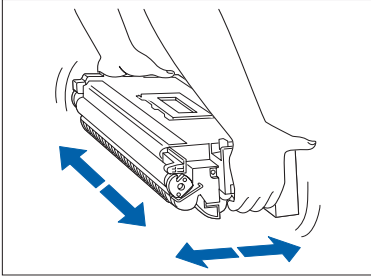


3 Fassen Sie den gelben Griff und ziehen Sie die Laser-Druckkartusche heraus.

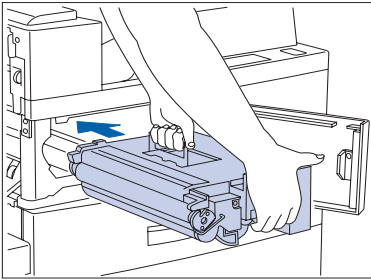
Legen Sie die verbrauchte Laser-Druckkartusche in die Original-Verpackung und entsorgen Sie sie wie auf der Verpackung angegeben.



4 Nehmen Sie die neue Laser-Druckkartusche aus der Verpackung und ziehen Sie das Schutzblatt vom dem Trommeldeckel.



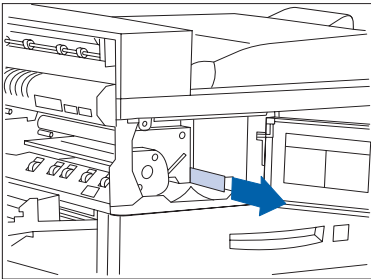
- 5** Halten Sie die Laser-Druckkartusche waagerecht und schütteln Sie sie vorsichtig fünf- bis sechsmal, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



- 6** Fassen Sie den gelben Griff mit einer Hand und schieben Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig bis zum Anschlag in den Drucker.



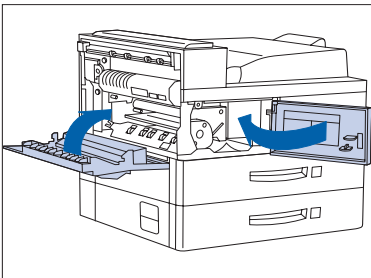
Berühren Sie auf keinen Fall Teile im Druckerinneren. Prüfen Sie, ob die Kartusche fest im Drucker sitzt.



- 7** Ziehen Sie den Verschußstreifen vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



Dieser Streifen kann reißen, wenn er schräg herausgezogen wird.



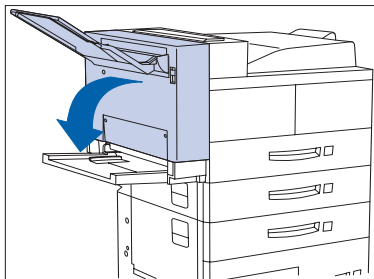
- 8** Schließen Sie die vordere Abdeckung und Abdeckung A.



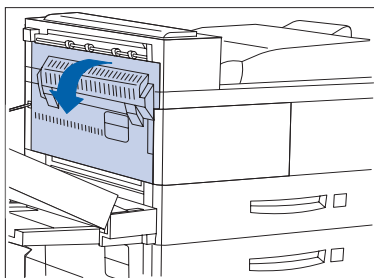
Gehen Sie beim Schließen der Abdeckung A anhand der Anweisungen auf dem Hinweisschild vor.

Duplexkonfiguration

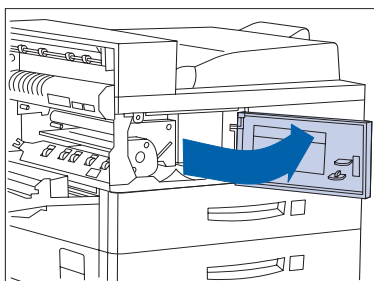
Gehen Sie wie folgt vor, um die Laser-Druckkartusche bei einem Drucker mit installierter Duplexeinheit auszuwechseln.



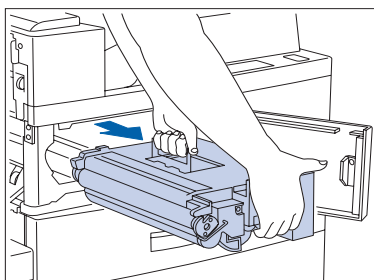
- 1 Lösen Sie den Verriegelungshebel der Duplexeinheit und klappen Sie diese auf.



- 2 Öffnen Sie Abdeckung A.

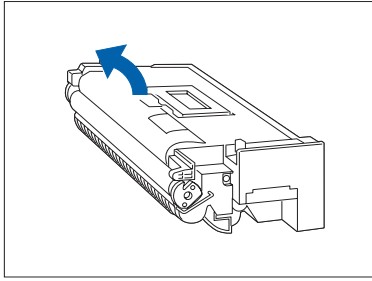


- 3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und halten Sie sie mit der Hand fest (schließt sonst automatisch).

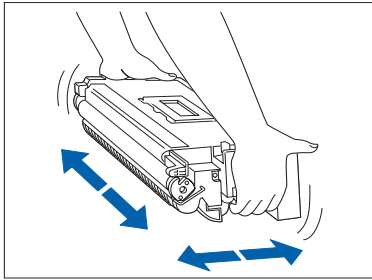


- 4 Fassen Sie den gelben Griff und ziehen Sie die Laser-Druckkartusche heraus.

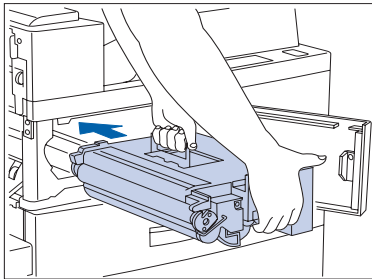
Legen Sie die verbrauchte Laser-Druckkartusche in die Original-Verpackung und entsorgen Sie sie wie auf der Verpackung angegeben.



- 5** Nehmen Sie die neue Laser-Druckkartusche aus der Verpackung und ziehen Sie das Schutzblatt von dem Trommeldeckel.



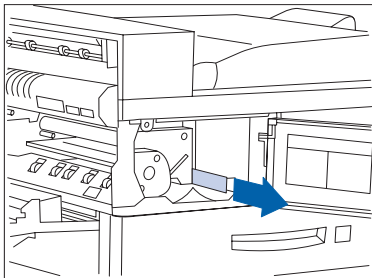
- 6** Halten Sie die Laser-Druckkartusche waagerecht und schütteln Sie sie vorsichtig fünf- bis sechsmal, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



- 7** Fassen Sie den gelben Griff mit einer Hand und schieben Sie die Laser-Druckkartusche vorsichtig bis zum Anschlag in den Drucker.



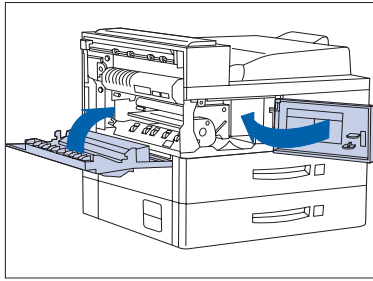
Berühren Sie auf keinen Fall Teile im Druckerinneren. Prüfen Sie, ob die Kartusche fest im Drucker sitzt.



- 8** Ziehen Sie den Verschußstreifen vorsichtig in Pfeilrichtung heraus.



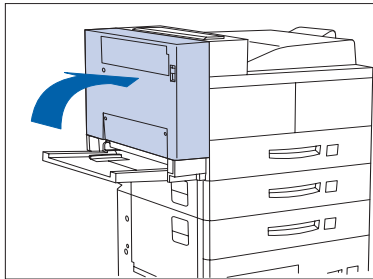
Dieser Streifen kann reißen, wenn er schräg herausgezogen wird.



9 Schließen Sie die vordere Abdeckung und Abdeckung A.



Gehen Sie beim Schließen der Abdeckung A anhand der Anweisungen auf dem Hinweisschild vor.



10 Schließen Sie die Duplexeinheit.

Austauschen des Wartungs-Kits

Das Wartungs-Kit besteht aus folgenden Elementen:

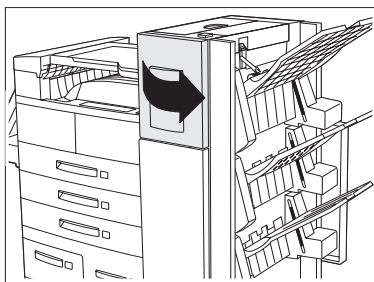
- Fixiereinheit
- Übertragungsrolle
- 15 Zufuhrrollen (drei je Papierquelle)

Die Lebensdauer der Fixiereinheit, der Zufuhrrollen und der Übertragungsrolle liegt bei etwa 300.000 Drucken. Jedoch kann auch nach Erreichen dieser Zahl gedruckt werden. Um jedoch eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollte das Wartungs-Kit so bald wie möglich nach Erreichen von 300.000 Drucken seit Installation des vorherigen Sets ausgetauscht werden.

Hierbei handelt es sich um komplexe Aufgaben, die nicht routinemäßig durchzuführen sind. Sie werden in der dem Wartungs-Kit beiliegenden Anleitung beschrieben. Außerdem werden sie in Kapitel 4 im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Produkt-CD erläutert.

Auffüllen von Heftklammern im Finisher

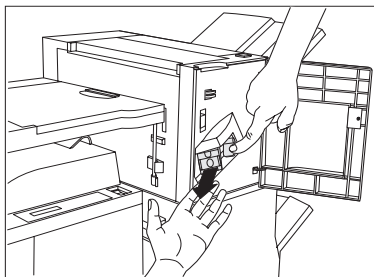
Der Drucker unterbricht während eines Heftauftrags, wenn das Heftklammermagazin im optionalen Finisher leer ist. Gehen Sie wie folgt vor, um ein neues Heftklammermagazin in den Finisher einzusetzen:



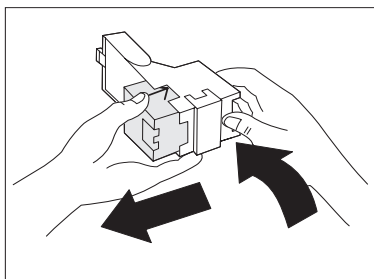
- 1 Öffnen Sie die Zugangsabdeckung auf der Finisher-Seite.



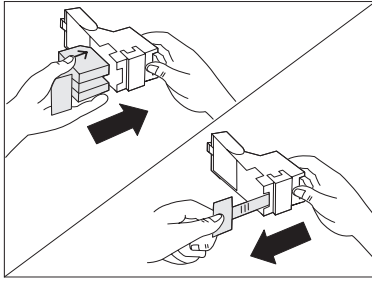
Hinter der Zugangsabdeckung werden Anweisungen zum Auswechseln der Heftklammern und Beseitigen von Papierstaus angezeigt.



- 2 Legen Sie eine Hand unter das Magazin. Lösen Sie mit der anderen Hand das Magazin durch Herunterdrücken des Schnappers aus dem Finisher.



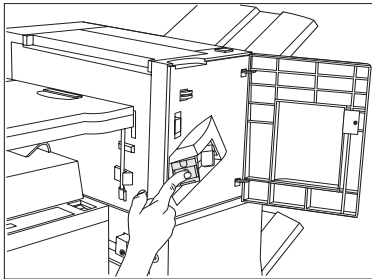
- 3 Entfernen Sie den leeren Karton durch Drücken der durchsichtigen Plastiklasche hinten oben aus dem Magazin (siehe rechte Hand in der Abbildung).



- 4** Schieben Sie den neuen Heftklammersatz in das Magazin und ziehen Sie die Lasche zum Lösen der Packung.



Überprüfen Sie, daß die Pfeile der Heftklammerpackung nach oben zeigen.



- 5** Schieben Sie das volle Heftklammermagazin in den Finisher, bis es einrastet.



- 6** Schließen Sie die Zugangsabdeckung. Der Heftauftrag kann jetzt fortgesetzt werden.



5

Fehlerbehebung

<i>Vor der Fehlerbehebung</i>	5-3
<i>Hardware</i>	5-4
<i>Software</i>	5-4
<i>Papierkassetten und Abdeckungen</i>	5-4
<i>Verbrauchsmaterialien</i>	5-4
<i>Fehlermeldungen</i>	5-5
<i>Papierstaus</i>	5-6
<i>Was verursacht einen Papierstau?</i>	5-6
<i>Beseitigen von Papierstaus</i>	5-6
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)</i> ..	5-14
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit) ...</i>	5-16
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich B</i>	5-18
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich C</i>	5-18
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich D</i>	5-19
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich E</i>	5-20
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich F</i>	5-20
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich G</i>	5-21
<i>Beseitigen von Papierstaus in Bereich H</i>	5-21
<i>Beseitigen von Papierstaus in Kassette 5</i>	5-22
<i>Beseitigen von Papierstaus in der Duplexeinheit</i>	5-24

<i>Lösen von Druckproblemen</i>	<i>5-26</i>
<i>Lösen von Problemen mit der Druckqualität</i>	<i>5-30</i>
<i>Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung</i>	<i>5-38</i>

Vor der Fehlerbehebung

Wenn Abhilfemaßnahmen notwendig werden sollten, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise. Beginnen Sie dann mit Ihrer Fehlerbehebung, indem Sie Hardware, Software und Drucker auf mögliche Probleme überprüfen.



Verwenden Sie keine Werkzeuge oder scharfen Gegenstände zur Behebung von Papierstaus, da der Drucker dadurch beschädigt werden könnte. Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Bildtrommel. Durch Berührung dieser Oberfläche kann sie beschädigt werden.



Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Fixierbereich des Druckers, da dieser heiß sein könnte.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen im Abschnitt „Sicherheitshinweise“.

Sollte Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktionieren, stellen Sie sicher, daß die folgenden Hardware- und Softwareprobleme berücksichtigt wurden:

Hardware

- Ist der Drucker angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?

Software

- Ist der korrekte Druckertreiber installiert und für Ihre Druckerkonfiguration ausgewählt?

Papierkassetten und Abdeckungen

Das Drucken kann durch eine falsch eingesetzte Kassette oder eine offene Abdeckung verhindert werden. Diese Probleme können Sie vermeiden, indem Sie die folgenden Maßnahmen regelmäßig durchführen:

- Setzen Sie die Papierkassetten ordnungsgemäß ein.
- Halten Sie die Abdeckungen korrekt geschlossen.

Verbrauchsmaterialien

Durch eine leere Laser-Druckkartusche oder ein Wartungselement mit abgelaufener Lebensdauer kann das Drucken verhindert werden.

- Achten Sie darauf, daß Sie Verbrauchsmaterialien und Wartungselemente stets vorrätig haben.
- Ergänzen oder tauschen Sie diese aus, wenn am Drucker die entsprechende Aufforderung erscheint.



Spezifische Anweisungen zum Austauschen der Verbrauchsmaterialien und Wartungselemente sind den jeweiligen Ersatzkits beigelegt.

Fehlermeldungen

Am Bedienfeld des Druckers werden Fehlermeldungen angezeigt, wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist. Es gibt zwei Arten von Meldungen, die Maßnahmen seitens des Benutzers erfordern:

- Fehlermeldungen des Druckers, die sich auf das Abschalten des Druckers beziehen, wie z.B. ein Papierstau. Es muß eine Maßnahme durchgeführt werden, um den Fehler zu beheben.
- Hinweismeldungen führen nicht zum Abschalten des Druckers, sondern weisen auf die zu treffende Maßnahme hin, um eine Abschaltung zu verhindern.

Die zweizeilige Anzeige des Bedienfeldes stellt Informationen über den Zustand des Druckers und die vorgeschlagenen oder erforderlichen Maßnahmen bereit. Meldungen in bezug auf Papierstaus werden im nächsten Abschnitt beschrieben. Eine vollständige Liste aller Meldungen des Bedienfeldes, zusammen mit detaillierten Beschreibungen und Anweisungen, finden Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Drucker-CD.

Papierstaus

Der Drucker wurde so konzipiert, daß ein weitgehend zuverlässiger und störungsfreier Betrieb gewährleistet ist. Trotzdem können gelegentlich Papierstaus auftreten.

Wenn der Drucker einen Fehleinzug oder Papierstau erkennt, wird der Druckvorgang unterbrochen und am Bedienfeld eine Meldung angezeigt.

Sobald der Stau beseitigt wurde, setzt der Drucker den Druckvorgang fort. Dabei werden sämtliche in der Druckereinheit gestauten Seiten nochmals gedruckt.

Was verursacht einen Papierstau?

Papierstaus entstehen meist, wenn:

- das verwendete Papier nicht den Spezifikationen entspricht. Siehe *Kapitel 2: Einlegen der Druckmedien*.
- das Papier in einem schlechten Zustand ist.
- der Drucker gereinigt werden muß.
- Druckerteile abgenutzt sind und ausgewechselt werden müssen.

Beseitigen von Papierstaus

Tabelle 5.1 zeigt, welche Papierstaus im Einzelfall auftreten können. Wenn eine am Bedienfeld angezeigte Meldung auf einen Papierstau hinweist, suchen Sie diese Meldung in der linken Spalte und führen Sie dann die in der nebenstehenden Spalte beschriebenen Schritte aus, um den Stau zu beseitigen.



Achten Sie sorgfältig darauf, daß Sie die Teile im Druckerinneren beim Entfernen des gestauten Papiers nicht berühren. Sie können unter Umständen sehr heiß sein.

Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Heftklammermagazin prüfen	Das Heftklammermagazin ist nicht ordnungsgemäß eingebaut. Prüfen Sie, ob das Heftklammermagazin eingesetzt ist und Heftklammern enthält.
Bereich A räumen Umsch.zuf./MBF freim.	In Bereich A ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in der Umschlagzufuhr bzw. Zusatzzufuhr. Setzen Sie anschließend Kassette 1 neu ein.
Bereich A räumen Kass 1 eins.	In Bereich A ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor, um Staus in Bereich A zu beseitigen: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16). Setzen Sie anschließend Kassette 1 neu ein.
Bereich B räumen Kass 2 eins.	In Bereich B ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich B (siehe Seite 5-18). Setzen Sie anschließend Kassette 2 neu ein.
Bereich C räumen Kass 4 eins.	In Bereich C ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich C (siehe Seite 5-18). Setzen Sie anschließend Kassette 4 neu ein.
Ber. A,B räumen Kass 2 eins.	In Bereich A und B ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor, um Staus in Bereich A zu beseitigen: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16). Beseitigen Sie dann den Papierstau in Bereich B (siehe Seite 5-18) und setzen Sie Kassette 2 neu ein.
Bereich C räumen Kass 5 eins.	In Bereich C ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich C (siehe Seite 5-18). Setzen Sie anschließend Kassette 5 neu ein.

Tabelle 5.1 Seite 1 von 7

Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Ber. A,B räumen Kass 3 eins.	In Bereich A und B ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor, um Staus in Bereich A zu beseitigen: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16). Beseitigen Sie dann den Papierstau in Bereich B (siehe Seite 5-18) und setzen Sie Kassette 3 neu ein.
Ber. A,B,C räumen Kass 4 eins.	In Bereich A, B und C ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor, um Staus in Bereich A zu beseitigen: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16). Beseitigen Sie dann den Papierstau in Bereich B und C (siehe Seite 5-18) und setzen Sie Kassette 4 neu ein.
Ber. A,B,C räumen Kass 5 eins.	In Bereich A, B und C ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor, um Staus in Bereich A zu beseitigen: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16). Beseitigen Sie dann den Papierstau in Bereich B und C (siehe Seite 5-18) und setzen Sie Kassette 5 neu ein.
Bereich H räumen	Der Sicherheitsschalter des Compiler-Fachs (Bereich H) ist an. Entfernen Sie das Hindernis aus Bereich H.
Abdeckung H schließen	Die Finisher-Abdeckung H ist nicht ganz geschlossen, der Sicherheitsschalter der Compiler-Abdeckung ist offen oder der Schalter der Abdeckung ist offen. Entfernen Sie das Hindernis aus dem Bereich und schließen Sie die Abdeckung.

Tabelle 5.1 Seite 2 von 7

Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Abdeckung E schließen	Abdeckung E ist offen. Schließen Sie Abdeckung E, die Torabdeckung des Finisher.
Abdeckung F schließen	Abdeckung F ist offen. Schließen Sie Abdeckung F, die Transportabdeckung des Finisher.
Abdeckung G schließen	Abdeckung G ist offen. Schließen Sie Abdeckung G, die obere Abdeckung des Finisher.
Hefterabdeckung schließen	Die Abdeckung des Hefters ist offen. Schließen Sie die Abdeckung des Hefters.
Finisher-Fehler Aus/Einschalten	Problem bei Finisher-Hebevorrichtung, Stapler oder Compiler-Fach. Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Finisher-Fehler H5-81 Aus/Einschalten	Problem bei der Klemmplatte des Finisher-Auswurfs. Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Finisher-Fehler H5-82 Aus/Einschalten	Problem beim Ausgangssensor des Finisher. Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Finisher-Fehler H5-83 Aus/Einschalten	Problem beim Ausgangssensor des Staplers. Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Finisher-Fehler H5-84 Aus/Einschalten	Problem beim Papierkassettensensor des Finisher. Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Finisher-Fehler H5-85 Aus/Einschalten	Problem bei der Umschaltung des Schalters für obere Grenze des Staplers. Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Tabelle 5.1 Seite 3 von 7

Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Finisher-Fehler H5-86 Aus/Einschalten	Problem bei der Umschaltung des Schalters für untere Grenze des Staplers. Schalten Sie den Drucker aus. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Heftklammermagazin einsetzen	Der Finisher enthält keine Heftklammern mehr. Entfernen Sie das leere Heftklammermagazin und setzen Sie ein neues Magazin ein. Siehe „Auffüllen von Heftklammern im Finisher“ (Seite 4-10).
Papierstau Bereich A räumen	In Bereich A ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16).
Papierstau Ber. A,B räumen	In Bereich A und B ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor, um Staus in Bereich A zu beseitigen: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16). Beseitigen Sie dann den Papierstau in Bereich B (siehe Seite 5-18).
Papierstau Ber. A,B,C räumen	In Bereich A, B und C ist ein Papierstau aufgetreten. Gehen Sie zunächst wie in einem der folgenden Abschnitte erläutert vor, um Staus in Bereich A zu beseitigen: • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)“ (Seite 5-14) oder • „Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)“ (Seite 5-16). Beseitigen Sie dann den Papierstau in Bereich B und C (siehe Seite 5-18).
Papierstau Bereich B räumen	In Bereich B ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich B (siehe Seite 5-18).

Tabelle 5.1 Seite 4 von 7

Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Papierstau Ber. B,C räumen	In Bereich B und C ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich B und C (siehe Seite 5-18).
Papierstau Bereich C räumen	In Bereich C ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich C (siehe Seite 5-18).
Papierstau Bereich D räumen	In Bereich D ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich D (siehe Seite 5-19).
Papierstau Bereich E räumen	In Bereich E ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich E (siehe Seite 5-20).
Papierstau Bereich F räumen	In Bereich F ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich F (siehe Seite 5-20).
Papierstau Bereich G räumen	In Bereich G ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich G (siehe Seite 5-21).
Papierstau Bereich H räumen	In Bereich H ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich H (siehe Seite 5-21).
Papierstau Bereich G,H räumen	In Bereich G und H ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in Bereich G und H (siehe Seite 5-21).
Papierstau Duplexeinheit freimachen	In der Duplexeinheit ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau in der Duplexeinheit (siehe Seite 5-24).

Tabelle 5.1 Seite 5 von 7

Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Papierstau Umsch.zuf. freim.	Der Drucker kann keine Umschläge aus der Umschlagzufuhr zuführen. Öffnen Sie die Umschlagzufuhr und beseitigen Sie gestaute Umschläge.
Papierstau Stau in Kass.5	In Papierkassette 5 ist ein Papierstau aufgetreten. Öffnen Sie Kassette 5 und beseitigen Sie gestautes Papier. Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ (Seite 5-6) und „Beseitigen von Papierstaus in Kassette 5“ (Seite 5-22)
Ausgabe entfernen Finisher-Fach 1	Finisher-Fach 1 ist voll. Entnehmen Sie die Drucke aus Fach 1.
Ausgabe entfernen Finisher-Fach 2	Finisher-Fach 2 ist voll. Entnehmen Sie die Drucke aus Fach 2.
Ausgabe entfernen Finisher-Fach 3	Finisher-Fach 3 ist voll. Entnehmen Sie die Drucke aus Fach 3.
Ausgabe entfernen Von Finisher	Alle drei Fächer des Finisher sind voll. Entnehmen Sie die Drucke aus allen drei Fächern.
Finisher einschieben	Die Führungsschiene des Finisher ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Setzen Sie die Führungsschiene korrekt ein. Stellen Sie sicher, daß sie korrekt in der Konsole einrastet. Kontrollieren Sie, ob die Rändelschraube, mit der sie am Finisher befestigt ist, von Hand angezogen wurde.
Hefter-Fehler	Fehler beim Hefter. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
Hefter-Fehler H5-91 Aus/ Einschalten	Der Hefterkopf ist nicht in die Ausgangsposition zurückgekehrt. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.

Tabelle 5.1 Seite 6 von 7

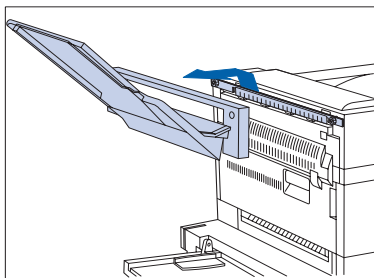
Tabelle 5.1 Papierstaumeldungen (Fortsetzung)

Meldung	Beschreibung/Abhilfemaßnahme
Hefter-Fehler H5-92 Aus/ Einschalten	Der Hefterkopf hat sich innerhalb der festgelegten Zeit nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
Hefter-Fehler H5-93 Aus/ Einschalten	Hefter-Fehler in der vorderen Eckposition. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
Hefter-Fehler H5-94 Aus/ Einschalten	Hefter-Fehler in der Position vorne gerade. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
Hefter-Fehler H5-95 Aus/ Einschalten	Hefter-Fehler in der Position hinten gerade. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
Hefter-Fehler H5-96 Aus/ Einschalten	Der Bereit-Sensor des Hefters hat sich nach dem Nachfüllen der Heftklammern nicht wieder eingeschaltet oder die Heftung ist gescheitert. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.
Hefter-Fehler H5-97 Aus/ Einschalten	Der Endposition-Sensor hat sich nicht innerhalb der festgelegten Zeit ein- oder ausgeschaltet. Schalten Sie den Drucker AUS und wieder EIN.

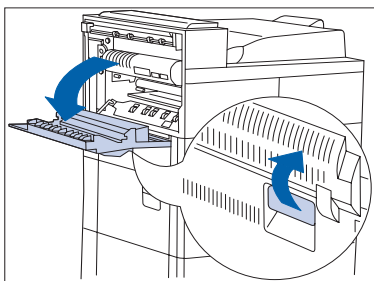
Tabelle 5.1 Seite 7 von 7

Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (ohne Duplexeinheit)

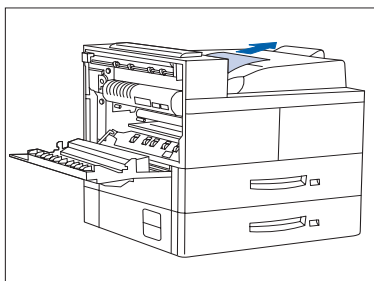
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau in Bereich A zu beseitigen, wenn in der Anzeige **Bereich A räumen** erscheint und der Drucker nicht mit einer Duplexeinheit ausgerüstet ist.



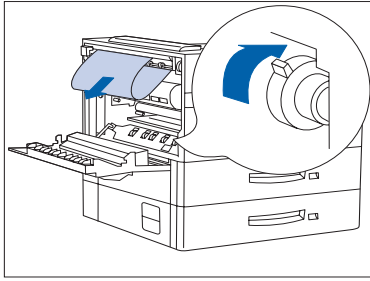
- 1 Heben Sie das Ausgabefach (Druck nach oben) an und ziehen Sie es heraus.



- 2 Öffnen Sie Abdeckung A.



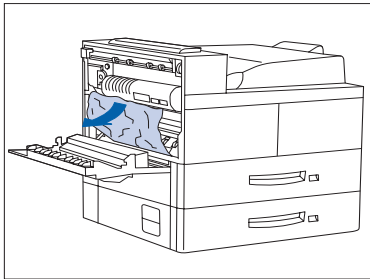
- 3 Entfernen Sie gestautes Papier.
A Wenn sich die Vorderkante des Papiers bereits im Ausgabefach (Druck nach unten) befindet, ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker.



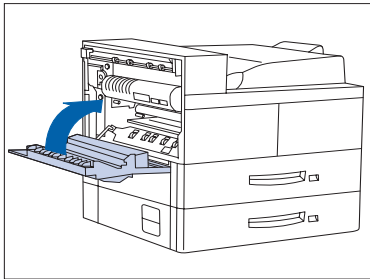
- B** Entfernen Sie das im Fixierbereich gestaute Papier vorsichtig, ohne die Fixiereinheit zu berühren. Läßt sich das Papier nur schwer aus dem Drucker ziehen, drücken Sie den grünen Drehknopf nach innen und drehen Sie ihn, bis das Papier so weit heraustransportiert wurde, daß es sich problemlos herausziehen läßt.



Berühren Sie keinesfalls den Fixierbereich (dort, wo ein Aufkleber auf hohe Temperaturen hinweist).



- C** Ziehen Sie das Papier, das sich im Bereich A unterhalb der Fixiereinheit gestaut hat, vorsichtig aus dem Drucker.



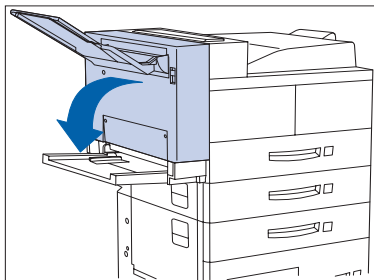
- 4** Schließen Sie Abdeckung A. Bringen Sie das Ausgabefach (Druck nach oben) wieder an.



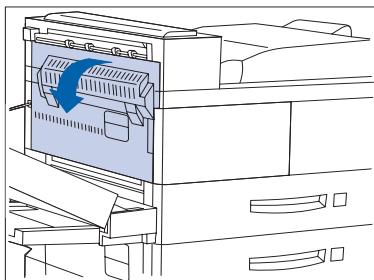
Wenn am Bedienfeld eine Meldung auf einen Stau in Bereich B hinweist, fahren Sie mit dem Abschnitt „Beseitigen von Papierstaus in Bereich B“ (Seite 5-18) fort.

Beseitigen von Papierstaus in Bereich A (mit Duplexeinheit)

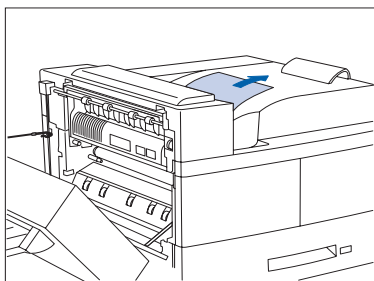
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau in Bereich A zu beseitigen, wenn am Bedienfeld die Meldung **Bereich A räumen** angezeigt wird und eine Duplexeinheit installiert ist.



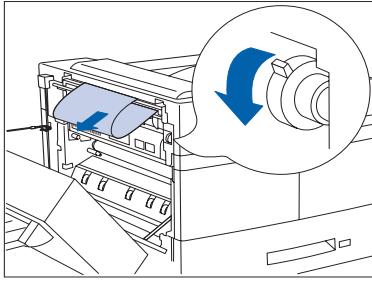
- 1 Entnehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach (Druck nach oben) und öffnen Sie die Duplexeinheit.



- 2 Öffnen Sie Abdeckung A.



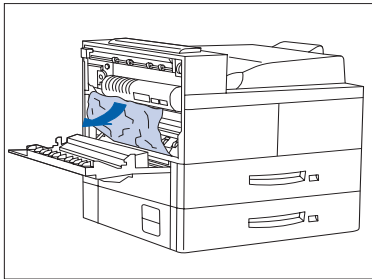
- 3 Entfernen Sie gestautes Papier.
A Wenn sich die Vorderkante des Papiers bereits im Ausgabefach (Druck nach unten) befindet, ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker.



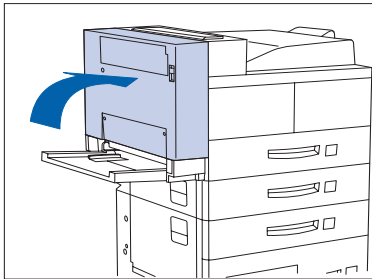
- B** Entfernen Sie das Papier, das sich im Fixierbereich gestaut hat, vorsichtig, ohne die Fixiereinheit zu berühren. Läßt sich das Papier nur schwer aus dem Drucker ziehen, drücken Sie den grünen Drehknopf nach innen und drehen Sie ihn, bis das Papier so weit heraustransportiert wurde, daß es sich problemlos herausziehen läßt.



Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit (dort, wo ein Aufkleber auf hohe Temperaturen hinweist).



- C** Ziehen Sie das Papier, das sich im Bereich A unterhalb der Fixiereinheit gestaut hat, vorsichtig aus dem Drucker.

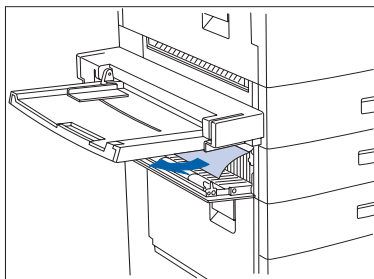


- 4** Schließen Sie Abdeckung A und schließen Sie dann die Duplexeinheit.



Wenn am Bedienfeld eine Meldung auf einen Stau in Bereich B hinweist, fahren Sie mit dem Abschnitt „Beseitigen von Papierstaus in Bereich B“ (Seite 5-18) fort.

Beseitigen von Papierstaus in Bereich B



Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau in Bereich B des Druckers zu beseitigen, wenn am Bedienfeld **Bereich B räumen** angezeigt wird.

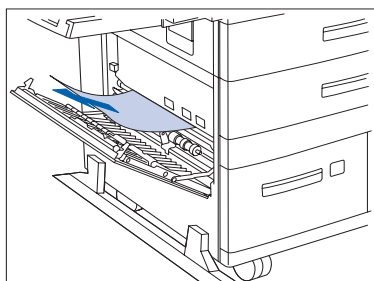
- 1 Öffnen Sie Abdeckung B und entfernen Sie gestautes Papier.

 *Abdeckung B ist besser erreichbar, wenn die 50-Blatt-Zusatzzufuhr (siehe links) hochgeklappt bzw. die Umschlagzufuhr (sofern installiert) herausgezogen wird.*

- 2 Drücken Sie Abdeckung B in der Mitte an und schließen Sie sie.

 *Wenn am Bedienfeld eine Meldung auf einen Stau in Bereich C hinweist, fahren Sie mit dem Abschnitt "Beseitigen von Papierstaus in Bereich C" fort.*

Beseitigen von Papierstaus in Bereich C



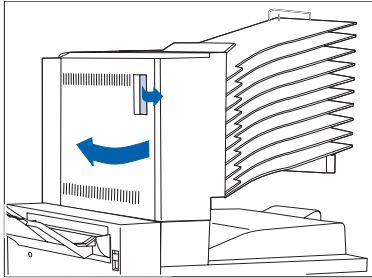
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau in Bereich C der 2.500-Blatt-Papierzufuhr zu beseitigen, wenn am Bedienfeld die Meldung **Bereich C räumen** angezeigt wird.

- 1 Öffnen Sie Abdeckung C und entfernen Sie gestautes Papier.

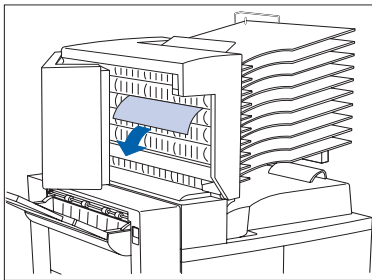
- 2 Drücken Sie Abdeckung C in der Mitte an und schließen Sie sie.

Beseitigen von Papierstaus in Bereich D

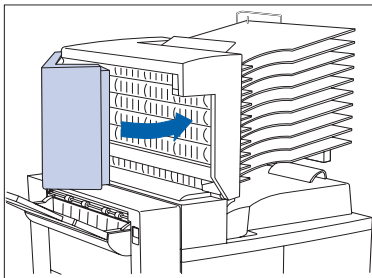
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau in Bereich D (Mailbox-/Sorter-Einheit) zu beseitigen, wenn am Bedienfeld die Meldung **Bereich D räumen** angezeigt wird.



1 Öffnen Sie Abdeckung D.

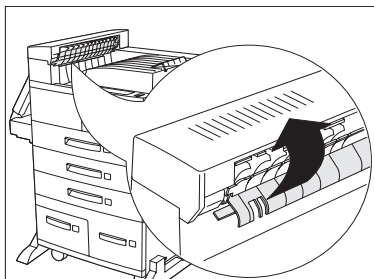


2 Entfernen Sie gestautes Papier.



3 Schließen Sie Abdeckung D.

Beseitigen von Papierstau in Bereich E



Gehen Sie wie folgt vor, wenn am Bedienfeld folgende Meldung erscheint: **Papierstau Bereich E räumen.**

- 1 Heben Sie die Rollenabdeckung aus Plastik unter dem Papiertransport an. Entfernen Sie das Papier unter der Rollenabdeckung. Lassen Sie die Rollenabdeckung los, nachdem Sie das Papier herausgezogen haben.

Beseitigen von Papierstau in Bereich F

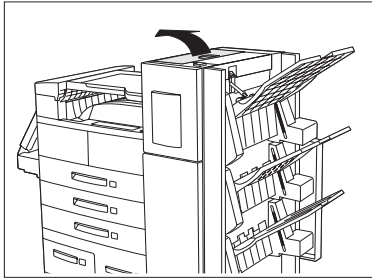


Gehen Sie wie folgt vor, wenn am Bedienfeld folgende Meldung erscheint: **Papierstau Bereich F räumen.**

- 1 Heben Sie die Transportabdeckung an und entfernen Sie gestautes Papier.
- 2 Senken Sie anschließend die Transportabdeckung wieder.

Beseitigen von Papierstau in Bereich G

Gehen Sie wie folgt vor, wenn am Bedienfeld folgende Meldung erscheint: **Papierstau Bereich G räumen.**



- 1 Heben Sie die Abdeckung von Abdeckung G an und entfernen Sie gestautes Papier.
- 2 Schließen Sie anschließend Abdeckung G wieder.

Beseitigen von Papierstau in Bereich H

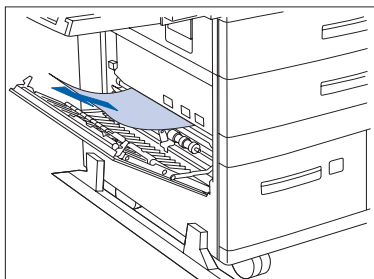
Gehen Sie wie folgt vor, wenn am Bedienfeld folgende Meldung erscheint: **Papierstau Bereich H räumen.**



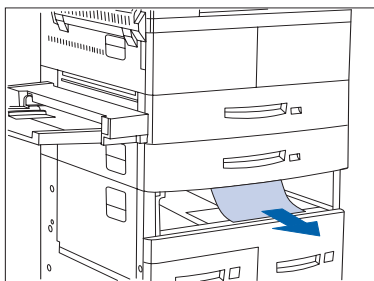
- 1 Heben Sie die Einheit im Bereich H an und entfernen Sie gestautes Papier.
- 2 Schließen Sie anschließend Abdeckung H wieder.

Beseitigen von Papierstaus in Kassette 5

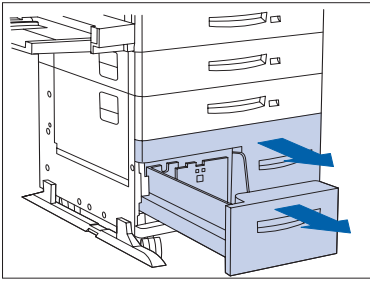
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau in Kassette 5 der 2.500-Blatt-Papierzufuhr zu beseitigen, wenn am Bedienfeld **Kass 5 eins.** angezeigt wird.



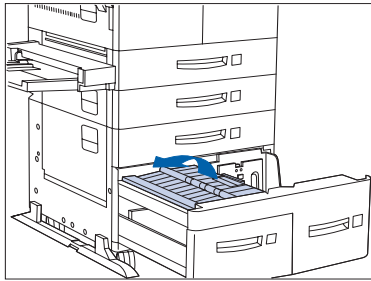
- 1 Öffnen Sie Abdeckung C und entfernen Sie gestautes Papier. Schließen Sie Abdeckung C.



- 2 Heben Sie Kassette 3 von der Vorderseite her an und ziehen Sie sie heraus. Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier. Richten Sie den Papierstapel wieder aus, schieben Sie die Kassette 3 ein und schließen Sie sie.



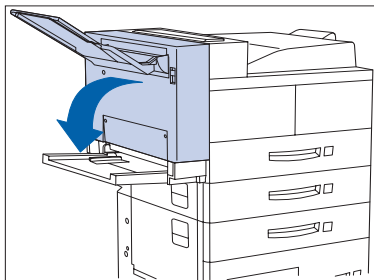
- 3** Öffnen Sie Kassette 4 und 5. Entfernen Sie gestautes Papier vorsichtig. Richten Sie das Papier in den Kassetten wieder kantenbündig aus.



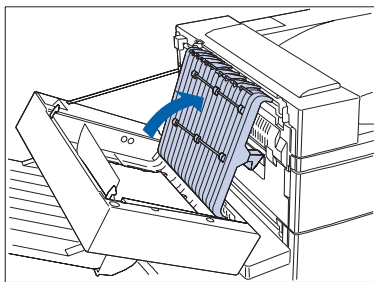
- 4** Heben Sie den Transport an Kassette 5 an und entfernen Sie gestautes Papier. Schließen Sie dann Kassette 4 und 5.

Beseitigen von Papierstaus in der Duplexeinheit

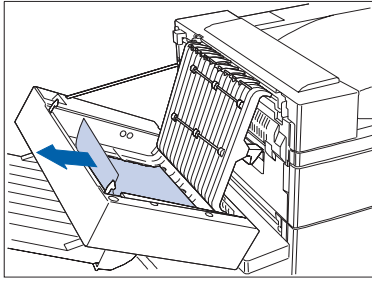
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau in der Duplexeinheit zu beseitigen, wenn am Bedienfeld die Meldung **Duplexeinheit freimachen** angezeigt wird.



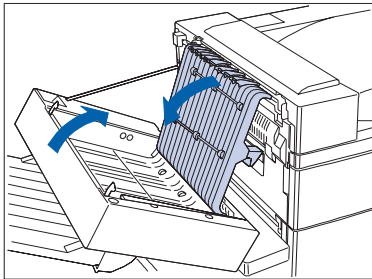
1 Öffnen Sie die Duplexeinheit.



2 Öffnen Sie die innere Abdeckung der Duplexeinheit.



3 Ziehen Sie gestautes Papier in Pfeilrichtung heraus.



4 Schließen Sie die innere Abdeckung der Duplexeinheit und dann die Duplexeinheit.

Lösen von Druckproblemen

Wenn der Drucker nicht druckt oder die Ausdrucke Mängel aufweisen, führen Sie die in Tabelle 5.2 beschriebenen Abhilfemaßnahmen aus.

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb

Problem	Maßnahme
Der Drucker druckt überhaupt nicht oder eine vom Client/Server gesendete Datei wird nicht gedruckt.	1. Prüfen Sie mit dem Netzwerkverwalter, ob der Drucker eingeschaltet und an das Netzwerk angeschlossen und das Netzwerk in Betrieb ist. 2. Kontrollieren Sie, ob am Bedienfeld die Meldungen „Papierstau“, „Abd. schließen“ usw. angezeigt werden. 3. Sollte die Schnittstelle (parallel oder Netzwerk), an die der Drucker angeschlossen ist, deaktiviert sein, aktivieren Sie diese. Überprüfen Sie im Konfigurationsblatt für diese Schnittstelle, ob die Option „Port aktivieren“ in dem entsprechenden Schnittstellenmenü auf Ein gesetzt ist. Lautet die Einstellung Aus, setzen Sie „Port aktivieren“ auf Ein und wiederholen Sie den Versuch. 4. Wenn der Drucker kurz zuvor noch einwandfrei gedruckt hat, führen Sie folgende Schritte durch: - Versuchen Sie, ein Konfigurationsblatt zu drucken. Wenn dieses Blatt nicht gedruckt werden kann, informieren Sie den Kundendienst. - Wird das Konfigurationsblatt gedruckt, prüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß konfiguriert wurde. - Ist der Drucker fehlerfrei konfiguriert, prüfen Sie im Konfigurationsblatt, ob die richtige PDL für die verwendete Schnittstelle bzw. das verwendete Protokoll aktiviert ist. - Ist die richtige PDL aktiv und der Drucker druckt trotzdem nicht, informieren Sie den Kundendienst.

Tabelle 5.2 Seite 1 von 4

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme
Eine Seite wird fehlerhaft gedruckt.	1. Prüfen Sie, ob die Softwareanwendung, mit der der Druckauftrag erstellt wurde, ordnungsgemäß konfiguriert ist. Nähere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. 2. Prüfen Sie, ob der richtige Treiber verwendet wird. 3. Senden Sie eine Datei mit PCL- oder PostScript-Befehlen an den Drucker. - Wird diese Seite fehlerfrei gedruckt, arbeiten Drucker und Schnittstelle einwandfrei. - Wenn die Daten zwar richtig gedruckt, aber nicht richtig formatiert werden: - ist möglicherweise die Befehlsfolge bzw. der Operator fehlerhaft. - fehlt möglicherweise eine geladene Schriftart. - ist die vom Host-System vorgegebene Formatierung möglicherweise nicht mit den Druckeroptionen kompatibel. - Befehlsfehler können in der Eingangsdatei analysiert werden. Sie können gegebenenfalls ein PCL- oder PS-Schriftartverzeichnis ausdrucken, um festzustellen, welche Schriftarten im System installiert sind. Sie können durch einen Ausdruck des Konfigurationsblatts und durch die Überprüfung der Druckereinrichtung feststellen, wie die Druckdaten verarbeitet werden.
Die für den Auftrag angeforderte Schriftart wird nicht gedruckt.	Drucken Sie – je nach aktiver PDL – ein PCL- oder PostScript-Schriftartverzeichnis. • Werden alle Schriftarten in dem Schriftartverzeichnis gedruckt, liegt der Fehler möglicherweise im Druckauftrag. • Werden die Schriftarten auch im Schriftartverzeichnis nicht gedruckt, laden Sie die Schriftarten erneut und drucken Sie das PCL- bzw. PostScript-Schriftartverzeichnis nochmals.

Tabelle 5.2 Seite 2 von 4

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme
Anstelle des PostScript-Auftrags werden PostScript-Befehle gedruckt.	1. Prüfen Sie, ob die Softwareanwendung, mit der der Druckauftrag erstellt wurde, ordnungsgemäß konfiguriert ist. Nähere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation. 2. Möglicherweise enthält der an den Drucker übergebene Auftrag einen fehlerhaften Vorspann, so daß der Drucker nicht erkennen kann, daß es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. - Überprüfen Sie die Software und stellen Sie sicher, daß die PostScript-Vorspanndatei an den Drucker gesendet wird. 3. Setzen Sie die Option „Druck PS-Fehler“ im Systemmenü auf Ein und senden Sie den Auftrag erneut. - Wird eine Fehlerseite gedruckt, liegt der Fehler im PostScript-Code. Beheben Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. Wenn Sie nicht verfügbare Funktionen aufrufen, kann dies zu einem Konfigurationsfehler führen. - Wird der Auftrag weiterhin nicht gedruckt und wurde keine Fehlerseite ausgegeben, reicht die Speicherkapazität für diesen Auftrag möglicherweise nicht aus.
Tabelle 5.2 Seite 3 von 4	

Tabelle 5.2 Probleme mit dem Druckerbetrieb (Fortsetzung)

Problem	Maßnahme
Ein PostScript- oder PCL-Auftrag wird nicht gedruckt.	Gehen Sie bei einem PostScript-Auftrag wie folgt vor: • Prüfen Sie, ob ein PostScript- oder PCL-Druckertreiber verwendet wird. • Setzen Sie bei einem PostScript-Auftrag die Option „Druck PS-Fehler“ im Systemmenü auf Ein und senden Sie den Auftrag erneut. • Wird eine Fehlerseite gedruckt, liegt der Fehler im PostScript-Code. Beheben Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. Wenn Sie nicht verfügbare Funktionen aufrufen, kann dies zu einem Konfigurationsfehler führen. • Wird der Auftrag weiterhin nicht gedruckt und wurde keine Fehlerseite ausgegeben, reicht die Speicherkapazität für diesen Auftrag möglicherweise nicht aus. Gehen Sie bei einem PCL-Auftrag wie folgt vor: • Überprüfen Sie den Ausdruck auf PCL-Fehler. • Liegt der Fehler im PCL-Code, beseitigen Sie diesen Fehler und senden Sie den Auftrag erneut. • Wird keine Fehlermeldung ausgegeben, senden Sie den Auftrag erneut. • Wenn die Fehlermeldung besagt, daß nicht genügend Speicher verfügbar ist, wird für den Auftrag mehr Speicher benötigt. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zusätzlichen Druckerspeicher zu bestellen.
Tabelle 5.2 Seite 4 von 4	

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Tabelle 5.3 enthält eine Liste der gelegentlich auftretenden Probleme mit der Druckqualität, die möglichen Ursachen und die empfohlenen Abhilfemaßnahmen.



Die in Tabelle 5.3 aufgeführten Probleme sind lediglich potentieller Natur und umfassen eventuell nicht alle möglichen Probleme, die unter tatsächlichen Betriebsbedingungen auftreten können. Wenn an Ihrem Drucker ein Problem auftritt, das keinem der in dieser Tabelle aufgeführten Fälle entspricht oder wenn Sie Bedenken in Bezug auf einen anderen Aspekt des Druckerbetriebs haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Helle/blasse Ausdrucke Das Druckbild ist insgesamt heller als normal. 	Entwurfsmodus	Deaktivieren Sie den Entwurfsmodus.
	Toner fast leer bzw. leer.	Entnehmen Sie die Laser-Druckkartusche und schütteln Sie diese mehrmals vorsichtig und gleichmäßig. Setzen Sie die Laser-Druckkartusche anschließend wieder ein. (Dadurch verteilt sich der restliche Toner wieder gleichmäßig, so daß die Kartusche noch nicht ausgetauscht werden muß.) Siehe „Austauschen der Laser-Druckkartusche“ (Seite 4-3).
	Feuchtes Papier.	Wechseln Sie das Papier aus.

Tabelle 5.3 Seite 1 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

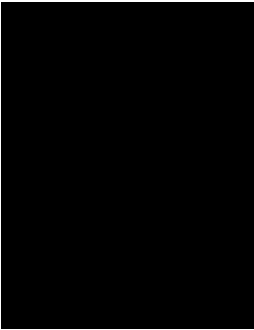
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Leere Ausdrücke Die gesamte Seite ist leer und offensichtlich nicht bedruckt worden. 	Falls eine neue Laser-Druckkartusche eingesetzt wurde, ist möglicherweise der Verschußstreifen nicht entfernt worden.	Entfernen Sie den Verschußstreifen.
	Aus der Papierkassette werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Entfernen Sie das Papier aus der Papierkassette und fächern Sie es auf. Prüfen Sie, ob das Papier ordnungsgemäß in die Kassette eingelegt und unter die Metallklammern geschoben wurde.
	Vom Computer gehen keine druckbaren Daten ein.	Erstellen Sie einen Testausdruck. Ist der Testausdruck normal, überprüfen Sie folgendes: • Schnittstellenkabel zwischen Computer und Drucker • Druckereinrichtung und Anwendungssoftware • Ist auch der Testausdruck leer, wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Schadhafte Laser-Druckkartusche oder Kartusche fast leer.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
Schwarze Ausdrücke Die gesamte Seite ist vollständig schwarz. 	Schadhafte Laser-Druckkartusche oder die Kartusche hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
	Die Stromversorgung des Druckers ist ausgefallen.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn weiterhin Probleme auftreten.

Tabelle 5.3 Seite 2 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

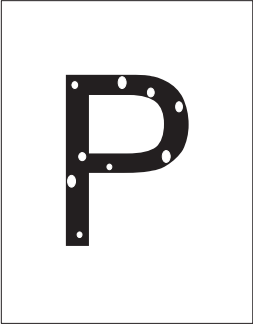
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Punktuelle Auslassungen Verschiedene Bereiche des Drucks sind sehr hell oder gar nicht bedruckt. 	Feuchtes Papier. Schadhafte Laser-Druckkartusche oder die Kartusche hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Wechseln Sie das Papier aus. Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
Vertikale, streifenförmige Auslassungen Streifenförmige Auslassungen im Druck in Papiertransportrichtung. 	Die Laser-Druckkartusche wurde falsch eingesetzt. Schadhafte Laser-Druckkartusche oder die Kartusche hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Entfernen Sie die Laser-Druckkartusche und bauen Sie sie wieder ein. Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.

Tabelle 5.3 Seite 3 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Horizontale, streifenförmige Auslassungen Streifenförmige Auslassungen im Druck, die quer über das Blatt, senkrecht zur Papiertransportrichtung verlaufen.	Das Papier ist defekt, zerknittert, geknickt usw.	Wechseln Sie das Papier aus.
Vertikal verlaufende, dunkle Streifen Schwarze Linien, die in Papiertransportrichtung über das Blatt verlaufen.	Schadhafte Laser-Druckkartusche oder die Kartusche hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Defekte Fixiereinheit.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus. Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn weiterhin Probleme auftreten. Ausbau- und Installationsanweisungen finden Sie in „Austauschen des Wartungs-Kits“ (Seite 4-9).

Tabelle 5.3 Seite 4 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

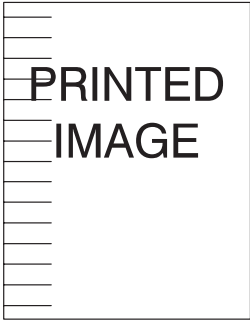
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Horizontal verlaufende, dunkle Streifen Schwarze Linien, die senkrecht zur Papiertransportrichtung über das gesamte Blatt verlaufen. 	Papierweg ist verschmutzt. Schadhafte Laser-Druckkartusche oder die Kartusche hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Drucken Sie mehrere leere Blätter, um Tonerreste zu entfernen. Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.
Dunkle Flecken 	Schadhafte Laser-Druckkartusche.	Tauschen Sie die Laser-Druckkartusche aus.

Tabelle 5.3 Seite 5 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

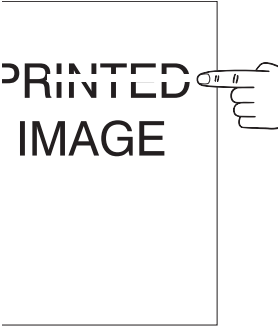
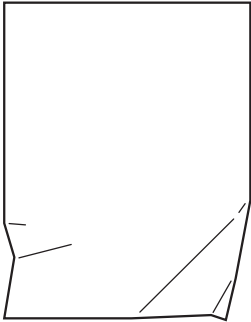
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Nicht oder nur teilweise fixiertes Bild Das Druckbild ist nicht ordnungsgemäß auf dem Papier fixiert und läßt sich leicht abwischen. 	Feuchtes Papier.	Wechseln Sie das Papier aus.
	Schweres oder ungewöhnliches Papier.	Verwenden Sie nur zugelassenes Papier bzw. zugelassene Medien (siehe <i>Bedienungshandbuch</i>).
	Defekte Fixiereinheit.	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst zwecks weiterer Informationen. Ausbau- und Installationsanweisungen finden Sie in „Austauschen des Wartungs-Kits“ (Seite 4-9).
Geknickte Druckseiten Druckseiten sind geknickt, zerknittert oder zerrissen. 	Schlechte Papierqualität.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus.
	Feuchtes Papier.	Wechseln Sie das Papier aus.
	Fixiereinheit ist am Ende ihrer Lebensdauer.	Tauschen Sie die Fixiereinheit aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst zwecks weiterer Informationen. Ausbau- und Installationsanweisungen finden Sie in „Austauschen des Wartungs-Kits“ (Seite 4-9).

Tabelle 5.3 Seite 6 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Versmierte Drucke Das Druckbild ist an den Kanten ausgefranst. 	Schlechte Papierqualität. Feuchtes Papier.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus. Wechseln Sie das Papier aus.
Unregelmäßige Auslassungen Unregelmäßige helle Bereiche und Auslassungen. 	Schlechte Papierqualität. Feuchtes Papier.	Überprüfen Sie das Papier und wechseln Sie es aus. Wechseln Sie das Papier aus.

Tabelle 5.3 Seite 7 von 8

Tabelle 5.3 Probleme mit der Druckqualität (Fortsetzung)

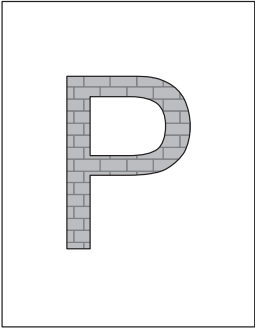
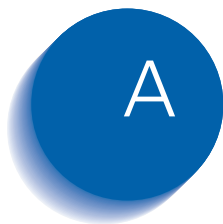
Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfemaßnahme(n)
Grobkörnige Grafiken Grafiken werden mit einem sehr grobkörnigen, ziegelstein- oder schachbrettartigen Muster und nicht als Halbtongrafik gedruckt. 	Der Drucker hat eine komplexe Grafik mit unzureichender Speicherkapazität gedruckt.	Informationen zu den Speichieranforderungen finden Sie im <i>Bedienungshandbuch</i> .
Seite unvollständig/zu komplex Das Druckbild bricht an einer gerade verlaufenden Linie ab. 	Der Drucker hat eine komplexe Grafik mit unzureichender Speicherkapazität gedruckt.	Informationen zu den Speichieranforderungen finden Sie im <i>Handbuch für den Systemverwalter</i> .

Tabelle 5.3 Seite 8 von 8

Zusätzliche Unterstützung bei der Fehlerbehebung

Wenn an Ihrem Drucker eine Fehlermeldung, ein Problem oder ein Druckfehler auftritt und Sie dies nicht anhand des Bedienungshandbuchs oder der Online-Hilfe beseitigen können, wenden Sie sich bitte an den Systemverwalter oder lesen Sie im *Handbuch für den Systemverwalter* auf der Drucker-CD nach. Wenden Sie sich bei komplexeren Problemen an den Kundendienst zwecks Unterstützung.



Technische Daten des Druckers

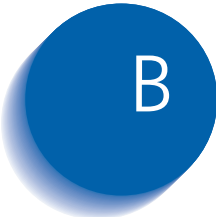
Druckverfahren	Elektrofotografisch
Belichtungseinheit	Abtastung mit Halbleiter-Laserstrahl (Laserdiode)
Auflösung	600 x 600 dpi 1200 x 1200 dpi in Bildqualität 300 x 300 dpi (nur PCL 5e)
Aufwärmzeit	Max. 60 Sekunden nach Einschalten
Druckgeschwindigkeit	32 oder 40 Seiten pro Minute
Bedruckbarer Bereich	Vollformat
Prozessor	Motorola Power PC 603e (266 MHz)
Max. monatliche Auslastung	Max. 150.000 Drucke (Drucker mit 32 Seiten pro Minute) bzw. 220.000 Drucke (Drucker mit 40 Seiten pro Minute)
Nennspannung	90 - 132V bzw. 198 - 254V
Nennfrequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	Max. 1.180 W (110V) bzw. 1.243 W (220V) im Betrieb Energiesparmodus aktiv nach 15, 30, 60, 90, 120 Minuten oder Aus (programmierbar)
Geräuscentwicklung	69,2 dBA nach ISO 7779 (Betrieb) (71,8 dBA mit Hochvolumiger Papierzuführung, Finisher oder Mailbox-Einheit) 42 dBA nach ISO 7779 (Bereitschaft)
Temperatur	5 - 35°C im Betrieb
Relative Luftfeuchtigkeit	15% bis 85% im Betrieb
Abmessungen	H x B x T: 486 x 642 x 523 mm
Gewicht	110V-Version: 45 kg (ohne Papier) 220V-Version: 48 kg (ohne Papier)
Speicherkapazität	192 MB

Lieferumfang ab Werk

- 2 einstellbare Papierkassetten (je 500 Blatt) für das Tischmodell
- 50-Blatt-Zusatzzufuhr
- 500-Blatt-Ausgabefach (Druck nach unten)
- 200-Blatt-Ausgabefach (Druck nach oben)
- 32 MB Arbeitsspeicher (DRAM)
- PCL 5e-Emulation
- PCL 6-Emulation
- PostScript 3
- Ethernet 10/100BaseT
- SNMP
- Parallele IEEE 1284-Schnittstelle
- USB-Schnittstelle
- Internet Printing Protocol-Software (IPP)
- HTTP Web-Server
- E-Mail, empfangen von Drucker (Auftragsübergabe)
- E-Mail, gesendet von Drucker (Ereignisaufzeichnung)
- Unidirektionale Windows-Treiber (Windows 3.x und Windows 95/98)
- Integrierter HTTP-Server für Internet-Druckerverwaltung
- CentreWare-Verwaltungssoftware
- Printer Map (Druckerverwaltungs-Software)

Lieferbare Optionen

- Festplattenlaufwerk
- 16-, 32- und 64-MB-DRAM-DIMM-Module
- 8-MB-Flash-ROM-DIMM-Module
- 2.500-Blatt-Papierzufuhr mit einer 500-Blatt-Kassette (einstellbar) und zwei 1.000-Blatt-Kassetten (nur Letter, Executive oder A4)
- Duplexeinheit
- Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern
- Umschlagzufuhr (100 Umschläge)
- Finisher-/Hefter-Einheit
- Token Ring-Schnittstellenkarte
- Ethernet 10Base2-Schnittstellenkarte
- Serielle RS232C-Schnittstellenkarte
- Bidirektionale PostScript-Treiber für Windows 95/98 und Windows NT 4.0 (über NetWare)



B

Konformitätserklärungen und Bescheinigungen

<i>FCC-Konformitätserklärung...USA</i>	<i>B-2</i>
<i>Hochfrequenz</i>	<i>B-2</i>
<i>Bescheinigungen...Kanada</i>	<i>B-5</i>
<i>60 Hz, 115V</i>	<i>B-5</i>
<i>Europäische Märkte</i>	<i>B-6</i>
<i>EN55022</i>	<i>B-7</i>
<i>SELV-Sicherheitszulassung</i>	<i>B-8</i>

FCC-Konformitätserklärung...USA

Hochfrequenz DRUCKER-GRUNDMODELL

Dieses Gerät generiert und verwendet hochfrequente Strahlungen und kann diese ausstrahlen. Wird es nicht den Anweisungen in den Handbüchern entsprechend betrieben, kann es zu Störungen im Rundfunkempfang kommen. Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC). Diese Richtlinien sollen einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich gewährleisten. Dieses Gerät generiert und verwendet hochfrequente Strahlungen und kann diese ausstrahlen. Wird es nicht den Anweisungen in den Handbüchern entsprechend betrieben, kann es zu Störungen im Rundfunkempfang kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, daß bei einer spezifischen Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Gerätes überprüft werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis an als den Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- oder Fernstechniker.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von dem Hersteller genehmigt wurden, können zum Erlöschen der von der FCC gewährten Betriebserlaubnis für dieses Gerät führen.

Dieses Gerät darf nur mit abgeschirmten Kabeln betrieben werden, um die Konformität mit den FCC-Richtlinien zu gewährleisten.

DRUCKER-GRUNDMODELL MIT TOKEN RING-KARTE ODER ETHERNET 10BASE2-SCHNITTSTELLENKARTE

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC).

DRUCKER-GRUNDMODELL MIT OPTIONALER FINISHER-/HEFTER-EINHEIT

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der Federal Communications Commission (FCC).

Diese Richtlinien sollen einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich gewährleisten. Dieses Gerät generiert und verwendet hochfrequente Strahlungen und kann diese ausstrahlen. Wird es nicht den Anweisungen in den Handbüchern entsprechend betrieben, kann es zu Störungen im Rundfunkempfang kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, daß bei einer spezifischen Installation keine Störungen auftreten.

Sollte dieses Gerät Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Gerätes überprüft werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verändern Sie die Ausrichtung oder den Standort der Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis an als den Rundfunk- oder Fernsehempfänger.
- Weitere Vorschläge erhalten Sie bei Ihrem Händler oder Kundendienstvertreter.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang, die durch Verwendung von nichtempfohlenen Kabeln sowie durch nichtgenehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Durch nichtgenehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät kann die Betriebserlaubnis des Benutzers für dieses Gerät erlöschen.

Verwenden Sie ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, um die Übereinstimmung mit den FCC-Richtlinien über elektromagnetische Störungen sicherzustellen. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Zuwiderhandlung gegen die FCC-Richtlinien darstellen.

Bescheinigungen...Kanada

60 Hz, 115V

Dieses Gerät wird aufgeführt von den Underwriters Laboratories, UL 1950, anerkannt durch Canadian Standards Association, CSA22.2, Nr. 950.

Europäische Märkte



Durch Kennzeichnung dieses Produktes mit dem CE-Zeichen erklärt Xerox Ltd. den folgenden Richtlinien der Europäischen Union zu entsprechen:

Richtlinie 73/23/EG des Rates, ergänzt mit der Richtlinie 93/68/EWG des Rates, zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

Richtlinie 89/336/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Soweit zutreffend: Richtlinie 99/5/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Funkanlagen und Telekommunikations-Terminal-einrichtungen.

Die vollständige Konformitätserklärung mit Definition der jeweiligen Richtlinien und Normen, auf die verwiesen wird, erhalten Sie bei Ihrem Xerox Ltd. Vertreter.

**DRUCKER-GRUNDMODELL MIT TOKEN
RING-KARTE ODER ETHERNET
10BASE2-SCHNITTSTELLENKARTE**

Durch Installation einer dieser Optionen wird aus diesem Gerät ein Produkt der Klasse A.

**DRUCKER-GRUNDMODELL MIT OPTIONALER
FINISHER-/HEFTER-EINHEIT**

Durch Installation dieser Option wird aus diesem Gerät ein Produkt der Klasse A.

EN55022

Konfiguration	Spezifikation
Drucker-Grundmodell	EN55022-B
Drucker-Grundmodell mit Token Ring	EN55022-B
Drucker-Grundmodell mit 10Base2 Ethernet	EN55022-B

SELV-Sicherheitszulassung

Das Drucksystem des Druckers erfüllt verschiedene staatliche und nationale Sicherheitsvorschriften. Alle Systemschnittstellen erfüllen die Anforderungen für SELV-Stromkreise zum Anschluß an kundeneigene Geräte und Netzwerke.

Ergänzungen durch kundeneigene Zubehörteile oder Zubehörteile anderer Hersteller müssen mindestens die oben genannten Anforderungen erfüllen.

Da sich dieses System aus mehreren Modulen zusammensetzt, die einen externen Anschluß erfordern, muß es gemäß den Installationsanweisungen des Herstellers installiert werden.



Index

Numerics

2.500-Blatt-Papierzufuhr

Position am

Drucker • 1-16

Siehe auch Kassette 3,

Kassette 4 und

Kassette 5

50-Blatt-Zusatzzufuhr

Einlegen • 2-17 → 2-21

Kapazität • 2-4, 2-5

Papierausrichtung • 2-19
→ 2-22

Position am

Drucker • 1-15, 1-17

Unterstützte

Papierformate • 2-4

A

Abdeckung A

Position am

Drucker • 1-15

Abdeckung B

Position am

Drucker • 1-15

Anschlüsse für optionale

Module

Position am

Drucker • 1-15

Ausgabefach (Druck nach
oben)

Kapazität • 2-6

Position am

Drucker • 1-15, 1-16

Unterstützte

Papierformate • 2-6

Ausgabefach (Druck nach
unten)

Kapazität • 2-6

Position am

Drucker • 1-15

Unterstützte

Papierformate • 2-6

Ausgabefächer

Ausgabefach (Druck nach
oben)

Siehe Ausgabefach

(Druck nach oben)

Ausgabefach (Druck nach
unten)

Siehe Ausgabefach

(Druck nach

unten)

Mailbox

Siehe Mailbox-/

Sorter-Einheit mit
10 Fächern

B

- Ausgabefächer des Finisher
 - Position am Drucker • 1-17
- A3-Papier
 - Abmessungen • 2-4, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6
- A4-Papier
 - Abmessungen • 2-4, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6
- A5-Papier
 - Abmessungen • 2-4, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6
- A6-Papier
 - Abmessungen • 2-4, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

B

- Bedienfeld • 3-9 → 3-13
 - Anzeige
 - Beschreibung • 3-10
 - Position am Drucker • 3-9
 - Anzeigelampen
 - Beschreibung • 3-11
 - Position am Drucker • 3-9
 - Position am Drucker • 1-15
 - Tasten
 - Beschreibung • 3-12 → 3-13
 - Position am Drucker • 3-9
- Benutzerdefiniertes Papier
 - Abmessungen • 2-5
 - Unterstützte Formate • 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-5, 2-6
- Bereich E
 - Position am Drucker • 1-17
- Bereich F
 - Position am Drucker • 1-17
- Bereich G
 - Position am Drucker • 1-17
- Bereich H
 - Position am Drucker • 1-17
- Briefumschläge
 - Ausrichtung • 2-21, 2-22, 2-23
 - Duplexdruck • 2-26
 - In Umschlagzufuhr (100 Umschläge)
 - einlegen • 2-23
 - In 50-Blatt-Zusatzzufuhr einlegen • 2-17
 - Unterstützte Formate • 2-4

C

- COM-10-Umschläge
 - Abmessungen • 2-5, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-5, 2-6
- Controllerkarte
 - Position am Drucker • 1-15
- C5-Umschläge
 - Abmessungen • 2-5, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-5, 2-6

D

- DL-Umschläge
 - Abmessungen • 2-5, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-5, 2-6
- Drucker
 - Bestandteile • 1-15 → 1-16
 - Dokumentation • 1-18, 1-19
 - Fehlerbehebung
 - Siehe Fehlerbehebung*
 - Funktionen • 1-4 → 1-11
 - Technische Daten • A-2 → A-4
 - Treiber
 - Siehe Treiber*
 - Wartung • 4-1
 - Siehe auch Wartungs-Kit*
- Druckertreiber
 - Siehe Treiber*
- Duplexdruck
 - Einstellungen des Bedienfeldes • 3-33
 - Längsseitenzufuhr
 - Hochformat • 3-33
 - Querformat • 3-33
 - Papierausrichtung
 - Kassette 1, 2 und 3 • 2-12, 2-13
 - Kassette 4 und 5 • 2-16
 - 50-Blatt-Zusatzzufuhr • 2-19, 2-20
 - Querseitenzufuhr
 - Hochformat • 3-33
 - Querformat • 3-33
 - Siehe auch Duplexeinheit*
 - Unterstützte Papierformate • 2-26
- Duplexeinheit
 - Position am Drucker • 1-16
 - Siehe auch Duplexdruck*

E

- Einmal senden, eine RIP-Verarbeitung und mehrmaliges Drucken • 1-12
- Energiesparmodus • 1-13
- Entwurfsmodus • 1-9
- Etiketten
 - Unterstützte Formate • 2-5, 2-6
 - Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-5, 2-6

F

- Fächer
 - Ausgabefach (Druck nach oben)
 - Siehe* Ausgabefach (Druck nach oben)
 - Ausgabefach (Druck nach unten)
 - Siehe* Ausgabefach (Druck nach unten)
 - Mailbox
 - Siehe* Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern
- Fehlerbehebung
 - Papierstaus • 5-6 → 5-25
 - Probleme mit dem Druckerbetrieb • 5-26 → 5-29
 - Probleme mit der Druckqualität • 5-30 → 5-37
- Festplattenlaufwerk • 1-11
- Finisher-/Hefter-Einheit mit 3 Fächern
 - Fachkapazität • 2-6
 - Heftklammern auffüllen • 4-10 → 4-11
 - Unterstützte Papierformate • 2-6
- Fixiereinheit
 - Position im Drucker • 1-16
- Fixiereinheit/Fixierkartusche
 - Siehe auch* Wartungs-Kit

G

- Geschützter Druck • 1-11
- Griffe
 - Position am Drucker • 1-15

K

- Kassette 1
 - Einlegen • 2-9 → 2-13
 - Kapazität • 2-4, 2-5
 - Papierausrichtung • 2-12 → 2-13
 - Position am Drucker • 1-15
 - Unterstützte Papierformate • 2-4
- Kassette 2
 - Einlegen • 2-9 → 2-13
 - Kapazität • 2-4, 2-5
 - Papierausrichtung • 2-12 → 2-13
 - Position am Drucker • 1-15
 - Unterstützte Papierformate • 2-4
- Kassette 3
 - Einlegen • 2-9 → 2-13
 - Kapazität • 2-4, 2-5
 - Papierausrichtung • 2-12 → 2-13
 - Position am Drucker • 1-16
 - Unterstützte Papierformate • 2-4
- Kassette 4
 - Einlegen • 2-14 → 2-16
 - Kapazität • 2-4, 2-5
 - Papierausrichtung • 2-16
 - Position am Drucker • 1-16
 - Unterstützte Papierformate • 2-4
- Kassette 5
 - Einlegen • 2-14 → 2-16
 - Kapazität • 2-4, 2-5
 - Papierausrichtung • 2-16
 - Position am Drucker • 1-16
 - Unterstützte Papierformate • 2-4
- Kassettenfolge
 - Siehe auch* Kassettenwechsel
- Kassettenwechsel
 - Beschreibung • 2-24 → 2-25
 - Inkompatible Papierformate/-sorten • 2-25
 - Siehe auch* Kassettenfolge
- Konfigurationsblatt
 - Drucken • 1-18

L

- Laser-Druckkartusche
 - Austauschen • 4-3 → 4-8
 - Mit Duplexeinheit • 4-6 → 4-8
 - Ohne Duplexeinheit • 4-4 → 4-5
 - Recycling • 4-4, 4-6
 - Siehe auch* Laser-Druckkartusche

M

Mailbox

Siehe Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern

Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10 Fächern

Fachkapazität • 1-5, 2-6, 3-31

Position am Drucker • 1-16

Unterstützte Papierformate • 2-6

Verwenden • 3-31

Monarch-Umschläge

Abmessungen • 2-5, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-5, 2-6

N

Netzanschluß

Position am Drucker • 1-15

Netzschalter

Position am Drucker • 1-15, 1-17

P

Papier

Ausrichtung

Kassette 1 • 2-12 → 2-13

Kassette 2 • 2-12 → 2-13

Kassette 3 • 2-12 → 2-13

Kassette 4 • 2-16

Kassette 5 • 2-16

50-Blatt-Zusatzzufuhr • 2-19 → 2-22

Auswahl • 2-2

Einlegen • 2-8 → 2-23

Kassette 1 • 2-9 → 2-13

Kassette 2 • 2-9 → 2-13

Kassette 3 • 2-9 → 2-13

Kassette 4 • 2-14 → 2-16

Kassette 5 • 2-14 → 2-16

50-Blatt-Zusatzzufuhr • 2-17 → 2-21

Lagern • 2-7

Nicht verwendbar • 2-3

Staubeseitigung

Siehe Papierstaus

Staus

Siehe Papierstaus

Unterstützte Formate

Ausgabefach (Druck nach oben) • 2-6

Ausgabefach (Druck nach unten) • 2-6

Finisher-/Hefter-Einheit mit 3

Fächern • 2-6

Kassette 1 • 2-4

Kassette 2 • 2-4

Kassette 3 • 2-4

Kassette 4 • 2-4

Kassette 5 • 2-4

Mailbox-/Sorter-Einheit mit 10

Fächern • 2-6

50-Blatt-Zusatzzufuhr • 2-4

Unterstützte Gewichte • 2-2

Papier des Formats B4-JIS

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papier des Formats B5-JIS

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papier des Formats Executive

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papier des Formats Folio

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papier des Formats Ledger

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papier des Formats Legal

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papier des Formats Letter

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papier des Formats Statement

Abmessungen • 2-4, 2-6

Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-4, 2-6

Papierkassetten

Siehe Kassette 1, Kassette 2, Kassette 3,
Kassette 4, Kassette 5

Papierstaus • 5-6 → 5-25

Beseitigen • 5-6 → 5-25

Aus Bereich A (mit

Duplexeinheit) • 5-16 → 5-17

Aus Bereich A (ohne

Duplexeinheit) • 5-14 → 5-15

Aus Bereich B • 5-18

Aus Bereich C • 5-18

Aus Bereich D • 5-19

In Duplexeinheit • 5-24

In Kassette 5 • 5-22

Ursachen • 5-6

Papiertransport
Position am Drucker • 1-17

PCL-Emulation
Treiber
Beschreibung • 3-3

PostScript
Treiber
Beschreibung • 3-4

Probleme mit der Druckqualität • 5-30 → 5-37

Proof-Druck • 1-11

S

Schriftarten
PCL-Emulationen • 1-9
PostScript 3 • 1-9

T

Toner
Verbrauch reduzieren • 1-9

Tonerkartusche
Position im Drucker • 1-16

Transparentfolien
Unterstützte Formate • 2-5, 2-6
Unterstützte Kassetten/Fächer • 2-5, 2-6

Treiber
Installieren • 3-4
Konfigurieren • 3-4
PCL-Emulation
Beschreibung • 3-3
PostScript
Beschreibung • 3-4
Verwendung
Ausgabeeinheit einstellen • 3-31
Duplexdruck einstellen • 2-26
Entwurfsmodus einstellen • 1-9
Geschützte Druckaufträge
definieren • 1-11

U

Übertragungsrolle
Position im Drucker • 1-16
Siehe auch Wartungs-Kit

Umschlagzufuhr
Siehe Umschlagzufuhr (100 Umschläge)

Umschlagzufuhr (100 Umschläge)
Ausrichtung von Umschlägen • 2-21, 2-22
Briefumschläge einlegen • 2-23
Kapazität • 2-4, 2-5
Position am Drucker • 1-16
Unterstützte Umschlagformate • 2-4

V

Vordere Abdeckung
Position am Drucker • 1-15, 1-17

W

Wartungs-Kit
Beschreibung • 4-9
Fixiereinheit • 4-9
Im Drucker installieren • 4-9
Übertragungsrolle • 4-9
Zufuhrrollen • 4-9

Z

Zufuhrrollen
Position im Drucker • 1-16
Siehe auch Wartungs-Kit

